

Schüler und
Teilnehmer

Rechte Szene

Ein Themenheft
für junge Erwachsene
und Bildungsanbieter

a³ Alphabetisierung
Arbeitswelt
Ausbildung

CHANCEN
erarbeiten

α Bundesverband
Alphabetisierung
und Grundbildung e.V.

Rechte Szene

Aufbau des Themenheftes

Vorwort

⊕ S. 4

1. Die rechte Szene
– wer ist das?

⊕ S. 8

5. Rechte Tendenzen
in unserer
Gesellschaft

⊕ S. 140

2. Vorstellungen
und Denkweisen
in der rechten Szene

⊕ S. 42

6. Wer ist
besonders anfällig
für rechte Ideen?

⊕ S. 162

7. Was können wir
gegen Rechts tun?

⊕ S. 178

3. Was macht
die rechte Szene?

⊕ S. 66

4. Merkmale
der rechten Szene

⊕ S. 100

9. Fazit

⊕ S. 242

8. Projekte gegen Rechts

⊕ S. 220

10. Quiz

⊕ S. 252

Glossar

⊕ S. 266

Liebe Leserinnen und Leser¹,

in diesem Heft geht es um die rechte Szene.
Es geht um Menschen,
die rechts denken:
Sie sind **ausländerfeindlich** und **rassistisch**,
wollen Juden verfolgen
und die Demokratie abschaffen.
Sie sind gegen Schwule und Lesben,
gegen Linke und alle,
die anders aussehen
und anders denken als sie.
Das machen sie manchmal ganz offen
oder auch versteckt und geheim.
Nicht irgendwann damals,
sondern heute,
ganz aktuell.

Aber wer sind eigentlich Rechte?
Wer mischt aktuell in der rechten Szene mit?

¹ Im weiteren Verlauf des Heftes nutzen wir nur die männliche Schreibweise. Mit dieser Schreibweise sind Frauen und Männer gemeint und angesprochen.

„Rechts“:
Den politischen Begriff kennen viele.
Manchen fallen dazu Meldungen in den Nachrichten ein:

„Türkische Frau im Bus von Rechten getreten und bespuckt!“

„Überfall auf
Gewerkschaftler in Potsdam!“

„Rechte Straftaten steigen an!“

Aber was steckt dahinter?
Hast Du Dich schon einmal gefragt,
was die Rechten eigentlich wollen?
Wo stehen die Rechten in unserer Gesellschaft?
Und wie stehst Du zu den Rechten?

Vielleicht fragst Du Dich auch:
Wie erkenne ich die Rechten?
Warum tragen sie oft bestimmte Kleidung?
Oder was bedeuten die Zeichen auf ihrer Kleidung?

Vielleicht sagst Du auch:
Ob jemand rechts ist,
ist mir egal.
Solange er mich nur in Ruhe lässt
und mich nicht angreift.
Aber was machst Du,
wenn Rechte in Deiner Wohngegend auftreten?
Oder Deine Freunde angegriffen werden?
Was machst Du,
wenn Du bunte Haare hast,
einen Anstecker von einer Punkband trägst
oder eine dunkle Hautfarbe hast?
Dann bist Du für Rechte von vornherein ein Feind.

Dieses Heft beschäftigt sich mit diesen
und weiteren Fragen.
Es informiert
und erklärt Hintergründe.
Es soll Mut machen
und für Toleranz werben.
Denn an der Auseinandersetzung mit Rechten
kommt in unserer Gesellschaft keiner vorbei.
Deshalb ist es wichtig,
gut informiert zu sein.

Viel Spaß beim Lesen und Diskutieren!

P.S.:
Einige Wörter sind hinten im **Glossar** erklärt,
klick einfach auf die orangenen Wörter.
Unter jedem Kapitel findest Du Vorschläge
für Arbeitsaufgaben,
Rollenspiele oder Diskussionen.
Mehr Informationen findest Du auch im Internet.
Klicke dazu einfach
auf die orangen und unterstrichenen Wörter.

1. Die rechte Szene – wer ist das?

⊕ S.10

1.1 Wie werden Rechte
noch genannt? ⊕ S.20

1.2 Rechte Parteien ⊕ S.22

1.3 Rechte Gruppen ⊕ S.28

1.4 Wo findet man
die rechte Szene? ⊕ S.34

1.5 Frauen in der
rechten Szene ⊕ S.38

1. Die rechte Szene – wer ist das?

Rechte Gruppen gibt es schon sehr lange.
Vielleicht hast Du im Geschichtsunterricht
schon etwas über sie gehört.



Wieso nennt man die Rechten überhaupt „rechts“?

Die Unterscheidung in Links und Rechts kommt aus Frankreich.
Dort gab es in der Regierung zwei Parteien.
Die einen saßen auf der rechten Seite, die anderen links.
Deshalb hießen sie:
Die Rechten und die Linken.
Sie waren politisch ganz verschiedener Meinung und konnten nicht zusammen sitzen, weil sie sich ständig gestritten haben.
Im Regierungssaal saßen auf der rechten Seite immer die Adligen, also Fürsten, Grafen und so weiter.
Die Adligen waren dafür, dass in der Politik alles beim Alten bleibt.
Die neuen Parteien verstanden sich als fortschrittlich. Sie traten für Veränderungen im Staat und in der Gesellschaft ein.
Da diese Parteien aus ganz normalen Bürgern bestanden, mussten sie früher links sitzen.

Heute sitzen die Rechten in den Parlamenten nicht mehr unbedingt rechts und die Linken nicht unbedingt links. Trotzdem ordnen viele Menschen die Parteien ein: In linke Parteien, rechte Parteien und Parteien der Mitte.



Quelle: http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Neo-Nazi_Skin-head.jpg (Autor: Ludwig Urning, Lizenz 3)

Sieht so ein typischer Rechter aus?

1920 gründeten die Rechten eine Partei:

Die **NSDAP**.

Das bedeutet

National-**S**ozialistische **D**eutsche **A**rbeiter-**P**artei.

Ihre Mitglieder wurden „Nazis“ genannt.

Ihr Anführer war Adolf Hitler.

Er wurde „Führer“ genannt.

1933 übernahmen die Nazis die Macht in Deutschland.

Sie verfolgten **Ausländer**, Juden, Behinderte, **Homosexuelle**

und alle, die eine andere Meinung hatten als sie.

Welche Meinung die Rechten haben,

erfährst Du im **zweiten Kapitel**.

Die Nazis fingen 1939 den 2. Weltkrieg an.

Sie wollten die ganze Welt erobern.

Dazu griffen sie die Länder um sich herum an:

Erst Polen,

dann die skandinavischen Länder,

dann die Niederlande, Belgien und Frankreich.

Später griffen die Nazis auch England,

die Sowjetunion und andere Länder an.

Der Krieg dauerte sechs Jahre.

Während des **Nationalsozialismus**

ermordeten die Nazis viele Millionen Menschen.

Die Hauptgegner der Nazis waren im Krieg die USA,

Frankreich, England und die Sowjetunion.

Sie schlossen sich zusammen

und bekämpften Deutschland.

1945 wurde Deutschland

durch diese Länder besiegt.

Der Krieg ist zu Ende.



Quelle: http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Germans_in_Stalingrad.jpg (Autor: unbekannt, Lizenz 2)

Deutsche Soldaten im Krieg
für den Nationalsozialismus.

Nach dem Krieg errichteten die Deutschen
mit Hilfe der Siegerländer
eine Demokratie.

Ab jetzt soll es keine Nationalsozialisten mehr geben.

Die NSDAP wird verboten.

Die alten Nazis sind aber nicht einfach verschwunden.

Sie gründen neue rechte Gruppen und Parteien
oder gliedern sich in die Gesellschaft ein.

Nach und nach entsteht
neben dem Nationalsozialismus
eine andere Idee:

der „völkische Nationalismus“.

Die Vorstellung ist,

dass Nationen und Kulturen

nicht durch viele verschiedene Einflüsse entstehen,
sondern dass sie von Natur aus gegeben sind.

Sie sagen:

„Deutsch ist man nur,
wenn man reines deutsches Blut hat.
Unser **Volk** muss gegen andere Völker geschützt werden.
Wenn die **Ausländer** in ihren eigenen Ländern bleiben,
lassen wir sie in Ruhe.“
Sie wollen scheinbar nicht die ganze Welt erobern,
wie die Nazis es wollten.



Quelle: <http://www.resistore.org/produkt/000056.html>

Stimmungsmache von Rechten:
„Einwanderung löst keine Probleme,
sie schafft welche.“

Die Formen rechter Ideen
und die Rechten selbst
verändern sich ständig.
Es gibt immer wieder neue Gruppen,
mit neuer Kleidung,
und mit neuer Musik.
Die Rechten,
die heute in der Szene mitmischen,
nennen wir rechte Szene.

Die Menschen in der rechten Szene
sind sehr unterschiedlich.
Manche tragen rechte Kleidung
oder hören rechte Musik,
weil sie auffallen wollen.
Es macht ihnen Spaß,
wenn andere sich über sie ärgern.
Andere ändern ihre rechte Meinung schnell wieder.
Andere stehen voll hinter der rechten **Ideologie**.
Sie sind überzeugte Rechte.
Dafür treten sie manchmal auch mit Gewalt ein.



Was wollen die rechten und linken Parteien?

Es gibt viele verschiedene rechte Parteien.
Viele Menschen bezeichnen
die Grundhaltung der Rechten
als altmodisch.
Die meisten Rechten halten viel
von vermeintlich alten, überlieferten Werten:
Das sind zum Beispiel
Gehorsamkeit,
Vaterlandstreue,
Heimatschutz
und Zucht und Ordnung.
Außerdem ziehen viele von ihnen
die Führung durch einen einzelnen Führer
oder eine Führungsgruppe
einer gleichberechtigten Demokratie vor.
Sie stellen in Frage,
dass alle Menschen gleich sind.
Viele Rechte akzeptieren Gewalt
als Mittel der politischen Auseinandersetzung.

Die Linken verstehen die bisherige Politik
oft als konservativ und überholt.
Viele Linke meinen,
dass durch die Politik,
Ausländer,
Behinderte,
Arme und andere Menschen benachteiligt werden.
Häufig fordern die Linken Gleichheit für alle.
Viele Linke verstehen ihre Ziele als modern.
Häufig fordern sie,
dass es den Gruppen in der Bevölkerung besser geht,
die unter Unterdrückung und Armut leiden.
Sie wollen die sozialen,
wirtschaftlichen und politischen Verhältnisse verbessern,
um auch diese Gruppen zu unterstützen.
Grundsätzlich sind Linke der Überzeugung,
dass alle Menschen gleich viel Wert sind
und deshalb die gleichen Rechte haben sollten.

Aufgaben



A: Was hast Du schon über die Rechten gehört?
Schreibe es bitte auf.



C: Wie stellst Du Dir Rechte vor?
Wie sehen sie aus?
Welche Musik hören sie?
Schreibe einige Punkte auf.



B: Was für Ideen
hatten die Rechten nach dem Krieg.

1.1 Wie werden Rechte noch genannt?

Es gibt viele verschiedene Begriffe für die Rechten.
Oft sagt man:

Rechtsextreme oder **Rechtsradikale**.

Das bedeutet:

Ihr ganzes Denken ist von Grund auf rechts.

Sie werden auch **Nazis** genannt,
wie die Nationalsozialisten früher.

Oder man nennt sie Neonazis,
das heißt:

Neue Nazis.

Manche sagen auch:

Faschisten.

Bis zum Ende der 90er Jahre
waren viele Rechte leicht zu erkennen.
Sie trugen bestimmte Kleidung,
trafen sich immer an den gleichen Orten
und dachten und sagten das Gleiche.

Es hat sich bei den Rechten viel verändert.
Wie sie sich verändert haben,
erfährst Du im **dritten Kapitel**.

Aufgaben



A: Welche rechten Parteien oder Gruppen kennst Du?
Kennst Du noch andere Wörter für Rechte?
Schreibe sie bitte auf.



B: Hast Du schon einmal alte Bilder
oder Filme von Rechten gesehen?
Wie sahen sie da aus?

In Deutschland gibt es drei große rechte Parteien:
Die NPD, die „Republikaner“ und die DVU.

Die NPD

NPD steht für **N**ational-**D**emokratische **P**artei **D**eutschlands.

1964 wurde die NPD gegründet.

Der **Verfassungsschutz** sagt:

„Sie ist eine **rechtsextreme** Partei.“

Die NPD war lange klein und unbedeutend.



Das Logo
der NPD

In letzter Zeit hat sie an Stimmen gewonnen.

Der Vorsitzende der Partei heißt Udo Voigt.

Er fordert die Abschiebung aller Ausländer aus Deutschland,
die erneute Einführung der D-Mark
und den Austritt aus der **Europäischen Union**.

2001 versuchte die Bundesregierung,
die NPD zu verbieten.

Sie sagte:

„Die NPD sind Feinde unserer Verfassung.

Sie wollen die **Demokratie** abschaffen.

Wir dürfen nicht zulassen,
dass es in Deutschland eine solche Partei gibt.“

Das Bundesverfassungsgericht lehnte das Verbot aber ab,
da sich die Begründung der Verbotsanträge
der Bundesregierung
auch auf Verbindungs-Personen gestützt hat.

Quelle: <http://commons.wikimedia.org/wiki/File:NPD.jpg> (Logo, keine Lizenz)

Manchmal gibt sich die NPD ganz harmlos.

Es gibt aber Aussteiger,

die erzählen, was sie wirklich vorhaben.

Aussteiger sind Menschen,

die Parteien oder Gruppen verlassen.

Das tun sie zum Beispiel,

wenn sie ihre Meinung geändert haben.

Oft werden sie von ihren früheren Freunden bedroht.

Ein Video von einem NPD-Aussteiger könnt Ihr [hier](#)¹ sehen.

Die NPD hat eine Gruppe für Jugendliche:

Die **JN**.

Das ist die Abkürzung für **J**unge **N**ationaldemokraten.

Die JN fordert dasselbe wie die NPD.

Aber ihre Mitglieder treten noch aggressiver auf.

Die NPD und die JN haben auch Kontakt zu rechten Gruppen,
wie den „**Autonomen Nationalisten**“.

Informationen über die NPD findest Du [hier](#)².

Informationen über die JN findest Du [hier](#)³.

¹ <http://tinyurl.com/codqbk>

² http://de.wikipedia.org/wiki/Nationaldemokratische_Partei_Deutschlands

³ http://de.wikipedia.org/wiki/Junge_Nationaldemokraten

Die „Republikaner“

Diese Partei wird 1983 gegründet.
Ihr Vorsitzender heißt Rolf Schlierer.
Die „Republikaner“ haben lange mit der NPD
und der DVU zusammengearbeitet.
Damit haben sie aufgehört.
Sie wollen sich
als weniger extrem darstellen.

In ihrem Programm fordern sie,
dass Europa sich mehr am christlichen Glauben ausrichtet.
Den Islam nennen sie einen „Fremdkörper“.
Die „Republikaner“ sind dagegen,
dass Deutschland
als Einwanderungsland bezeichnet wird.
Sie lehnen Homosexualität ab
und möchten die D-Mark wieder einführen.
Mehr Informationen findest Du [hier](http://de.wikipedia.org/wiki/Die_Republikaner)⁴.

⁴ http://de.wikipedia.org/wiki/Die_Republikaner

Die DVU ist auch eine rechte Partei.
DVU bedeutet Deutsche Volksunion.

Sie wurde 1971 gegründet.
Ihr Vorsitzender heißt Matthias Faust.
Auch diese Partei ist **rechtsradikal**.

Die DVU hat lange mit der NPD zusammengearbeitet.
Heute ist ihr Partei-Programm nicht mehr so extrem
wie das der NPD.
Im Programm steht:
„Wir fordern die Abschiebung krimineller Ausländer.
Die Einwanderung muss gestoppt werden.“

Viele sagen:
„Die DVU versteckt sich,
damit mehr Menschen sie wählen.“
Mehr Informationen über die DVU
findest Du [hier](http://de.wikipedia.org/wiki/DVU)⁵.

⁵ <http://de.wikipedia.org/wiki/DVU>

Es gibt auch kleinere rechte Parteien,
die in bestimmten Bundesländern zur Wahl antreten.
In NRW zum Beispiel
gibt es die **„Bürgerbewegung pro NRW“**.

Hauptsächlich beklagen sie sich
über die Verbreitung des Islams in Deutschland.
Sie setzen Moslems pauschal mit Terroristen gleich.
Sie sind gegen den Bau von Moscheen.
Einen kurzen Film
zu einer Veranstaltung von „Pro NRW“
und den Protesten dagegen seht Ihr [hier](http://tinyurl.com/yaqoytn)⁶.



Protestform gegen „PRO NRW“

⁶ <http://tinyurl.com/yaqoytn>

Aufgaben



A: Was sagst Du zu dem Video mit dem NPD-Aussteiger?
Was hat er in der NPD erlebt?
Was waren seine Gründe auszusteigen?
Schreibe bitte einige Punkte auf.



B: Was sagst Du zu dem Video
mit der Bewegung „Pro NRW“?
Was sagen die Gegner dieser Bewegung?
Was tun Sie gegen die Bewegung?
Schreibe bitte einige Punkte auf.

1.3 Rechte Gruppen



Quelle: Recherche Nord

Eine Demonstration von „Autonomen Nationalisten“

Es gibt aber nicht nur Parteien, sondern auch viele rechte Gruppen. Einige dieser Gruppen sind verboten. Zum Beispiel die Wiking-Jugend. Sie haben gemeinsam mit Waffen geübt, um sich auf Anschläge und einen neuen Krieg vorzubereiten. Als sie verboten wurden, hat sich die Wiking-Jugend aufgelöst.

Eine große rechte Gruppe nennt sich heute „Autonome Nationalisten“. Sie wollen unabhängig von Parteien sein. Der Verfassungsschutz beobachtet sie. Er sagt über diese Gruppe: „Die Autonomen Nationalisten sind Feinde der deutschen Demokratie.“



„Autonome Nationalisten“ auf einer Demonstration



Quelle: <http://www.aktionsbuero.org/>

Interseite einer rechten Gruppe

Quelle: http://commons.wikimedia.org/wiki/File:AutonomeNationalisten_am_7.10.2006_in_NDH.jpg (Autor: Bilderspender, Lizenz 2)

http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Aryan_Guard_21.jpg (Autor: Thivier, Lizenz 1)



Ein Treffen von Rechten: Am Bein sieht man das Hakenkreuz in den Krallen eines Adlers.

Manche Rechte sind gar keine Mitglieder irgendwelcher Gruppen oder Parteien. Sie treffen sich einfach mit Freunden, die auch rechts sind. Manchmal gehen sie auf **Demonstrationen**. Oft beschimpfen sie Ausländer, oder greifen sie sogar an. Eins der vielen Beispiele dafür findest Du [hier](http://tinyurl.com/y8u2yqe)⁶.

⁶ <http://tinyurl.com/y8u2yqe>

Aufgaben



A: Welche Gründe gibt es, rechte Gruppen zu verbieten?



B: Was glaubst Du, was macht rechte Gruppen für Jugendliche so interessant?



C: Wie reagieren die Bewohner des Ortes, in dem ein Mensch angegriffen wurde? Schau Dir das [Video](http://tinyurl.com/y8u2yqe)⁷ an und schreibe die Äußerungen auf.



D: Suche im Internet Informationen über Menschen, die aus rechten Gruppen ausgestiegen sind. Du kannst zum Beispiel die Wörter „Aussteiger“ und „Rechts“ oder „Exit“ bei Google eingeben. Was findest Du heraus? Was sind die häufigsten Gründe für den Ausstieg? Kannst Du sie verstehen? Oder hättest Du andere Gründe vermutet?

⁷ <http://tinyurl.com/y8u2yqe>

Es gibt also zwei Arten von Rechten.
Die einen machen nur scheinbar
in der demokratischen Politik mit.
Sie tun so,
als wenn sie demokratisch sind.
Sie wollen die **Demokratie** benutzen,
um an die Macht zu kommen.
Sie machen Werbung für sich.
Und man kann sie wählen.
Wie Wahlen ablaufen,
kannst Du in diesem **Heft**⁸ nachlesen.

Quelle: <http://commons.wikimedia.org/wiki/File:NPD-Parteitag.jpg> (Autor: Marek Peters, Lizenz 1)



Eine NPD-Sitzung

Gewaltbereite
rechte Demonstranten

Quelle: <http://commons.wikimedia.org/wiki/File:NPD-Parteitag.jpg> (Autor: Marek Peters, Lizenz 1)



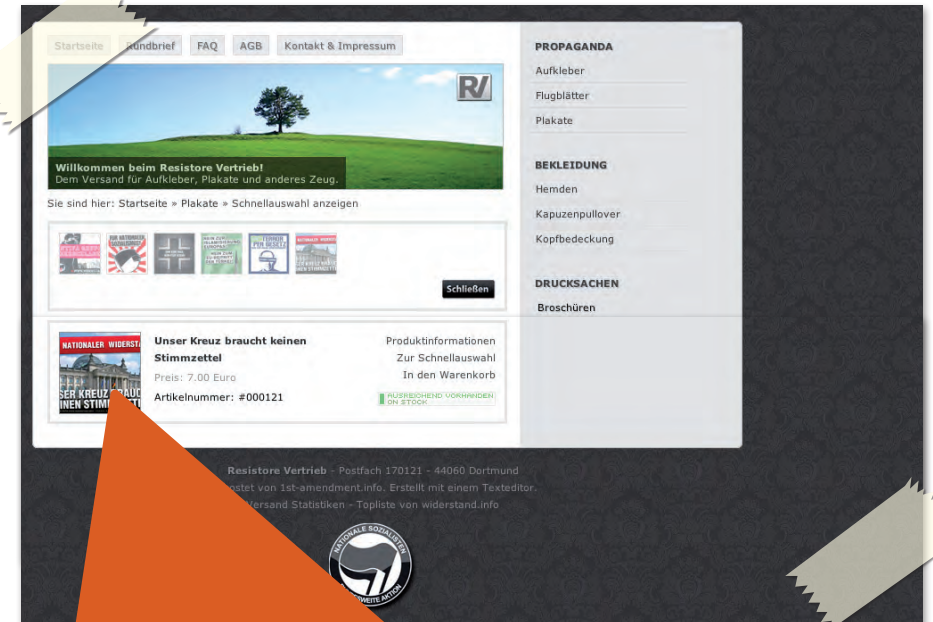
Quelle: Recherche Nord



Rechte treffen sich
an einem Bahnhof.

⁸ <http://tinyurl.com/yazn5px>

Die anderen wollen sich nicht zur Wahl stellen.
Sie lehnen die **Demokratie** von vornherein ab.
Sie wollen gegen alle kämpfen,
die anders denken!!!



Quelle: www.resistore.org/produktbild_000120.html

Aufkleber der
„Autonomen Nationalisten“:
Sie ziehen das Hakenkreuz
dem Kreuz
auf dem Wahlzettel vor.

1.4 Wo findet man die rechte Szene?

Rechte Menschen gibt es in ganz Deutschland.
In großen Städten gibt es viele verschiedene rechte Gruppen.
Auch auf dem Land gibt es viele Menschen,
die rechts denken,
also **Rassisten**, **Ausländerfeinde**
oder **Antisemiten** sind.
Sie machen zum Beispiel Stimmung gegen Ausländer.
Sie sind aber oft in keiner Gruppe organisiert.

Es gibt Orte,
in denen es besonders viele Rechte gibt.
In bestimmten Stadtvierteln in großen Städten
haben sie sich ausgebreitet.
Zum Beispiel in Berlin-Lichtenberg
oder in Dortmund-Dorstfeld,
wie Du in diesem **Film**⁹ sehen kannst.

Es gibt aber gerade im Osten Deutschlands
auch kleinere Städte und Dörfer,
in denen besonders viele Rechte wohnen.
Viele Leute,
die eine andere Hautfarbe haben
die eine sichtbare Behinderung haben,
oder Punks sind,
haben dort Angst um ihr Leben.
Sie werden oft
von den Rechten angegriffen.



Quelle: <http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Punk-27947.jpg> (Autor: unbekannt, Lizenz 2)

So sehen viele Punker aus.

⁹ <http://tinyurl.com/y9gwuo2>

Als die Fußball-WM 2006 in Deutschland war,
warnten Reiseführer ausländische Touristen
vor manchen Orten.
Sie schrieben:
In diesen „**No-Go-Areas**“ ist man in Gefahr,
wenn man eine andere Hautfarbe hat.^{IV}

Rechte gibt es aber nicht nur in Deutschland.
Sie leben überall auf der Welt.
Einige sind auch untereinander vernetzt.
Das heißt:
Sie arbeiten miteinander
und sprechen sich ab.
Manche rechte Gruppen halten sich aber
für die einzig wahren Rechten.
Sie wollen nicht mit Menschen
aus anderen Ländern zusammenarbeiten.
Selbst dann nicht,
wenn diese Menschen auch Rechte sind.



Auf der Fahne steht:
„White Pride
Worldwide“.
Das bedeutet
auf Deutsch:
„Weißer Stolz
weltweit“

Quelle: S10: http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Racism_Rally_2007-10-14_036.jpg (Autor: Thivier, Lizenz 1)



Kinder werden
in den Zeltlagern
mit rechten Ideen
vertraut gemacht.

In anderen Ländern ist zum Beispiel
das Hakenkreuz nicht verboten.
So können Rechte es offen zeigen,
zum Beispiel auf Flaggen.



Quelle: Recherche Nord



Wegsehen ist das falsche Signal!

‘Wegsehen’ ist das falsche Signal.
Wenn 1.000 Bürger friedlich
gegen 100 Nazis demonstrieren,
ist das ein Erfolg für die Zivilgesellschaft
und eine Niederlage für die Rechtsextremisten.
Die Medien berichten dann hauptsächlich
über den Gegenprotest
und nur am Rande über die Neonazis.
Das ist ein positives Beispiel für gelebte Demokratie.

Quelle: [Joachim Wolf: http://blog.zeit.de/stoerungsmelder/2007/12/10/nazis-ignorieren_150, 23.10.09]

Aufgaben



A: In manchen Orten gibt es mehr Rechte als anderswo.
Woran liegt das?



B: Schau Dir das [Video](#)¹⁰ an.
Was hat die Familie gegen Rechts gemacht?
Was machen die Rechten,
um die Familie einzuschüchtern?



C: Gibt es bei Dir in der Gegend viele Rechte?
Oder kennst Du einen Ort,
an dem es viele gibt?

¹⁰ <http://tinyurl.com/y9gwuo2>

1.5 Frauen in der rechten Szene

Auch Frauen machen bei den rechten Gruppen und Parteien mit.
Es werden sogar immer mehr.^v
Aber welche Rolle spielen sie in rechten Gruppen?

Viele rechte Frauen meinen:
„Wir wollen sein,
wie die Frauen früher.
Wir wollen nicht wie die Männer kämpfen,
aber wir bekommen Söhne
und erziehen sie zu Soldaten.
Kämpfende Frauen sind gegen die Natur.“

So sehen viele Rechte
die Rolle der Frau.



Oft werden Frauen
in der rechten Szene
vorgeschiedt,
um für ihre Ideen zu werben.



Quelle: Recherche Nord

Es gibt auch andere Frauen bei den Rechten,
die sagen:
„Wir Frauen sind rechts,
also kämpfen wir auch.
Wir wollen alles machen,
was die Männer machen.
Bei Schlägereien machen wir mit!“



Einige rechte Frauen
sind auch gewaltbereit.

Quelle: http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Racism_Rally_2007-10-14_036.jpg,
(Autor: Thivier, Lizenz 1)

Viele Männer in den rechten Gruppen sind misstrauisch.
Sie sehen die Frauen lieber in der Küche.
Andere Männer sagen:
„Wir wollen gegen Ausländer kämpfen.
Dabei ist uns jeder willkommen,
der uns unterstützt.“

Es gibt verschiedene Meinungen
zu Frauen in rechten Gruppen und Parteien.
Aber fast immer werden Frauen in rechten Gruppen
nicht freundlich behandelt:
Sie sollen den Männern das Bier holen,
die Wohnungen aufräumen und kochen.
Sie dürfen den rechten Männern helfen,
aber anführen dürfen sie die Männer nicht.

Manchmal werden Frauen von den Rechten auch vorgeschickt.
Die Rechten finden:
„Frauen sehen harmloser und friedlicher aus.
Die Leute kommen besser mit ihnen ins Gespräch.
Man vertraut ihnen eher als Männern.
So können wir Werbung für uns machen“.
Ein Beispiel für Frauen im Wahlkampf, wie bei der NPD, kannst Du [hier](http://tinyurl.com/ycxgkej)¹¹ sehen.

¹¹ <http://tinyurl.com/ycxgkej>

Aufgaben



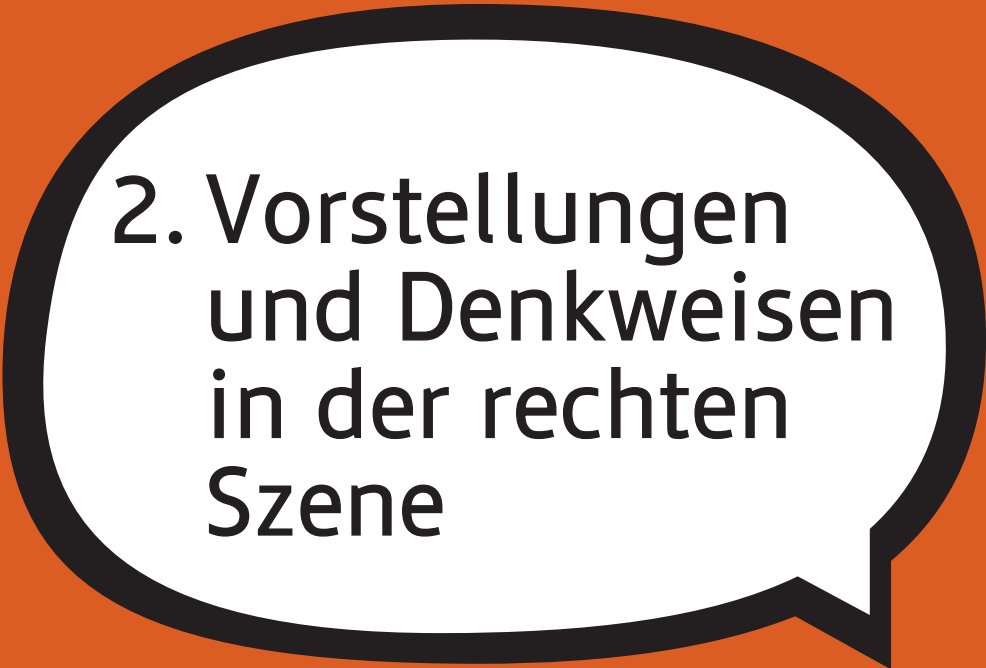
A: Arbeitsblatt 1: Frauenbilder damals und heute



B: Warum machen Frauen in rechten Gruppen mit?



C: Was denken die rechten Männer über rechte Frauen?



2. Vorstellungen und Denkweisen in der rechten Szene

2. Vorstellungen und Denkweisen der rechten Szene

Es gibt viele verschiedene rechte Gruppen und Parteien. Sie sind sich untereinander nicht immer einig. Aber es gibt Meinungen, die alle Rechten teilen. Daran kann man sie erkennen. Hier folgen die wichtigsten rechten Meinungen. Die meisten Rechten äußern ihre Meinung nicht ganz so offen. Wie sich rechte Aussagen anhören können und was Du dagegen sagen kannst, findest Du in **Kapitel sieben**.

Aufgaben



A: Kennst Du jemanden, der rechts ist?

Was denkt er?

Wie findest Du das?

Was weißt Du über rechtes Denken allgemein?



Diktatur statt Demokratie

In einer **Demokratie** darf jeder seine Meinung sagen.
Alle Bürger sind gleichberechtigt
und haben die Freiheit,
ihre Meinung zu äußern.

Die Meinungsfreiheit geht aber nur soweit,
solange man niemanden mit seiner Meinung verletzt
und nicht gegen das Grundgesetz verstößt.

Siehe hierzu auch folgende Erklärungen:

Volksverhetzung und **Meinungsfreiheit**.

In einer Demokratie gibt es Wahlfreiheit.

Dabei können die Bürger verschiedene Parteien wählen
und damit ihre Regierung bestimmen.

Was **Demokratie** bedeutet,
kannst Du [hier](http://tinyurl.com/yazn5px)¹² nachlesen.

Quelle: www.resiststore.org/produktbild_000003.html



So werben Rechte
für eine Meinungsfreiheit
ohne Grenzen.

Viele Rechte wollen die Demokratie abschaffen.
Sie fordern eine Diktatur.

In einer **Diktatur** hat nur eine Person
oder eine Gruppe das Sagen.

Alle anderen müssen sich nach deren Befehlen richten.

Es gibt in einer Diktatur
keine Meinungsfreiheit oder Wahlfreiheit.

¹² <http://tinyurl.com/yazn5px>

Viele Rechte sind gegen Grundsätze unserer Demokratie.
Sie lehnen Freiheit, Gleichheit und Solidarität ab.

Die Rechten sind auch dagegen,
dass jeder Bürger die gleichen Rechte hat,
so wie es in unserem Grundgesetz steht.
Für sie sind einige Gruppen und Menschen
weniger wert als andere
und sollen deshalb auch nicht die gleichen Rechte haben.



Nazis begrüßen
ihren Führer Adolf Hitler
mit dem Hitlergruß.

Quelle: http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Bundesarchiv_Bild_102-13378,_Braunschweig,_Hitler_bei_Marsch_der_SA.jpg (Autor: unbekannt, Lizenz 3)



Die Würde des Menschen ist unantastbar.

Grundgesetz, Kapitel 1:

(1) Die Würde des Menschen ist unantastbar.

Sie zu achten und zu schützen,
ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.

(2) Das deutsche Volk bekennt sich darum
zu unverletzlichen

und unveräußerlichen Menschenrechten
als Grundlage jeder menschlichen Gemeinschaft,
des Friedens und der Gerechtigkeit in der Welt.

Aufgaben



A: Was ist in einer Demokratie wichtig?
Was ist Dir wichtig daran?
Und was für die Gemeinschaft?



C: Was für Vorteile hätten Rechte von einer Diktatur?



B: Wo erlebst Du Demokratie?
Zum Beispiel zu Hause oder in der Lerngruppe?
Bitte schreibe einige Punkte auf.



Gewalt ist ein legitimes Mittel,
um sich durchzusetzen.

Im **Grundgesetz** steht:
Die Würde des Menschen ist unantastbar.
Das bedeutet auch:
Niemand hat das Recht,
jemanden zu verletzen.
Wer gewalttätig ist, wird bestraft.
Die meisten Rechten denken aber:
„Gewalt ist ein gutes Mittel,
um sich durchzusetzen.“
Der Stärkere bekommt so einfach immer Recht.
Um an die Macht zu kommen,
würden sie sogar einen neuen Krieg anfangen.



Das ist das Grundgesetz.

Quelle: http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Bundesarchiv_B_145_Bild-F018306-0001,_Grundgesetz_der_Bundesrepublik_Deutschland.jpg (Autor: unbekannt, Lizenz 3)



Deutsche sind bessere Menschen.

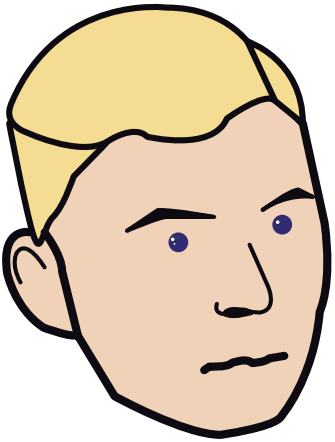
Rechte denken:
„Deutsche sind mehr wert als andere Menschen.
Sie arbeiten besser als Andere.
Deshalb sollten sie besser behandelt werden.
Deutsch ist nur,
wer seit Generationen von Deutschen abstammt.“
Schon die Nazis sagten:
„Deutsche sind hellhäutig
und am besten blond und blauäugig.
Wenn jemand anders aussieht,
ist er weniger wert.“
Die Nazis stellten sich vor,
dass alle echten Deutschen zu einer Rasse gehörten.
Diese Rasse nannten sie Arier.
Die Arier sollten die Herrenrasse sein,
das heißt,
sie sollte mehr wert sein als alle anderen Menschen.



Die NPD macht Hetze
gegen Menschen,
die nicht weiß sind.

Quelle: <http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Npdplakat2008.jpg> (Autor: Ygrek, Lizenz 3)

Jeder Arier war in ihrer Vorstellung groß,
blond und blauäugig.



Auch Adolf Hitler war damals dieser Meinung,
obwohl er selbst klein war
und dunkle Haare und Augen hatte.
(Zu Nazis siehe auch **Kapitel 1.**)

In unserem **Grundgesetz** steht aber:
Jeder Mensch ist gleich.
Egal, wo er herkommt
oder wie er aussieht.
Keiner ist besser als der andere.



Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich

Artikel 3 des Grundgesetzes bestimmt:

„(1) Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.“

...

„(3) Niemand darf wegen
seines Geschlechtes,
seiner Abstammung,
seiner Rasse,
seiner Sprache,
seiner Heimat und Herkunft,
seines Glaubens,
seiner religiösen oder politischen Anschauungen
benachteiligt oder bevorzugt werden.
Niemand darf wegen seiner Behinderung
benachteiligt werden.“



Ausländer sind unsere Feinde.

Bei Ausländerfeindlichkeit geht es nicht um den Hass auf einzelne Menschen. Es geht um den Hass auf eine ganze Gruppe.

Die Rechten teilen Menschen in Rassen auf und ordnen diesen Rassen bestimmte Eigenschaften zu. Sie behaupten:

„Diese Eigenschaften werden vererbt.

Alle Menschen einer Rasse

haben also immer die gleichen Eigenschaften.“

Hier ein paar Beispiele:

„Alle Araber stinken.“

„Alle Afrikaner sind faul.“

„Alle Amerikaner sind dumm.“

Das nennt man **Rassismus**.

Es gibt auch „positiven“ Rassismus.

Dann heißt es:

„Alle Deutschen sind fleißig und pünktlich.“

„Alle Italiener sind kinderlieb.“

Aber auch wenn hier etwas Positives gesagt wird:

Es ist wieder eine Aussage über eine ganze Gruppe.

Also ist es eine rassistische Aussage.

Aufgaben



A: Was heißt **Rassismus**?



B: Arbeitsblatt: Was ist eigentlich rassistisch?



C: Hast Du selbst schon **Rassismus** erlebt?



D: Was könnten Gründe sein, als Ausländer nach Deutschland zu kommen?



E: Rollenspiel: Neu im Kurs



Deutschland den Deutschen

Die Rechten sagen:

„Deutschland den Deutschen.

Jeder soll in seinem eigenen Land bleiben.

Auch wenn dort Krieg ist
oder er hungern muss.“

Sie finden:

„Ausländer sind weniger wert als Deutsche.“

Viel sagen auch:

„Deutschland soll auch nicht

mit anderen Ländern zusammen arbeiten.“

Deshalb sind auch viele Rechte

gegen die **Europäische Union (EU)**.

Infos zur Europäischen Union findest Du [hier](http://tinyurl.com/y9mg3fg)¹³.

Quelle: <http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Neonazi-skinheads-weiss-und-stolz.jpg>
(Autor: Marek Peters, Lizenz 1)



Ein Skin-Head zeigt
deutlich seine Meinung:
Weiß und stolz
steht auf seiner Jacke.

So machen
„Autonome Nationalisten“
mit Aufklebern Stimmung
gegen die Europäische Union.



Quelle: www.resiststore.org/produktbild_000142.html

Rechte Szene



Juden sind unsere Feinde.

Der Hass auf Juden heißt **Antisemitismus**.

Für Rechte sind Juden

von allen Menschen am wenigsten wert.

Antisemitismus gibt es schon seit dem Mittelalter.

Auch dort waren Juden eine Minderheit

und wurden häufig verfolgt,

weil viele Menschen Feindbilder suchten.

Die Rechten behaupten:

„Juden sind nur auf Macht und Geld aus.“

Im **Nationalsozialismus** wurden Juden verfolgt

und in **Vernichtungslager** gesperrt.

Dort wurden mehrere Millionen

von jüdischen Männern,

Frauen und Kindern ermordet.

Auch heute noch sagen viele Rechte:

„Die Juden sollten ausgerottet werden.“

Quelle: http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Anti-Semitism_Klapeida.jpg (Autor: Beny Shlevich, Lizenz 3)



Oft sind Sprüche
gegen Juden
als Graffitis
an Wände gesprüht.
Viele Juden
fürchten hier
um ihr Leben.

Rechte Szene

Aufgaben



A: Was weißt Du über Juden?



C: Hast Du schon einmal mitbekommen,
dass jemand etwas gegen Juden sagt?
Was wurde gesagt?
Was denkst Du darüber?



B: Fallen Dir Gründe ein,
warum es in vielen Ländern mehr Juden gibt
als in Deutschland?



Linke und Gewerkschaften sind unsere Feinde.

Viele Rechte meinen:

„Die Linken und die Gewerkschaften sind unsere politischen Feinde.

Sie versuchen, gegen uns Stimmung zu machen. Deshalb müssen wir sie bekämpfen.“

Im Nationalsozialismus wurden viele Linke und Mitglieder von Gewerkschaften verfolgt und ermordet.

Auch heute werden sie von Rechten bedroht.

Die Rechten versuchen, sie mundtot zu machen und sie einzuschüchtern.

Das heißt:

Sie sollen sich nicht mehr trauen, etwas gegen Rechts zu sagen.

Dazu ist vielen Rechten fast jedes Mittel recht.

Hier¹⁴ kannst Du ein Video sehen, wie Rechte eine Demonstration von Gewerkschaftlern zum 1. Mai angreifen.



Rechte lassen keine anderen politischen Meinungen zu.

¹⁴ <http://tinyurl.com/yb2axz8>



Gegen Gleichberechtigung von Männern und Frauen

Viele Rechte sind sehr altmodisch.

Sie finden:

„Frauen sollen sich wie früher um Haushalt und Kinder kümmern.

Sie sollen nicht arbeiten gehen und sie sollen dem Mann gehorchen.“

Sie sagen:

„Männer sind immer stärker als Frauen.

Sie können kämpfen und Kriege führen.

Deshalb sind sie mehr wert als Frauen.“



Quelle: http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Bundesarchiv_Bild_183-J15063-_Familie_mit_12_Kindern.jpg (Autor: unbekannt, Lizenz 3)

Viele Rechte beschränken Frauen auf Kinder und Haushalt. Im Nationalsozialismus wurden Frauen ausgezeichnet, wenn sie viele Kinder bekommen haben.



Der Nationalsozialismus war gut.

Rechte haben oft noch dieselben Ideen wie die Nazis früher.

Sie glauben:

„Der Zweite Weltkrieg war richtig.

Hitler war ein guter Führer.“

Die Ermordung der Juden und anderer Menschen
finden viele Rechte heute noch richtig.

Andere Rechte behaupten:

„Es wurden gar keine Juden ermordet.

Die Vernichtungslager sind eine Erfindung der Juden
oder der Amerikaner.

Sie wollen uns Deutschen mit ihren Lügen schaden.“



Quelle: www.resistore.org/produkt/000093.html

Die Rechten meinen,
dass die Soldaten im Nationalsozialismus Helden waren.
Rechte wollen für die toten Soldaten weiterkämpfen.



„Nachdenken ist die wirksamste Therapie
gegen Vorurteile.“

Quelle: Ernst Ferstl: „Wegweiser“, ASARO Verlag Ottersberg, Ausgabe 2005

Quelle: www.resistore.org/produkt/000093.html



Rechte leugnen die Geschichte.
Kann mehr Bildung dagegen wirken?

Aber es gibt genug Beweise für die Taten der Nazis.
Zum Beispiel gibt es Berichte von Menschen,
die in Lagern eingesperrt waren.

Es gibt Fotos

und Filmaufnahmen der Vernichtungslager
und auch viele Berichte der Nazis selbst.

Du findest sie im 7. Kapitel.

„Arbeit macht frei“
stand über vielen Eingängen
von Konzentrationslagern.
Hier ist der Eingang
von Auschwitz zu sehen.



Quelle: http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Auschwitz_I_entrance_snow.jpg
(Autor: Logarithmo, Lizenz 2)



Alle Ausländer sind faul.

Die Rechten haben viele **Vorurteile**.

Sie urteilen nicht über die Taten einzelner Menschen,
sondern scheren alle über einen Kamm.

Sie sagen:

„Alle Ausländer sind faul.“

oder

„Ausländer liegen uns allen auf der Tasche.“

Für die Rechten sind Vorurteile praktisch.

Denn man muss sich keine Gedanken darüber machen,
ob das auf einzelne Personen wirklich so zutrifft.

Außerdem hat man immer einen Sündenbock,
wenn etwas im Leben nicht so läuft,
wie man es gerne hätte.

Sie können zum Beispiel sagen:

„Die schlechte Wirtschaftslage
liegt an der Faulheit der Ausländer.“

oder

„Ich finde keine Arbeit,
weil die Ausländer uns Deutschen
die Arbeitsplätze wegnehmen.“

Aufgaben



A: Was weißt Du über den Nationalsozialismus?



B: Was sagen viele Rechte heute
zum **Nationalsozialismus**?



C: Warum suchen viele Menschen einen Sündenbock?
Hast Du schon mal einen gesucht?
Wie kam das?



D: Fasse bitte die wichtigsten rechten Meinungen zusammen.



E: Kennst Du noch andere Beispiele für
rechte Vorurteile?
Schreibe sie bitte auf
und diskutiere sie mit anderen aus Deiner Gruppe.

3. Was macht die rechte Szene?

☉ S.68

3.1 Demonstrationen ☉ S.70

3.2 Werbung ☉ S.72

3.3 Rechte Kultur-Veranstaltungen ☉ S.76

3.4 Rechte Musik ☉ S.78

3.5 Rechte Zeitschriften
und Zeitungen ☉ S.84

3.6 Die Rechten im Internet ☉ S.90

3.7 Gewalt ☉ S.94

3.8 Rechte in Jugendgruppen ☉ S.98

3. Was macht die rechte Szene?

Die Rechten versuchen,
auf sich aufmerksam zu machen.
Sie machen Werbung für ihre Parteien,
Gruppen und ihre Meinungen.
Denn sie wollen viele neue Anhänger bekommen.
Das versuchen sie durch verschiedene Aktionen.

Aufgaben



A: Hast Du schon einmal
etwas von rechten Aktionen mitbekommen?
Was haben die Rechten da gemacht?

3.1 Demonstrationen



Fahnen mit den Farben Schwarz, Weiß und Rot sind meist auf rechten Demonstrationen zu sehen. Diese Farben benutzen die Nazis auch für die Flagge im Nationalsozialismus.

Ein Rechter brüllt seine Parolen auf einer Demonstration.



Quelle: Recherche Nord

An fast jedem Wochenende gibt es irgendwo in Deutschland eine rechte **Demonstration**. Die Rechten versammeln sich und gehen auf die Straße. Sie fordern zum Beispiel: „Keine Moschee in unserer Stadt!“ oder „Deutschland den Deutschen! Ausländer raus!“ oder „Arbeitsplätze zuerst für Deutsche!“



Eine rechte Demonstration mit Fahnen und Transparenten

Die Rechten versuchen, kämpferisch auszusehen. Sie marschieren in Reihen und schwenken Fahnen. Sie tragen **Transparent** und rufen Parolen. Das soll die Zuschauer einschüchtern und Stärke zeigen.

Manchmal werden die **Demonstration** von der Polizei verboten. Der Grund für ein Verbot ist häufig: „Mit ihren Forderungen wollen die Rechten die Bürger gegen bestimmte Gruppen aufhetzen. Zum Beispiel gegen Ausländer oder **Moslems**.“

Oft gibt es auch Gegen-Demonstrationen. Damit zeigen die Menschen, dass sie eine andere Meinung haben und die Rechten ablehnen. Sie sagen: „In unserer Stadt gehen wir friedlich und tolerant miteinander um. Rechten Hass soll es hier nicht geben“.



Die Welt ist bunt.

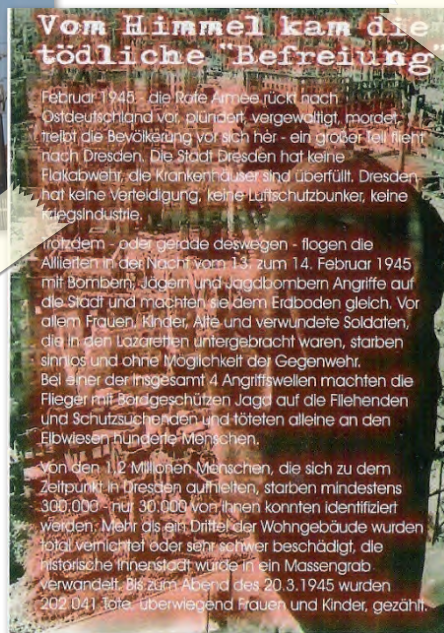
Quelle: http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Gr%C3%A4fenberg_ist_bunt_-_Demonstration.jpg (Autor: Daniel Arnold, Lizenz 1 und 3)

Wenn Wahlen stattfinden,
machen die rechten Parteien Werbung.
Sie bauen zum Beispiel Stände auf.
Sie stehen in den Innenstädten
und verteilen **Flugblätter**
mit ihren Forderungen,
wie zum Beispiel
„Kriminelle Ausländer raus!“
Oft sprechen sie Menschen an,
um sie von ihrer Meinung zu überzeugen.



Ein Wahl-Plakat
der NPD

Quelle: http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Gr%C3%A4fenberg_ist_bunt_-_Demonstranten.jpg (Autor: Daniel Arnold, Lizenz 1 und 3)



Rechtes Flugblatt

Quelle: <http://media.de.indymedia.org/images/2007/03/170308.jpg> (Autor: unbekannt, Lizenz 3)

Auch wenn keine Wahlen sind,
machen die Rechten auf sich aufmerksam.
In den Innenstädten kleben Aufkleber der NPD
oder der „Autonomen Nationalisten“.
Sie sprühen auch rechte **Parolen**,
rechte Symbole
oder Hakenkreuze auf Hauswände.



Quelle: <http://media.de.indymedia.org/images/2009/04/247013.jpg> (Autor: Kurt Fuchs, Lizenz 3)

„Autonome
Nationalisten“
werben
zum Beispiel
mit Aufklebern
an Laternen.

Die NPD stellt sich oft vor Schulen,
um dort Werbung zu machen.
Sie verteilen Flugblätter und CDs.
Die rechte Musik auf den CDs
ist extra für Schüler zusammengestellt.
Die NPD nennt diese Werbung „Schulhofprojekt“.

Sie denken:

„Mit rechter Musik können wir die Schüler
auf unsere Seite bringen.

Wenn sie unsere Musik hören,
kennen sie auch unsere Parolen.

Sie interessieren sich für rechte Ideen
und treten vielleicht bald einer rechten Gruppe bei.“



Quelle: http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Battalon_de_Cas-tigo.jpg (Autor: Rocker2007, Lizenz 2)

Rechte zeigen bei einem Konzert den Hitlergruß,
der in Deutschland verboten ist.



Die Schulhof-CD

„Viel Lärm um schlechte Musik
Die NPD rüstet auf und verteilt 200.000 CDs
an Jugendliche – vor statt in den Schulen.
Rechtlich ist dagegen wenig zu machen.
Darum bieten Behörden eine Umtauschaktion
mit „Musik gegen rechts“ an [...]
und auch die Grünen
haben eine Umtauschaktion gestartet[...].
Jeder Jugendliche,
der eine CD zurückgibt,
nimmt an einem Gewinnspiel teil,
bei dem als Preise ein Paket von zehn CDs
und zwei Tickets zum Abschlusskonzert
von „Laut gegen Nazis“
am 18. November [2005] in Berlin verlost werden.“

Quelle: [www.spiegel.de/schulspiegel/0,1518,374448,00.html]



Quelle: www.verfassungsschutz.de/download/SHOW/broschuere_2_0707_rexmusik.pdf, S.11

So sieht die Vorderseite der Schulhof-CD aus.

3.3 Rechte Kultur-Veranstaltungen

Die rechte Szene veranstaltet auch Konzerte für ihre Anhänger.
Dort treten rechte Rock-Bands auf.
Es gibt auch rechte Zeltlager.
Hier verbringen viele junge Rechte ihre Ferien.
Manchmal üben sie dort das Marschieren.
Sie feiern zusammen und singen Nazi-Lieder.



Ein Konzert der rechten Szene.

Quelle: <http://media.de.indymedia.org/images/2009/07/256188.jpg>
(Autor: infothek-dessau.de, Lizenz 3)

Solche Zeltlager gibt es sogar für Kinder.
Dort werden kleine Kinder zu Rechten erzogen.
Sie lernen:
„Wir dürfen nur mit deutschen Kindern spielen.
Ausländer sind weniger wert als wir.“



Quelle: Recherche Nord

Die Zeltlager dienen vielen Rechten als Familien-Urlaub.

Aufgaben



A: Stell Dir vor,
Du bist als Kind von Rechten aufgewachsen.
Hast Du überhaupt eine Möglichkeit,
anders zu denken?
Schau Dir dazu bitte diesen [Film](http://tinyurl.com/qsdj73)¹⁵ an.
Schreibe bitte auf, was Du als Jugendlicher tun kannst,
wenn Deine Eltern Dich rechts erziehen.

¹⁵ <http://tinyurl.com/qsdj73>

Die Rechten denken:

„Mit Musik können wir gerade die jungen Leute gut erreichen.
Mit rechter Musik können wir unsere Ideen verbreiten.“

Es gibt viele verschiedene rechte Bands.
Ein paar davon sind bekannte Gruppen.
Sie heißen zum Beispiel:

Stahlgewitter,
Absurd,
Lunikoff,
Hauptkampflinie
oder Landser.

Manche davon sind verboten.
Viele rechte Lieder und CDs wurden
als **jugendgefährdend** eingestuft.



Quelle: www.im.nrw.de/imshop/shopdocs/Musik-Mode-Markenzeichen_Auflage_5.pdf, S. 59, S. 62

CDs von Landser und Oidoxie und anderer rechter Gruppen

Außerdem gibt es viele kleine,
eher unbekannte rechte Bands.
Sie verbreiten ihre Musik
über das Internet.
Oder ihre CDs werden unter
rechten Freunden weitergegeben.



Quelle: Recherche Nord

Rechte zeigen bei einem Konzert
den verbotenen Hitlergruß.

Rechte Lieder gibt es in fast allen Musikrichtungen.

Es gibt rechten Hip-Hop,
rechte Volksmusik,
rechte Schlager,
rechte Rockmusik,
rechte Black-Metal-Musik
und sogar rechte Kinderlieder.



Quelle: http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Frank_Rennie.jpg
(Marek Peters, Lizenz 1)

Der rechte Musiker
Frank Rennie tritt auch
auf Veranstaltungen der NPD auf.

Einige Lieder klingen harmlos.

Aber hört genauer hin!

Der rechte Sänger Frank Rennie macht Volksmusik.
Seine Lieder bestehen meist aus traurig gesungenen Texten,
hinter denen man keine rechten **Parolen** vermutet.

In seinem Lied „Mein Kamerad“
bezieht er sich auf den **Nationalsozialismus**,
für den man kämpfen soll.

Die Fahne,
von der Rennie singt,
ist die Hakenkreuz-Fahne der Nazis.
Wenn Du Dir eine Meinung
zu dem Lied bilden willst,
kannst Du den ganzen Text
hier¹⁶ lesen.

Es gibt auch
rechte Zeitschriften
für Musik.



Quelle: www.im.nrw.de/imshop/shopdocs/Musik-Mode-Markenzeichen_Auflage_5.pdf, S.49

¹⁶ <http://tinyurl.com/yevf3oq>

Manche Bands sagen auch noch deutlicher,
was sie meinen.
Die Gruppe Landser singt in ihrem Lied „Kanacke verrecke“,
dass Türken nicht mehr wert sind als Dreck.
Wenn Du Dir eine Meinung über dieses Lied bilden willst,
kannst Du den Text [hier](#)¹⁷ lesen.



Ein Konzert
bei einer Veranstaltung
der NPD.

Quelle: <http://media.de.indymedia.org/images/2009/07/255178.jpg>
(Autor: unbekannt, Lizenz 3)

Solche Texte werden meistens nur von Rechten gehört,
die schon lange in der Szene sind.
Die rechte Musik wird aber auch
als „Einstiegsdroge“ bezeichnet:
Denn viele Jugendliche
kommen über die Musik
in die rechte Szene.
Sie suchen Zusammenhalt,
Kameradschaft und etwas,
das einen mit den anderen verbindet,
wie zum Beispiel die Musik.

¹⁷ <http://tinyurl.com/ydkzmqe>

Meist hören sie erst Musik,
die nicht von Rechten kommt,
aber mit den Texten sehr nah an rechten Ideen dran ist.
Zum Beispiel Lieder darüber,
wie stolz der Sänger ist,
deutsch zu sein
oder wie sehr ihn Ausländer
in Deutschland stören.
Irgendwann finden sie es gar nicht mehr schlimm,
was dort gesungen wird.
Sie gewöhnen sich an Lieder
über Gewalt und Hass.
Dann fangen sie an,
auch die echten rechten Bands zu hören.
Oft gehen sie dann auf Konzerte
und treffen auf organisierte Rechte.
Von da aus ist es nur noch ein kleiner Schritt
zum Mitmachen in rechten Gruppen.
So eine Geschichte kannst Du in diesem [Film](#)¹⁸ sehen.



Musik dient
der rechten Szene
als Mittel,
um andere
zu überzeugen.

¹⁸ <http://tinyurl.com/ybwww9t>

Rechte Bands veranstalten oft Konzerte.
 Es gibt sogar extra Gruppen,
 die Konzerte organisieren.
 Eine dieser Gruppen heißt „Blood and Honour“.
 Auf Deutsch heißt das: „Blut und Ehre“.
 Das war das Motto der Hitlerjugend im **Nationalsozialismus**.
 „Blood and Honour“ ist aber seit dem Jahr 2000 verboten.
 Die rechten Konzerte werden auch oft verboten.
 Die Polizei sagt:
 „Auf den Konzerten wird zur Gewalt aufgerufen.“



Quelle: Recherche Nord

Das verbotene
 Hakenkreuz
 wird zum
 Mittelpunkt
 der Bühne.



Quelle: <http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Bhkatowice.jpeg> (Autor: Macwol, Lizenz 1 und 3)

Rechtes Graffiti mit dem Schriftzug
 der verbotenen Organisation „Blood and Honour“

Aufgaben



A: Kennst Du rechte Musik oder rechte Bands?
 Welche?



B: Was hältst Du von deren Musik?
 Was stört Dich daran? Und was findest Du gut?



C: Was versuchen die Rechten
 mit ihrer Musik zu erreichen?
 Haben sie damit Erfolg?



D: Arbeitsblatt: Textbeispiel
 von einer rechten Kinder-Band



E: Gruppenarbeit: Hörbeispiele zu rechter Musik



F: Gruppenarbeit: Wir packen einen Koffer



G: Gruppenarbeit: Fotostory zu rechter Musik

Rechte haben eigene Zeitschriften.
Sie behaupten oft,
dass die anderen Zeitungen nur Lügen verbreiten.
Eine rechte Zeitschrift heißt
„Die Deutsche Stimme“.
Das ist die Partei-Zeitschrift der NPD.



Aufkleber der
„Autonomen Nationalisten“
machen Stimmungen
gegen die Presse.



Die „Deutsche Stimme“ schreibt zum Thema Gewalt:

„Vermehrt wird Gewalt
zum Erringen politischer Ziele eingesetzt.“

Und weiter:

„Verantwortung hat nur der zu übernehmen,
nein,
kann nur der übernehmen,
der bereit ist,
vollen Einsatz zu zeigen“.



Quelle: <http://media.de.indymedia.org/images/2007/03/171688.jpg>
(Autor unbekannt, Lizenz 3)

Eine Veranstaltung
der Zeitschrift
„Deutsche Stimme“



Quelle: www.deutsche-stimme.de/ds/

Das heißt,
die „Deutsche Stimme“ hält Gewalt
für ein rechtmäßiges Mittel
zum Erreichen ihrer politischen Ziele.
Wie gewalttätig zum Beispiel
rechte Demonstrationen werden können,
könnt Ihr in diesem [Film](http://tinyurl.com/y9uoqxo)¹⁹ sehen.

Internetseite
der Zeitschrift
„Deutsche Stimme“

¹⁹ <http://tinyurl.com/y9uoqxo>

Es gibt auch rechte Zeitschriften,
die unabhängig von Parteien sind.
Zum Beispiel die Wochenzeitung „Junge Freiheit“.
Die Herausgeber der Zeitung „National-Zeitung“ behaupten,
unabhängig von Parteien zu sein.
In Wirklichkeit wird sie aber
von Gerhard Frey herausgegeben.
Das ist der ehemalige Vorsitzende der DVU.
Die Internetseite
der „National-Zeitung“ kannst Du Dir [hier](http://tinyurl.com/ye9yfnj)²⁰ ansehen.

Eine andere Zeitung heißt:
„Der Schlesier“.
Im „Schlesier“ steht zum Beispiel:

„Die Deutschen sind die eigentlichen Opfer des Krieges“^{VI}

Damit meinen sie den Zweiten Weltkrieg.

²⁰ <http://tinyurl.com/ye9yfnj>

Es gibt sogar eine Zeitschrift extra für Schüler.
Sie heißt „Objektiv“.
Wie objektiv sie aber ist,
ist sehr fraglich.
Dort schreiben die Rechten:

„Deutschland wird überfremdet.“



Quelle: <http://media.de.indymedia.org/images/2006/08/155566.jpg> (Autor: Kampagne "Kein Bock auf pro Köln", Lizenz 3)

Titelseite
der Zeitschrift
„Objektiv“

Das soll heißen:
Es leben zu viele Ausländer in Deutschland.^{VII}



Quelle: Bild3.12Kap3 S25_2: <http://media.de.indymedia.org/images/2006/11/163254.jpg> (Autor unbekannt, Lizenz 3)

Das Projekt
„Kein Bock auf Nazis“
zeigt,
was sie mit der Zeitschrift
„Objektiv“ machen.

Aufgaben



A: Was hältst Du von den Beispiel-Texten?
Findest Du,
dass die Texte zur Gewalt aufrufen?
Findest du,
dass sie Stimmung gegen andere Menschen machen?



C: Schau Dir die Internetseite
der „National-Zeitung“ an.
Findest Du dort rechte Meinungen wieder?
Schreibe bitte Beispiel für rechte Meinungen auf.



B: Schau Dir den Film an.
Wie zeigen die Rechten in dem Video
ihre Gewaltbereitschaft?
Schreibe auf, was die Rechten in dem Video machen.

Damit viele Menschen von ihnen erfahren,
nutzen die Rechten auch das Internet.
Auf eigenen Homepages machen sie Werbung.
Sie rufen zu **Demonstration** auf
und verbreiten dort rechte Musik.



Internetseite
einer rechten Gruppe

Es gibt mehr als 1700 deutschsprachige rechte Internetseiten. Die Internetseiten sind oft für Jugendliche gemacht. Aber in 1500 Fällen gab es eine Anklage, weil die Seiten als gefährlich für Jugendliche eingestuft werden.^{VIII}

Auf den Seiten sieht man kämpferische Bilder, zum Beispiel von Demonstrationen. Die Rechten wollen damit Jugendliche ansprechen, die unzufrieden mit ihrem Leben oder ihrer Arbeits-Situation sind.



Quelle: <http://media.de.indymedia.org/images/2006/10/160144.jpg> (Autor unbekannt, Lizenz 3)

Auszug aus einem Forum
einer rechten Seite:
Hier will jemand,
seine rechte Musik-Sammlung
und seine Aufnäher
verkaufen.

Auch auf Seiten wie www.myspace.com/
und www.schuelervz.net/
trifft man häufig auf Rechte.
Oft schreiben sie ganz offen:
„Meine Einstellung ist extrem rechts“.
Manchmal zeigen die Seiten auch Bilder mit Hakenkreuzen
oder anderen rechten **Symbol**.
Viele der Rechten trauen sich nur im Internet,
ihre Meinung zu sagen.
Dort können sie falsche Namen angeben,
so dass sie nicht wiedererkannt werden.



Eine Gruppe der NPD
auf der Internetseite
www.schueleryz.net/

Übrigens:

Die meisten Rechten möchten kein Englisch sprechen.

Sie verwenden auch keine englischen Wörter.

Sie finden die deutsche Sprache besser
als die englische.

Sie wollen sich von den Amerikanern abgrenzen.

Deshalb heißt das Internet bei ihnen „Weltnetz“.

Eine Homepage nennen sie „Heimatseite“.

Aufgaben



A: Kennst Du rechte Internetseiten?
Welche?
Woher?



B: Wie sind die Seiten aufbereitet?
Welche Ziele haben sie?



C: Findest Du auf rechten Internetseiten
rechte Meinungen wieder?
Wo zum Beispiel?



D: Was für einen Eindruck
machen rechte Internetseiten auf Dich?



E: Kennst Du rechte Profile auf Myspace,
Schüler-VZ oder anderen Seiten?
Was sagen die Personen?



F: Warum sind die Rechten im Internet so aktiv?

Die Rechten wollen nicht nur Werbung für sich machen.
Viele wollen ihren Gegnern Angst machen
und ihren Hass auf Ausländer zeigen.
Oft liest man in der Zeitung:

„Rechte überfallen Reisegruppe“^{IX}

oder

„Rechte ermorden Afrikaner“^X

oder

„Bochumer zeigt den Hitlergruß
und brüllt rechte **Parolen**“^{XI}

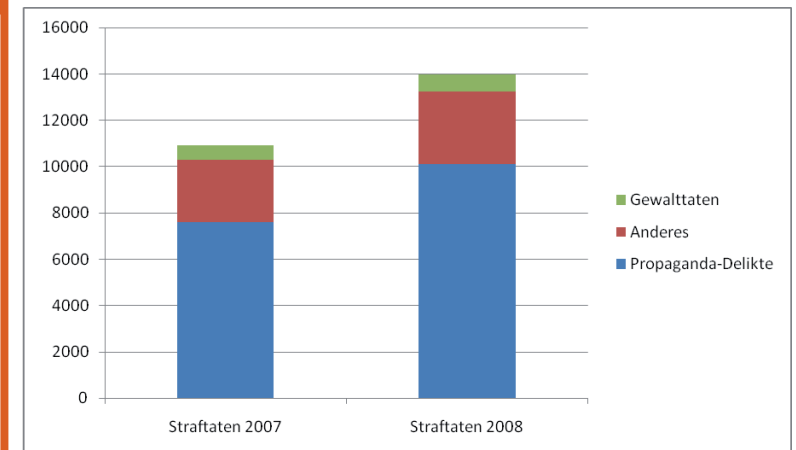


Quelle: Recherche Nord

Viele Rechte tragen Kleidung,
die einen Bezug zum Nationalsozialismus hat.
Damit zeigen sie, dass die diesen gut finden.



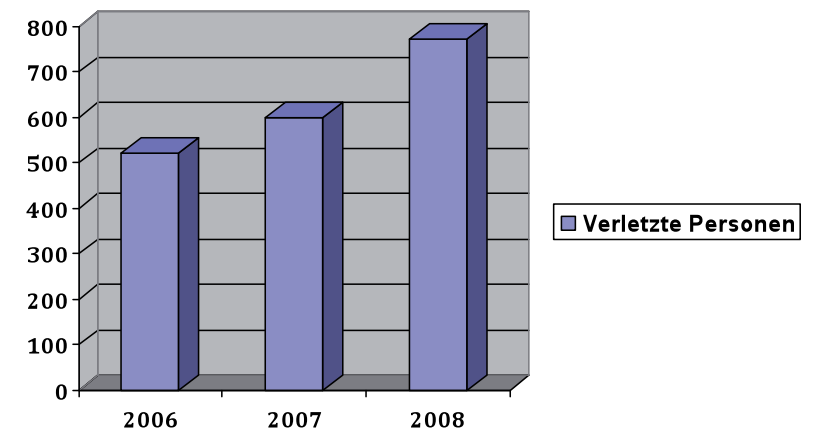
Statistik „rechte Gewalt“



Quelle:
www.petrapau.de/16_bundestag/dok/down/2008_zf-rechtsextreme-straftaten.pdf; Stand 25.10.09
www.petrapau.de/16_bundestag/dok/down/2007_zf-rechtsextreme-straftaten.pdf; Stand 25.10.09



Statistik „Von Rechten verletzte Personen“



Quelle:
www.petrapau.de/16_bundestag/dok/down/2006_zf-rechtsextreme-straftaten.pdf; Stand 25.10.09
www.petrapau.de/16_bundestag/dok/down/2007_zf-rechtsextreme-straftaten.pdf; Stand 25.10.09
http://www.petrapau.de/16_bundestag/dok/down/2008_zf-rechtsextreme-straftaten.pdf; Stand 25.10.09

Seit 1990 werden in Deutschland mehr als 140 Menschen von Rechten ermordet.^{xii}

2008 wurden fast 14.000 Straftaten von Rechten begangen:

Gegen Ausländer,

Juden und

andere Menschen,

die nicht ins Weltbild der Rechten passen.

Zu den Straftaten zählen Hass-Parolen

in der Öffentlichkeit,

genauso wie Angriffe auf Personen

und Körperverletzungen.

773 Menschen wurden dabei durch Rechte verletzt.^{xiii}

Hier²¹ kannst Du ein Video sehen, wie Rechte Gewalt einsetzen.



Quelle: Recherche Nord

Viele Rechte finden, dass Gewalt ein gutes Mittel ist, um seine Meinung zu zeigen und durchzusetzen.

²¹ <http://tinyurl.com/yhwuepr>

Aufgaben



A: Suche bitte in den Nachrichten nach Meldungen über rechte Gewalt.

Du kannst in Zeitungen suchen oder im Internet.

Auf dieser [Seite](#)²² werden Meldungen über rechte Straftaten gesammelt.



B: Was kann man gegen rechte Straftaten machen?



C: Gegen wen richten sich die Straftaten? Schreibe eine Liste für einen Monat.

²² <http://medien-beobachtung.blogspot.com/>

3.8 Rechte in Jugendgruppen

Seit Ende der 90er Jahre haben sich die Rechten einen anderen Plan überlegt, um neue Anhänger zu gewinnen: Sie suchen Kontakt zu Gruppen von Jugendlichen und machen dort Werbung. Das nennen sie: Unterwandern.

Es gibt zum Beispiel Rechte in der Graffiti-Szene und in der Hip Hop-Szene.



Viele in der rechten Szene verändern ihr Aussehen.

Quelle: <http://media.de.indymedia.org/images/2008/03/211576.jpg>
(Autor: nazifrei.tk, Lizenz 3)

Auch in der Fußballszene gibt es Rechte. Sie gründen eigene Fan-Gruppen. Manche Vereine sind für ihre rechten Fans bekannt. Bei vielen Spielen machen sie Krawall. Zwei Filme zu Krawallen im Stadion kannst Du [hier](#)²³ und [hier](#)²⁴ sehen.

Hass gegen Juden im Fußball-Stadion.



Quelle: <http://media.de.indymedia.org/images/2005/12/134624.jpg>
(Autor: Hoffmann, Lizenz 3)

Andere Vereine gründen Fan-Gruppen gegen Rechts. Die Schalker Fan-Initiative gegen Rechts sagt: „Zeigt Rassisten die Rote Karte!“ Sie werben für Toleranz und gegen rechte Gewalt und Parolen. Es gibt auch Künstler, die gegen Rechts und für fairen Fußball sind. Ein Video zu dem Thema von Culcha Candela kannst Du [hier](#)²⁵ einsehen.



Logo der Schalker Fan-Ini: Fast alle Schalke-Fans wollen keine Rechten im Stadion.

²³ <http://tinyurl.com/yc94q2s>

²⁴ <http://tinyurl.com/ycwypsf>

²⁵ <http://tinyurl.com/ye3lpb7>

Aufgaben



A: Rollenspiel: In der Gruppe ist jeder stark!



B: Warum gehen Rechte in Jugendgruppen?
Fasse wichtige Gründe zusammen.



C: Warum gibt es so viele Rechte beim Fußball?
Frag Deine Freunde und Familie und finde heraus, ob es Vereine gibt, die bei Rechten besonders beliebt sind.

4. Merkmale der rechten Szene

☉ S.102

Der Uniformierte ☉ S.104

Der „Autonome Nationalist“ ☉ S.106

Der Normale ☉ S.110

4.1 Kleidungs-Marken ☉ S.114

4.2 Symbole und Codes ☉ S.120

4.3 Zahlen und Abkürzungen ☉ S.128

4.4 Parolen ☉ S.136

4. Merkmale der rechten Szene

Rechte stellt man sich oft so vor:
Sie rasieren sich eine Glatze,
tragen Springerstiefel
und Bomberjacken.

Bomberjacke und Glatze –
typisch für Rechte?



Quelle: http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Bundesarchiv_Bild_183-1990-0115-032_Leipzig_Demonstration_von_%22Republikanern%22,_Neonazis.jpg (Autor: Wolfgang Kluge, Lizenz 3)

Noch vor zehn Jahren sahen viele Rechte wirklich so aus.
Die Rechten kopierten die Skin-Head-Szene.
Skin-Head heißt übersetzt: Haut-Kopf,
also Glatz-Kopf.
Sie wollten in dieser Szene für sich werben
und haben sich so gekleidet wie sie.
Die rechte Kleidungs-Mode hat sich aber verändert.

Mittlerweile sind Rechte schwer zu erkennen:
Sie tragen unterschiedliche Kleidung,
haben unterschiedliche Frisuren
und ganz verschiedene Lebensweisen.

„Autonome Nationalisten“
auf einer Demonstration



Quelle: http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Autonome_Nationalisten_aus_S%C3%BCdth%C3%BCrtingen.jpg (Autor: Antifaschistische Gruppe Südthüringen [AGST], Lizenz 3)

Natürlich gibt es noch Rechte,
die mit Glatze und Springerstiefeln herumlaufen.
Aber sie können auch ganz anders aussehen.
Hier sind drei Beispiele dafür,
wie unterschiedlich Rechte heute sein können.

Aufgaben



A: Arbeitsblatt: Wie sieht ein Rechter aus?

Viele Rechte sind nur
auf einen zweiten
und genauen Blick zu erkennen:
Die Aufschrift des Logos
auf dem T-Shirt verrät
diesen Rechten.
Dort steht:
„Nationale und soziale Aktion“.



Quelle: Recherche Nord

Der Uniformierte

Unseren Uniformierten nennen wir Alex.

Alex ist 35 Jahre alt.

Er hat keine Arbeit.

Er möchte viel Zeit für seine politische Arbeit haben.

Alex kämmt sich morgens
einen ordentlichen Seitenscheitel.

Er trägt gebügelte, schwarze Hosen
und Uniformhemden.

Dazu eine Krawatte.

Alex möchte so aussehen,

wie die Männer in den Uniformen der **Nationalsozialismus**.

Er hört am liebsten deutsche Volksmusik.

Lieder mit englischen Texten würde er nie hören.

Er liest Bücher aus der Zeit des Nationalsozialismus,
wie „Mein Kampf“ von Adolf Hitler

oder Hefte aus der Romanreihe „Der Landser“
über Kriegs-Erlebnisse
aus Sicht der Nazis.

Alex wünscht sich ein nationalsozialistisches Deutschland,
so wie es früher war.

Wenn Wahlen sind,

wählt er die NPD.

Dass Alex ein Rechter ist,
erkennt man sofort.



Quelle: <http://media.de.indymedia.org/images/2007/12/202887.jpg>
(Autor: Antifa Recherche Team
Thüringen, Lizenz 3)

Ordentlich angezogen
geht es auf eine Demonstration.





Der „Autonome Nationalist“

Dennis ist „Autonomer Nationalist“.

Autonom heißt:

Unabhängig von Parteien.

Er ist 21 Jahre alt

und macht eine Ausbildung zum Koch.

Dennis trägt schwarze Kleidung:

Schwarze Hose,

schwarzer Kapuzenpulli,

schwarze Baseball-Kappe.

Dazu ein kariertes Tuch um den Hals.

Die rechte Szene
klaut linke Symbole.



Quelle: infovs.blogspot.de/
images/anatifa.png

Eigentlich sieht er genauso aus,
wie man sich einen Linken vorstellt:
Also schwarze Kleidung, Kappe und Anstecker.
Die „Autonomen Nationalisten“ kopieren
die Kleidung und viele Ideen der Linken.



Rechte setzen sich scheinbar für Frieden und Freiheit ein und kämpfen gegen Armut.

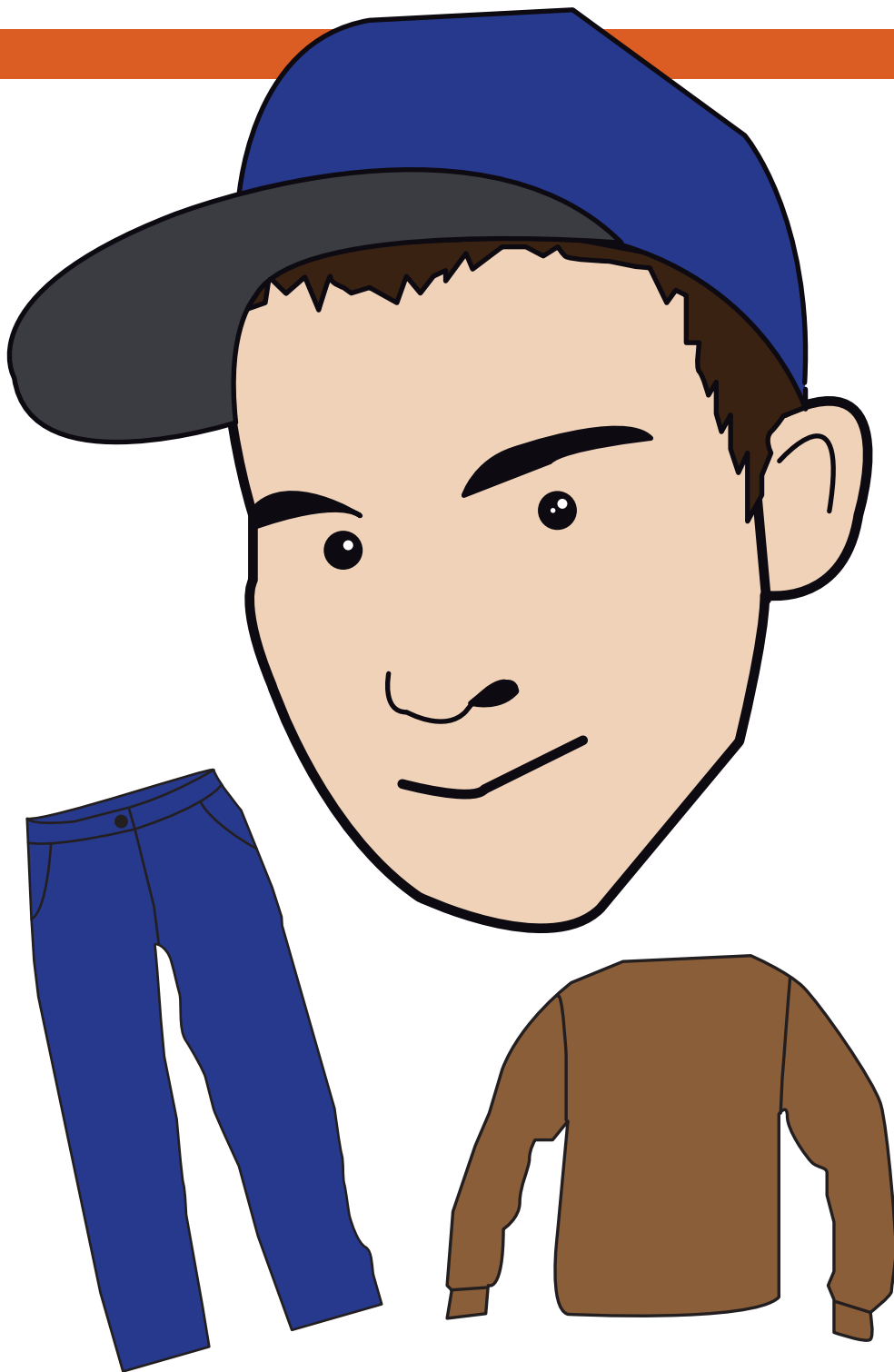
Mittlerweile gibt es viele Rechte, die sich scheinbar für Tierschutz und Freiheit einsetzen und gegen Armut und gegen Krieg eintreten. Denn viele Menschen sind für Tierschutz und gegen Armut. Man muss also schon sehr genau hinschauen, um die Unterschiede zu erkennen.

Dennis hört rechte Rockmusik von Landser und Stahlgewitter. Manchmal hört er aber auch andere Musikrichtungen mit rechten Texten. Er hält mehr vom Handeln als vom Reden. Also geht er oft auf **Demonstration**.

Dennis wünscht sich eine **Revolution** in Deutschland. In Deutschland soll es keine Ausländer mehr geben. Wie das aber genau aussehen soll, weiß er selber nicht. Deshalb geht er auch nicht wählen.

Dennis ist nicht so leicht als Rechter zu erkennen. Höchstens, wenn er rechte Markenkleidung anzieht oder rechte Anstecker trägt. Mehr Infos zu rechter Kleidung findest Du im **Kapitel 4.1**. Ein Video als Beispiel für einen „Autonomen Nationalisten“ kannst Du [hier](http://tinyurl.com/yhpn4qz)²⁶ sehen.

²⁶ <http://tinyurl.com/yhpn4qz>



Der Normale

Jan ist auch ein Rechter.
Das sieht man ihm aber nicht an.
Er sieht ganz normal aus,
wie jeder andere auch.
Er trägt Jeans und Pullover
oder auch mal ein Hemd.
Jan ist 16 Jahre alt.
Er geht noch zur Schule.

Jan hört Hip Hop,
zum Beispiel Fler oder Eminem.
Manchmal hört er aber auch rechte Rockmusik.
Mehr Infos zu rechter Musik
findest Du im **Kapitel 3.4**.

Jan mag keine Ausländer.
Er hat rechte Freunde.
Manchmal denkt und handelt er wie ein Rechter.
Bei Wahlen wählt er manchmal die DVU,
manchmal die NPD,
manchmal geht er aber auch gar nicht wählen.

Alex, Dennis und Jan sind alle drei rechts.
Trotzdem würden sie sich nicht gut verstehen.
Dennis und Jan sagen:
„Der **Nationalsozialismus** ist viel zu streng.
Wir dürften keine Hip Hop-Klamotten tragen
und nur deutsche Musik hören.
Da würden wir nie reinpassen!“

Alex meint:

„Ein Deutscher muss ordentlich aussehen.

Er muss sich anständig benehmen

und wählen gehen.

Mit Dennis und Jan kann ich überhaupt nichts anfangen!“

So wie Dennis, Jan und Alex

streiten sich auch die rechten Gruppen.

Sie haben oft unterschiedliche Ansichten und Ziele.

Nur in einigen Punkten sind sie sich einig.

Das nennt man die rechte **Kern-Ideologie**.

Die wichtigsten Aussagen zu dieser **Ideologie** findest Du im **Kapitel 2**.

Um in bestimmten Jugendgruppen besser anzukommen, ziehen sich Rechte manchmal ganz anders an.

Zum Beispiel ziehen sich Rechte Skater-Kleidung an, mit allem,

was dazugehört:

Baseball-Caps, Baggy-Pants, Sneakers.

Sie wollen damit ihre Meinung in Gruppen von Skatern oder Hip-Hoppern verbreiten.

Denn ein Skin-Head

oder jemand wie Alex

mit seiner Uniform-Kleidung

würde von Skatern

niemals akzeptiert werden.

Rechte können
ganz unterschiedlich aussehen.



Quelle: Recherche Nord

Aufgaben



A: Arbeitsblatt: Dennis, Alex und Jan



B: Stellt Euch vor,
ein Rechter kommt in Euren Sportverein
(Jugendhaus, Treffpunkt)
und will mitmachen.
Woran könntet Ihr ihn erkennen?
Wie könntet Ihr reagieren?

4.1 Kleidungs-Marken

Rechte können also ganz unterschiedlich aussehen.
Es gibt aber ein paar Merkmale,
an denen Du sie erkennen kannst.

Es gibt einige Kleidungsmarken,
die viele Rechte tragen.
Zum Beispiel:
Consdaple,
Troublemaker,
Masterrace,
und Thor Steinar.

Consdaple ist eigentlich keine Marke,
sondern ein Schriftzug.

Rechte tragen oft T-Shirts,
auf denen Consdaple steht
und darüber eine offene Jacke.

Dann kann man nur die Buchstaben in der Mitte sehen:

NSDAP.

Das war die Partei der **Nazis**.

Der Name Troublemaker
bedeutet auf Deutsch
Krawallmacher.

Die Marke wird viel von **Hooligans** getragen.

Masterrace heißt auf Deutsch Herrenrasse.
Wenn jemand die Marke Masterrace trägt,
will er damit sagen:
„Weiße Menschen sind mehr wert
als dunkelhäutige Menschen.“



Ein Logo der
KleidungsMarke
„Consdaple“



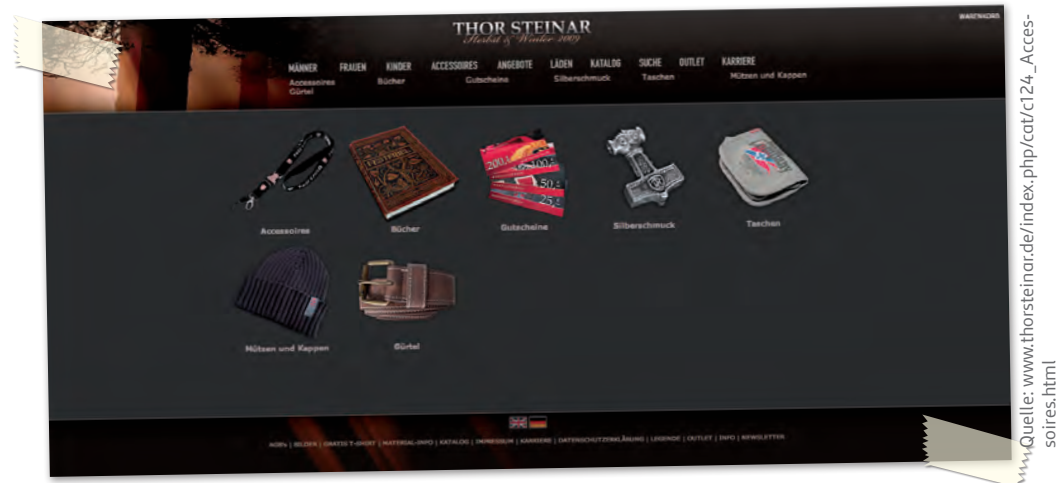
Ein Logo der
KleidungsMarke
„Troublemaker“



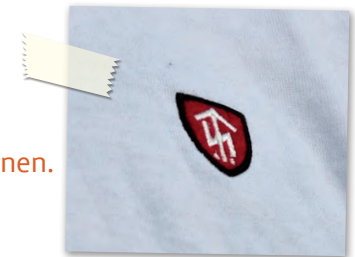
Ein Logo der
KleidungsMarke
„Masterrace“

Quelle: <http://www.ida-nrw.de/html/FKleid.htm>

Rechte Szene



Die Marke „Thor Steinar“ verkauft viele verschiedene Artikel,
nicht nur Kleidung.



Das Logo von Thor Steinar aus Runen.

Quelle: http://www.thorsteinar.de/product_info/p2921_Longleeve-Runa.html

Thor Steinar ist eine neue KleidungsMarke.
Viele Rechte tragen sie.
Thor ist der Name eines germanischen Gottes.
Steinar bezieht sich wahrscheinlich auf Felix Steiner,
einen Nazi-General im Zweiten Weltkrieg.
Das Logo der Marke besteht aus Runen.
Bei dieser Kleidung erkennt nicht jeder,
dass der Träger ein Rechter ist.
Die Marke Thor Steinar macht nämlich oft
die neuesten Modetrends nach.

Rechte Szene

Es gibt aber auch andere Marken,
die von Rechten getragen werden.
Zum Beispiel Lonsdale und Fred Perry.
Sie sind aber eigentlich nicht für Rechte gedacht.
Das wissen viele Menschen nicht.
Sie denken:
„Jeder, der Kleidung von Lonsdale oder Fred Perry trägt,
ist ein Rechter.“
Das stimmt nicht.



Ein Logo der
Kleidungs-marke
„Lonsdale“



Ein Logo mit dem Motto:
„Lonsdale loves all colours“

Viele Rechte tragen T-Shirts und Pullover,
auf denen „Lonsdale Germany“ steht.
Die Hersteller der Marke protestieren dagegen.
Sie sagen:
„Wir wollen keine Kleidung für Rechte machen!“
Um das zu zeigen,
unterstützen die Hersteller Projekte gegen **Rassismus**.
Sie machten Werbung mit dem Motto:
„Lonsdale loves all colours“^{XIV}.
Das bedeutet:
„Lonsdale liebt alle (Haut-)Farben“.

Die Marke Fred Perry hat als **Symbol** einen Siegerkranz.
Viele Rechte finden,
dass das Symbol zu ihnen passt.
Sie wissen nicht:
Fred Perry war ein berühmter Tennisspieler.
Und er war Jude.
Viele Rechte hassen und verfolgen Juden.
Auch die Hersteller von Fred Perry
unterstützen Projekte gegen Rassismus.
Sie wollen nicht,
dass Rechte ihre Marke tragen.



Quelle: <http://www.fred-perry.com/home/>

Aufgaben



A: Welche Marken, die Rechte gern tragen, kennst Du?



D: Woran kann man erkennen, ob eine Marke rechts ist?
Was meinst Du?



B: Welche hast Du Dir gemerkt?

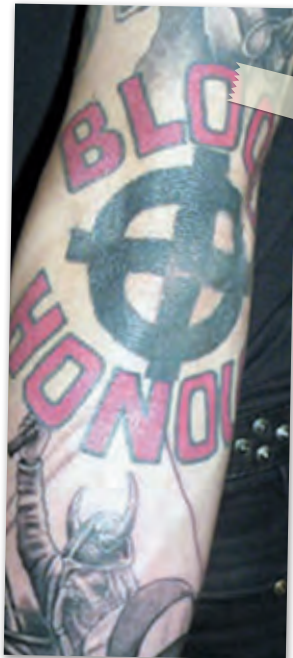


C: Warum tragen Rechte gern bestimmte Marken?

Manche Rechte wollen nicht sofort erkannt werden.
Sie befürchten Auseinandersetzungen mit Menschen,
die gegen Rechts sind.
Deshalb tragen sie Kennzeichen,
die nur andere Rechte erkennen können
oder Menschen,
die sich gut mit rechten **Symbolen** auskennen.



Klare Bekenntnisse zur rechten Szene als Tattoo



Quelle: www.im.nrw.de/imshop/shopdocs/Musik-Mode-Markenzeichen_Auflage_5.pdf, S.89

Solche Symbole können als Schmuck getragen werden,
auf Ansteckern,
als Tattoos
oder auf der Kleidung.
Manche dieser Symbole sind verboten,
wie zum Beispiel das Hakenkreuz.
Andere sind nur strafbar,
wenn sie als Abzeichen
verbotener Gruppen getragen werden.

Wieder andere
sind zwar unter Rechten
ein Erkennungszeichen,
aber nicht strafbar.
Oft stammen diese Symbole aus der **Nazi-Zeit**.
Manche sind sogar noch älter.
Die Nazis haben auch früher
Zeichen von den Germanen verwendet.
Die Schriftzeichen der Germanen nennt man Runen.

Zu diesen Symbolen gehören zum Beispiel:

Viele Rechte
nutzen die Farben
Schwarz, Weiß und Rot.
Diese Farben sind
ein Bezug
auf die Flagge
im Nationalsozialismus.
Man nennt sie auch
Reichskriegsflagge.



Quelle: Recherche Nord



Die Wolfsangel

Die Wolfsangel

Die Nationalsozialisten benutzten sie als Zeichen der Hitlerjugend. Die Wolfsangel ist heute nur strafbar, wenn sie im Zusammenhang mit einer verbotenen Gruppe steht.



Die Odalrune

Die Odalrune

Bei den Germanen bedeutete dieses Zeichen „Besitz“ oder „Erbe“. Bei den Nazis war es ein **Symbol** der SS. Das bedeutet Schutzstaffel. Die **SS** war eine Organisation, die maßgeblich an den Verbrechen im **Nationalsozialismus** beteiligt war. Die Odalrune ist genau wie die Wolfsangel ein Zeichen der alten Germanen. Die Rune ist nur verboten, wenn sie als Zeichen einer verbotenen Gruppe getragen wird.



Das Hakenkreuz

Das Hakenkreuz

Die Nazis benutzten aber auch andere Symbole. Das bekannteste ist das Hakenkreuz. Im Nationalsozialismus konnte man es überall sehen: Auf Fahnen, Armbinden, Orden, sogar auf den Geldstücken. Das Hakenkreuz kann verschieden aussehen. Heute ist es in Deutschland verboten.

Auch die einzelnen Gruppen der Nazis hatten eigene Abzeichen.

Rechte tragen oft diese alten Zeichen. Sie zeigen damit ihre Verbundenheit zum **Nationalsozialismus**. Es gibt aber auch **Symbol**, die eigentlich nicht rechts sind. Aber sie werden von Rechten verwendet.

Zum Beispiel:



Thorshammer

Der Thorshammer

Er wird oft als Halskette getragen. Er ist ein Symbol für Stärke. Kenner der rechten Szene sagen: „Die alte Bedeutung wird in der heutigen **rechtsextremistischen** Szene durch eine neue ersetzt, wonach sie zu völkischer Verbundenheit aufrufen soll.“^{xv} „Völkische Verbundenheit“ bedeutet, dass man sich mit seinem **Volk** verbunden fühlen soll. Der Thorshammer ist nicht verboten.



Das Keltenkreuz

Das Keltenkreuz

Das Keltenkreuz wird von der rechten Szene als „White-Power-Zeichen“ benutzt. Im Altertum war das Keltenkreuz in Irland und Schottland ein Grabkreuz. Die Rechten haben ihm eine neue Bedeutung gegeben. „White Power“ heißt auf Deutsch „Weiße Macht“. Es soll das **Symbol** für die Überlegenheit der „weißen Rasse“ sein. Sie wollen damit zeigen: Menschen mit anderer Hautfarbe sind weniger wert als Weiße. Das Keltenkreuz ist nicht strafbar. Wenn es aber so wie im **Nationalsozialismus** abgebildet wird, nämlich auf rotem Hintergrund oder in den Krallen eines Adlers, steht es im Zusammenhang mit verbotenen Gruppen und ist strafbar.

Eine gute Übersicht über verbotene und legale Symbole der rechten Szene kannst Du [hier](http://tinyurl.com/ydjkkoh)²⁷ von Seite 149 bis Seite 153 einsehen.

²⁷ <http://tinyurl.com/ydjkkoh>

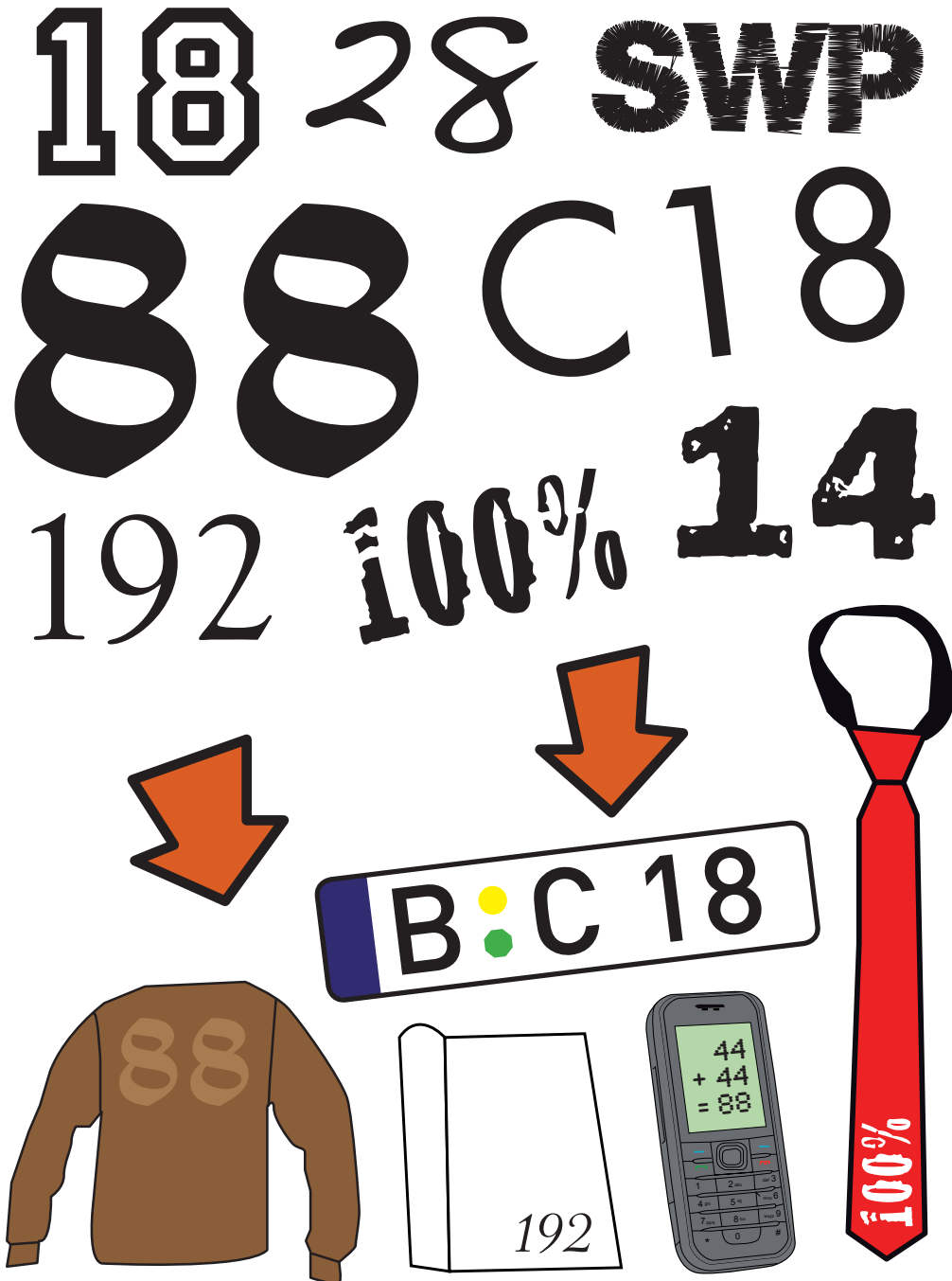
Aufgaben



A: Welche rechten Symbole kennst Du?
Welche Symbole hast Du Dir gemerkt?



B: Warum verstecken die Rechten
ihre Meinung hinter Symbolen?
Schreibe bitte Deine Ideen auf.



Manchmal verwenden Rechte Zahlen.
So verschlüsseln sie verbotene **Parolen**.
Nur noch die Rechten selbst
und Kenner der rechten Szene
können diese Zahlen-Codes entschlüsseln.

18

Die Zahl 18 steht für den ersten
und den achten Buchstaben im Alphabet.
Also das A und das H.
Das sind die Anfangsbuchstaben von Adolf Hitler.
Diesen Zahlencode tragen Rechte oft auf T-Shirts.
Sie bekennen sich damit zum **Nationalsozialismus**.

28

Hier steht die 2 für den zweiten
und die 8 für den achten Buchstaben im Alphabet.
Die Abkürzung BH steht für „Blood and Honour”.
„Blood and Honour“ heißt Blut und Ehre
und ist eine weltweit aktive Gruppe,
die der nationalsozialistischen **Ideologie** folgt.
Die Gruppe wurde von Ian Stuart Donaldson gegründet
(siehe auch die **Abkürzung 14**).
Sie ist wegen ihrer Gewalt-Bereitschaft
seit dem Jahr 2000
in Deutschland verboten.

88

Die Zahl 8 steht wieder für den achten Buchstaben im Alphabet.

88 heißt also HH.

Das steht für „Heil Hitler“.

Die meisten Menschen haben sich im Nationalsozialismus mit „Heil Hitler“ begrüßt.

Die Rechten taten das aus voller Überzeugung.

Heute ist es verboten,

„Heil Hitler“ zu sagen.

Deshalb benutzen die Rechten

als Begrüßung in Briefen oder Emails

die Abkürzung 88.

Wenn den Rechten das noch zu auffällig ist,

benutzen sie auch manchmal den Code

„44+44“.

14

Ein bekannter Rechter aus Amerika heißt David Lane.

Er war Mitglied einer rechten Terror-Gruppe.

Von David Lane stammt der Satz:

„We must secure

the existence

of our people

and a future for white children.“

Das heißt auf Deutsch:

„Wir müssen die Existenz

unseres Volkes

und eine Zukunft für weiße Kinder sichern.“

David Lane interessiert sich nur

für die Zukunft weißer Kinder.

Menschen mit anderer Hautfarbe sieht er als Gefahr.

Für viele Rechte ist dieser Satz ein Glaubensbekenntnis.

Im Englischen hat der Satz 14 Wörter.

Wenn Rechte die Zahl 14 auf T-Shirts tragen,

bekennen sie sich zu diesem Satz.

C18

Die Abkürzung C18 steht für „Combat 18“. Dabei steht die 18 wieder für AH, die Anfangsbuchstaben von Adolf Hitler. Das Wort „Combat“ bedeutet auf Deutsch Gefecht oder Kampf. Die Gruppe „Combat 18“ wurde als bewaffneter Arm der Gruppe „Blood and Honour“ gegründet. In London war die Gruppe an Bomben-Anschlägen auf Ausländer und Homosexuelle beteiligt. „Combat 18“ ist also eine Gruppe rechter **Terroristen** und deshalb in Deutschland verboten.

SWP

Die Abkürzung SWP steht für „Supreme White Power“. Das bedeutet: „Höchste Weiße Macht“. Rechte meinen damit, dass die Weißen besser und mächtiger sind als Menschen mit anderen Hautfarben. Ein Symbol dafür ist auch das **„White-Power“-Zeichen**.

100%

100% ist die Abkürzung für „100% arisch“. Die Nazis glaubten an eine „Arier-Rasse“. Sie war angeblich vor sehr langer Zeit im Gebiet von Deutschland und Skandinavien entstanden. Die Nazis dachten, echte Arier seien blond und blauäugig und würden sich so von allen anderen Menschen unterscheiden. Sie meinten, dass Arier die wertvollsten Menschen sind. Wenn ein Rechter heute „100%“ auf seinem T-Shirt stehen hat, meint er: „Ich bin zu 100% ein Arier“. Das ist natürlich Unsinn. Die Wissenschaft hat längst bewiesen, dass es diese „Arier“, an die die Nazis glaubten, gar nicht gab. Stattdessen sind die Arier ein Volksstamm, der im heutigen Iran lebte.

192

Die Zahlen 192 stehen für den ersten,
den neunten
und den zweiten Buchstaben im Alphabet.
Sie bedeuten also AIB.
Das steht für „Adolf Is Back“
und bedeutet auf Deutsch:
„Adolf ist zurück“.
Mit 192 meinen die Rechten also:
Adolf Hitler ist wieder da.
Natürlich nicht wirklich,
denn er ist tot.
Aber in den Taten einiger Rechten lebt er weiter.

Aufgaben



A: Hast Du schon mal welche von den Zahlen
und Abkürzungen gesehen?
Wo war das?



B: Warum nutzen die Rechtsradikalen Zahlen
und schreiben nicht direkt auf, was sie meinen?

Abgesehen von Symbolen und Zahlen gibt es auch noch rechte **Parolen**. Diese Sprüche werden als Gruß in der rechten Szene benutzt. Sie werden auch auf **Demonstrationen** gerufen, oder sie stehen auf **Flugblättern** oder **Transparenten**.

Häufig benutzt die rechte Szene auch hierbei Sprüche aus dem **Nationalsozialismus**. Die Anhänger begrüßen sich zum Beispiel mit „Sieg Heil“. „Sieg Heil“ ist genauso wie „Heil Hitler“ ein Gruß aus der Nazi-Zeit.



„Sieg Heil“
als Graffiti
auf der Straße

Quelle: <http://de.indymedia.org/2009/04/247005.shtml>
(Autor: Kurt Fuchs, Lizenz 3)

Wenn Rechte „Heil Hitler“ sagen, strecken sie oft dazu den rechten Arm aus: So grüßten sich früher die römischen Soldaten. Das nennt man den Hitlergruß. Die Grüße „Heil Hitler“ und „Sieg Heil“ wurden nach der Nazi-Zeit sofort verboten. Es ist also auch strafbar, den Hitlergruß zu zeigen.

Auch die Grüße der **SS** und **SA** werden heute noch von Rechten benutzt. Sie heißen:
„Unsere Ehre heißt Treue“
und
„Alles für Deutschland“.
Die SS und SA sind verbotene Organisationen. Also sind auch die **Parolen** strafbar.



Verbotene Parolen

Die Verwendung der folgenden Parolen ist strafbar:

- Die Parolen der NSDAP „Sieg Heil“ und „Ein Volk, ein Reich, ein Führer“
- Der Hitlergruß, begleitet von den Worten „Heil Hitler“
- Die Parole der SS „Unsere Ehre heißt Treue“
- Die Parole der SA „Alles für Deutschland“
- Die Parole der Hitler-Jugend „Blut und Ehre“
- Die Grußformel (meist am Ende von Briefen oder E-Mails) „Mit deutschem Gruß“
- „Deutschland erwache!“

Quelle: [Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen: „Musik – Mode – Markenzeichen. Rechtsextremismus bei Jugendlichen. 2008, S.84f.]

Ein anderer Spruch heißt:

„Deutschland erwache!“

Wenn die rechte Szene diesen Spruch benutzt,
meinen die Rechten damit:

„Wir lehnen die demokratische Regierung ab.

Deutschland soll wieder nationalsozialistisch sein.“

Eine weitere rechte Parole heißt:

„Kein Krieg nach unserem Sieg!“

Auf den ersten Blick sieht es so aus,
als würden die Rechten hier gegen Krieg eintreten.

Aber auf den zweiten Blick erkennt man,
was sie wirklich meinen:

Erst wenn die Rechten an der Macht sind,
wollen sie scheinbar eine friedliche Gesellschaft.

Ihren Sieg wollen sie dagegen
mit Krieg erreichen.

Aufgaben



A: Welche rechten Parolen kennst Du?
Was meinen die Rechten damit?



B: Gruppenarbeit:
Bitte erstellt eine Infotafel als Übersicht
über rechte Marken, Codes,
Symbole und Parolen.
Damit könnt Ihr Eure Mitschüler
und die anderen Kursteilnehmenden informieren.

5. Rechte Tendenzen in unserer Gesellschaft

➤ S.140

5.1 Hass auf Ausländer ➤ S.144

5.2 Hass auf Moslems ➤ S.155

5.3 Hass auf Juden ➤ S.154

5.4 Hass auf Homosexuelle ➤ S.155

5.5 Diktatur statt Demokratie ➤ S.158

5.6 Verharmlosung des
Nationalsozialismus ➤ S.160

5. Rechte Tendenzen in unserer Gesellschaft

Vieles, was Du bisher über Rechte gehört hast,
ist sehr extrem.
Sie sind ausländerfeindlich,
gegen Linke, Punks,
Behinderte,
alle, die anders sind als sie,
gegen die **Demokratie**
und wünschen sich den **Nationalsozialismus** zurück.
Dies machen sie zum Teil offen.
Aber oft verstecken sie ihre Absichten.
Sie wenden oft Gewalt an
oder akzeptieren sie
als Mittel der Auseinandersetzung.

Die meisten Menschen fühlen sich davon abgestoßen.
Aber wenn Du Dir die Ideen der Rechten
genauer anschaust,
kannst Du sehen:
Die rechten Meinungen stecken voller **Vorurteile**.
Vorurteile haben wir alle.
Und viele sind mit ihren Vorurteilen näher an rechten Ideen,
als sie denken.

Es hilft uns allen, zu prüfen,
welche Vorurteile wir selbst haben.
Wenn wir unsere eigenen Vorurteile erkennen,
können wir ihnen auf den Grund gehen.
Wir können herausfinden,
welche Ängste dahinter stecken
und die Richtigkeit der Vorurteile überprüfen.

Aufgaben



A: Hast Du schon mal **Vorurteile** gehabt?
Welche Vorurteile kennst Du?
Kennst Du Vorurteile
von Deinen Freunden oder Deiner Familie?
Schreibe einige Beispiele auf.



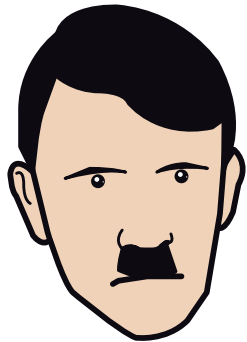
B: Glaubst Du, dass viele Menschen rechts denken?
Bitte begründe Deine Meinung.



C: Kennst Du Menschen,
die **Vorurteile** gegenüber Ausländern haben,
sich aber nicht als Rechte bezeichnen würden?
Warum verstecken sie, dass sie vielleicht rechts sind?

Ausländerfeindlichkeit oder **Rassismus**
ist der Hass auf eine ganze Menschengruppe.

Rechte sagen:



„Deutschland den Deutschen!
Ausländer raus!“

„Alle Ausländer
sind faul und liegen uns
auf der Tasche!“

oder

Die meisten Menschen denken anders.

Aber viele sagen:



„Wenn Arbeitsplätze
knapp werden,
sollte man die Ausländer
wieder in ihre Heimat
zurückschicken.“

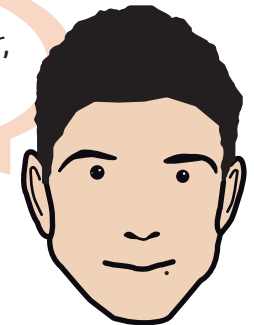
oder



„Autonome Nationalisten“
machen Stimmung
gegen Ausländer in Deutschland
mit Aufklebern.

Quelle: www.resistore.org/produktbild_000089.html

„Die Ausländer kommen nur hierher,
um unseren Staat auszunutzen.“



Wenn Du die Aussagen der Rechten
und der Anderen vergleichst,
siehst Du:
Die Meinungen sind sich sehr ähnlich.
Sie werden nur unterschiedlich ausgedrückt.

Diese Aussagen sind **Vorurteile**,
egal, wie man sie formuliert.
Sie richten sich gegen alle Ausländer.
Der einzelne Mensch spielt keine Rolle.



Quelle: http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Mission_Observation_Tchad.jpg (Autor: lamtheboo, Lizenz 1 und 3)

Ein Flüchtlings-Camp im Tschad/Afrika

Das Logo vom
Flüchtlingsrat der Vereinten Nationen



Quelle: http://commons.wikimedia.org/wiki/File:UN_refugee.jpg (Autor: UNHCR, Lizenz 3)

Manche **Ausländer** sind Flüchtlinge.
Sie können nicht zurück in ihre Heimat.
Denn dort herrschen Krieg oder Hungersnot.
Sie stellen in Deutschland einen Asyl-Antrag.
Zunächst wird entschieden,
ob sie ein Aufenthalts-Recht bekommen.
Dann wird geprüft,
ob sie eine Arbeitserlaubnis bekommen.
Das dauert oft sehr lange.
Solange dürfen die Ausländer nicht arbeiten.
Das heißt,
sie haben keine Möglichkeit,
sich hier ein normales Leben aufzubauen.
Wenn die Menschen keine Aufenthaltserlaubnis bekommen,
leitet die Ausländerbehörde in der Regel
die Abschiebung ein.

!?

Deutsche Kultur

Dein Christus ein Jude
Dein Auto ein Japaner
Deine Pizza italienisch
Deine Demokratie griechisch
Dein Kaffee brasilianisch
Dein Urlaub türkisch
Deine Zahlen arabisch
Deine Schrift lateinisch
Und Dein Nachbar nur ein Ausländer?
(Verfasser unbekannt)

Viele Menschen, die im Ausland geboren wurden, sind schon seit Jahrzehnten in Deutschland. Sie haben längst einen deutschen Pass und eine Arbeit. Ihre Kinder und Enkelkinder gehen hier zur Schule und sehen Deutschland als ihre Heimat. Trotzdem werden selbst die Enkelkinder von Einwanderern häufig noch Ausländer genannt. Den Menschen mit stark ausgeprägten **Vorurteilen** ist egal, seit wann jemand hier in Deutschland lebt und ob er einen deutschen Pass hat. Sie sehen nur, was sie sehen wollen: Zum Beispiel einen Menschen mit dunkler Hautfarbe, der vielleicht auch noch eine andere Religion hat als sie.

Aufgaben



A: Was meinst Du zur Regelung mit der Aufenthaltserlaubnis?



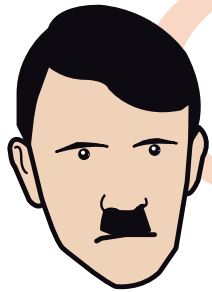
B: Sollten Ausländer nach Deiner Meinung eine Arbeitserlaubnis bekommen? Was spricht für dich dafür und dagegen?



C: Rollenspiel: Der Kampf gegen Windmühlen.

5.2 Hass auf Moslems

Hass auf **Moslems** nennt man auch **Anti-Islamismus**.
Er richtet sich gegen alle Moslems.
Rechte sagen:



„Es gibt zu viele Moslems.
Bald gibt es gar keine Deutschen mehr
hier in Deutschland!
Wir müssen uns gegen die Moslems wehren!“



„Autonome Nationalisten“
zeigen auf Aufklebern
klar ihre Meinung:
„Deutschland den Deutschen!“

Quelle: www.resistore.org/produktbild_000007.html

Dabei vergessen sie auch,
dass Moslems gar keine Ausländer sein müssen.
Auch Deutsche können Moslems werden,
denn der Islam ist eine Religion,
keine Land oder Volk.

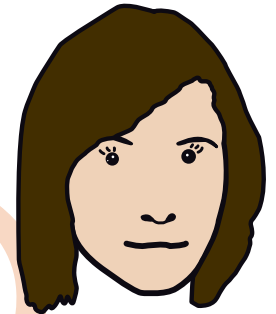
Eine Moschee
in Schwetzingen/Deutschland



Quelle: http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Schwetzingen_Moschee.jpg (Autor: DasNili, Lizenz 1 und 3)

Rechte Szene

Andere finden das zu extrem.
Aber viele denken,
dass alle arabisch oder türkisch aussehenden Menschen
Moslems sind.
Sie sagen:



„Wenn ich die vielen Moslems sehe,
fühle ich mich
wie ein Fremder im eigenen Land.
Die werden doch alle
zu **Terroristen** ausgebildet!“

In der Schweiz hat die Bevölkerung
im Dezember 2009 darüber abgestimmt,
ob dort Minarette gebaut werden dürfen.
Minarette sind Teile eines muslimischen Gebetshauses,
so ähnlich wie Kirchtürme bei christlichen Kirchen.
Die meisten Schweizer
stimmten für ein Verbot dieser Minarette.

Proteste von der Bewegung
„PRO NRW“
gegen Moscheen-Bau



Quelle: <http://commons.wikimedia.org/wiki/File:AntiMoschee.png> (Autor: Gay Romeo, Lizenz 2)

Rechte Szene

Aufgaben



A: Bitte vergleiche die beiden Aussagen zu Anti-Islamismus:
Wo siehst Du Unterschiede und Gemeinsamkeiten?
Schreibe bitte einige Beispiele auf.

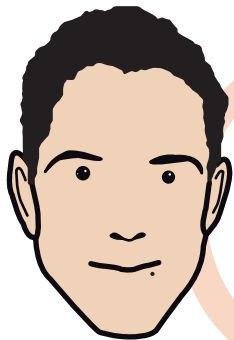
5.3 Hass auf Juden

Der Hass auf Juden heißt auch **Antisemitismus**.
Rechte behaupten:

„Juden sind hinterhältig.
Sie wollen nur Macht und Geld.“



Viele andere Menschen sagen:



„So etwas haben die Nazis
damals auch gesagt.
Das ist uns zu extrem.
Aber trotzdem:
Juden sind uns fremd
und passen nicht zu uns.“

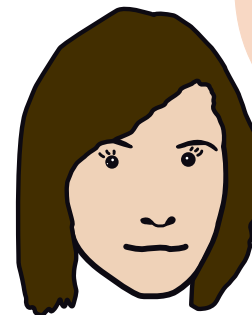
5.4 Hass auf Homosexuelle

Der Hass auf Homosexuelle
richtet sich gegen Schwule und Lesben.
Die Rechten fordern:



„**Homosexualität** muss verboten werden!
Sie ist unnatürlich!“

So denken nur wenige.
Aber viele denken:



„Schwul sein ist schon ok.
Wir leben schließlich
in einem freien Land.
Aber wenn Schwule
sich in der Öffentlichkeit küssen,
ist das ekelhaft.“

Festival von
Homosexuellen
in Kanada.



Quelle: http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Vancouver_Gay_Pride_3_00%C3%BBt_2008_10.jpg
(Autor: Philippe Giabbanelli, Lizenz 1 und 3)

Bei lesbischen Frauen sehen das nicht ganz so viele so.
Oft verwenden Menschen
die Bezeichnungen „schwul“ und „lesbisch“
als eine Beleidigung.



Vorurteile gegenüber Homosexuellen

„Wer eine lebenswerte Gesellschaft will,
sollte Menschen nach ihrem Verhalten
und ihrem Charakter bewerten,
nicht nach ihrer sexuellen Orientierung.
Vorurteile mögen sich gut verkaufen lassen.
Sie sind jedoch der Tod jedes guten Zusammenlebens.“

Quelle: [Herta Däubler-Gmelin, Stuttgarter Zeitung vom 10. August 2006]

Aufgaben



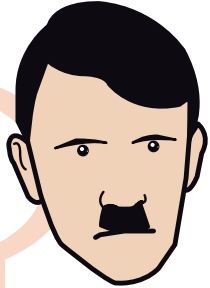
A: Was denkst Du über Homosexuelle?
Was weißt Du über sie?



B: Warum haben so viele Menschen
Vorurteile gegen Homosexuelle?
Überlegt bitte gemeinsam und schreibt einige Punkte auf.

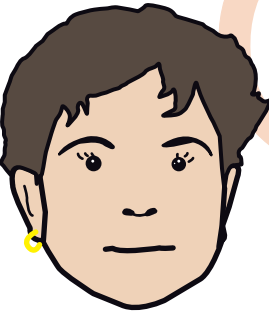
Viele Rechte wünschen sich eine **Diktatur** statt einer **Demokratie**.

Der Nationalsozialismus war eine Diktatur. Die Bevölkerung durfte nicht mitbestimmen. Das Sagen hatte der „Führer“ Adolf Hitler und die seine Partei, die NSDAP.



„Wir wollen einen Führer, der alles bestimmt. Alle anderen sollen gehorchen.“

Andere Menschen sagen:



„Eigentlich sind wir mit der **Demokratie** zufrieden. Aber manchmal wäre es für Deutschland schon besser, wenn wir einen starken Führer hätten.“^{XVI}

Aufgaben



A: Was ist nach Deiner Meinung an einer Diktatur gefährlich?



B: Hast Du schon mal von jemandem gehört, dass er sich einen Führer wünscht? In welchem Zusammenhang war das?



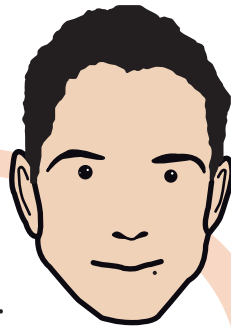
C: Was würdest Du jemandem sagen, der sich einen Führer für Deutschland wünscht?

5.6 Verharmlosung des Nationalsozialismus

Viele Rechte stehen dem **Nationalsozialismus** sehr nahe.
Oft wünschen sie sich diese Zeit zurück.

Damit sind sie in der Gesellschaft fast allein.
Die Zeit des Krieges wünscht sich sonst kaum jemand zurück.
Aber viele Menschen verharmlosen,
was damals passiert ist.
Sie sagen zum Beispiel:

„Der **Nationalsozialismus**
hatte auch seine guten Seiten.
Zum Beispiel hatten die Leute Arbeit.
Und die Autobahnen
haben Deutschland geholfen.
Ohne den Krieg und den Holocaust
wäre Hitler
einer der größten Staatsmänner gewesen.“



Schluss mit der Erinnerung

„Sie wollen aus den Fehlern der Vergangenheit
nicht lernen.
Sie wollen sie wiederholen.“

Quelle: [Wolf Wagner, Landeszentrale für politische Bildung: Die Rechtsextremen sagen..., 2. Auflage
2008, S. 42]

Aufgaben



A: Hast Du schon einmal positive Dinge
über den Krieg und den **Nationalsozialismus** gehört?
Frag bitte in Deiner Familie oder bei Freunden nach.
Warum sehen sie diese Zeit positiv?



B: Gruppenarbeit:
Warum ist es manchmal so schwierig,
auf Fremde zuzugehen?
Wie kann man gegen **Vorurteile** angehen?
Bitte überlegt gemeinsam.

Diese Rechten demonstrieren dafür,
die toten Soldaten und ihre Taten
im Krieg für den Nationalsozialismus
zu ehren.



Quelle: Recherche Nord

6. Wer ist besonders anfällig für rechte Ideen?

⊕ S.164

Hat das Geschlecht etwas mit rechten Tendenzen zu tun? ⊕ S.167

Hat das Alter etwas mit rechten Tendenzen zu tun? ⊕ S.167

Hat Arbeit etwas mit rechten Tendenzen zu tun? ⊕ S.168

Hat Erziehung etwas mit rechten Tendenzen zu tun? ⊕ S.169

Hat Bildung etwas mit rechten Tendenzen zu tun? ⊕ S.169

Vorsicht vor Vorurteilen! ⊕ S.172

6.1 Wie wollen die Rechten überzeugen?
⊕ S.174

6. Wer ist besonders anfällig für rechte Ideen?

Manche Menschen haben eine besondere Neigung zu rechten Ideen.

Das nennt man rechte **Tendenz**.

Rechte Tendenzen hat man nicht von Geburt an.

Sie entstehen erst langsam.

Es gibt verschiedene Ideen,

wann und warum man sie entwickelt.

Manche Menschen sagen:

„Es ist ganz einfach!

Wenn ein Kind von den Eltern geschlagen wird, könnte es später auch gewalttätig werden.

Dann geht es zu den Rechten,

denn die finden Gewalt gut.“

So einfach ist es aber nicht.

Oft kann man gar nicht sagen,

warum jemand rechts denkt.

Forscher versuchen,

es herauszubekommen.

Bei einem Grund sind sie sich einig:

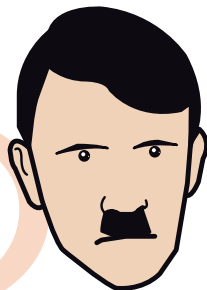
Wenn Kinder sich allein gelassen fühlen

oder sogar ohne Eltern aufwachsen,

suchen sie oft nach einem Ersatz für ihre Familie.

Die Rechten sagen ihnen:

„Wir sind eine große Familie.
Bei uns kannst Du Dich stark fühlen.
Wir halten alle zusammen!
Wir sind für Dich da!“



Manche der Jugendlichen

benötigen einen Halt

und finden ihn bei den Rechten.

Das kann also ein Grund für rechtes Denken sein.

Für den Jungen in diesem **Film**²⁸

waren die Rechten so ein Familien-Ersatz.

Meistens kommen aber mehrere Gründe zusammen.

Und manchmal gibt es auch gar keine Erklärung.

Eins steht fest:

Eine ganz einfache Erklärung,

warum Menschen rechts denken,

gibt es nicht.

²⁸ <http://tinyurl.com/yccywj5>

Aufgaben



A: Was meinst Du,
welche Menschen besonders anfällig
für rechtes Denken sind?
Bitte begründe Deine Meinung
und tragt Eure Ergebnisse zusammen.



Quelle: <http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Man-and-woman-icon-alt.svg> (Autor: AnonMoos, Lizenz 2)

Hat das Geschlecht etwas
mit rechten Tendenzen zu tun?

Nein.

Es gibt etwas mehr Männer als Frauen
mit rechten **Tendenzen**.^{XVII}

Aber die Unterschiede sind gering.
Oft fallen die Frauen einfach weniger auf.
Die Männer gehen auf die Straße
und treten öffentlich auf.

Die Frauen schreiben eher **Flugblätter**
oder sie bleiben zu Hause.

Deshalb sind sie aber nicht weniger rechts.^{XVIII}



Quelle: <http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Blindicon.svg> (Autor: Abu badali, Lizenz 2)

Hat das Alter etwas
mit rechten Tendenzen zu tun?

Zum Teil.

Untersuchungen zeigen:

Die Gruppe der über 60-Jährigen
hat stärkere rechte Tendenzen als Jüngere.
Vor allem sind sie häufiger
ausländerfeindlich eingestellt.^{XIX}

Das zeigt an einem Beispiel auch dieser
Film²⁹.

²⁹ <http://tinyurl.com/76at7d>

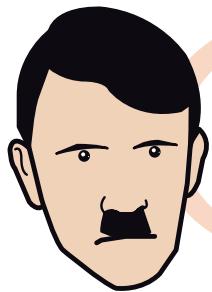


Quelle: <http://commons.wikimedia.org/wiki/File:W21-1a.svg> (Autor: Linuxbeak, Lizenz 2)

Hat Arbeit etwas mit rechten Tendenzen zu tun?

Ja.
Arbeitslose Menschen haben häufiger rechte Einstellungen als Menschen, die einen Beruf haben. Das könnte daran liegen, dass Arbeitslose oft unzufriedener sind und sich benachteiligt fühlen.

Manche suchen dann Halt bei rechten Gruppen. Dort fühlen sie sich aufgehoben und verstanden. Andere suchen einen Schuldigen für ihre Arbeitslosigkeit. Die Rechten bieten ihnen mit ihrer Ideologie an, die Schuld auf die Ausländer zu schieben. Sie sagen:



„Wenn die Ausländer nicht die Arbeitsplätze wegnehmen würden, wärst Du nicht arbeitslos.“

Die meisten Arbeitslosen sind aber natürlich nicht rechts.^{xx}



Quelle: <http://commons.wikimedia.org/wiki/File:ParentChildIcon.svg> (Autor: Ezra Katz, Lizenz 1 und 3)

Hat Erziehung etwas mit rechten Tendenzen zu tun?

Ja.
Manche Kinder werden von ihren Eltern sehr streng erzogen. Sie bekommen oft Strafen, sogar Schläge. Die Eltern haben wenig Zeit für sie. Vielleicht hören sie den Kindern nicht genug zu. Diese Kinder sind in größerer Gefahr, sich rechten Ideen anzuschließen, wenn sie sich allein gelassen fühlen.^{xxi}



Quelle: http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Question_book.svg (Autor: Victormoz, Lizenz 1 und 3)

Hat Bildung etwas mit rechten Tendenzen zu tun?

Ja, manchmal.
Bildung wird auch „schützender Einfluss“ genannt. Wer mehr lernt und sich weiterbildet, hat oft weniger **Vorurteile**. Das klappt aber nur, wenn Bildung auch bedeutet, offen für Neues zu sein. Es gibt sehr gebildete Menschen, die trotzdem rechts sind.^{xxii}

Aufgaben



A: Meinst Du, ältere Menschen haben mehr **Vorurteile**? Warum?



C: Woran könnte es liegen, dass streng erzogene Kinder häufiger rechts denken?



B: Rollenspiel: Konkurrenzkampf.



Quelle: http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Attention_Sign.svg
(Autor: Amada44, Lizenz 2)

Vorsicht vor Vorurteilen!

Die meisten über 60-jährigen,
arbeitslosen,
wenig gebildeten
und streng erzogenen Menschen
sind keine Rechten!

Und andersherum:
Auch Menschen,
die zu keiner dieser Gruppen gehören,
können Rechte sein!

Es gibt auch sehr gebildete,
junge Menschen mit fester Arbeit,
die rechts sind.
Sie können in der rechten Szene
sogar sehr mächtig sein.
Denn sie haben das Geld,
um Zeitschriften, Demonstrationen
oder andere Ideen zu finanzieren.
Oft haben sie großen Einfluss
auf andere Menschen.
In ihren Gruppen oder Parteien
sind sie deshalb meist sehr anerkannt.

Unsere Angaben
sind wissenschaftliche Daten.
Das heißt:
Sie treffen auf viele Menschen zu.
Aber eben nicht auf alle!

6.1 Wie wollen die Rechten überzeugen?

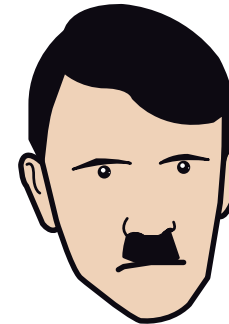
Rechte versuchen,
möglichst viele Menschen von ihren Ideen zu überzeugen.
Die rechten Parteien wollen gewählt werden
und neue Anhänger gewinnen.

Rechte reden viel über Themen und Probleme,
die Menschen Angst machen.

Sehr viele Menschen haben Angst,
arbeitslos zu werden.
Sie haben Angst vor der Wirtschafts-Krise,
vor Terror-Anschlägen
und vor Überfällen.

Viele Rechte nutzen diese Angst aus.
Sie geben den Menschen einen Sündenbock
für alles Schlechte, was passiert.

Sie sagen:



„Wenn ihr arbeitslos werdet,
sind die Ausländer schuld.
Alle **Moslems** sind **Terroristen**.
Und die Türken überfallen Leute
auf der Straße.“

Die Rechten versprechen
den Menschen:

„Wir lösen eure Probleme.
Es ist ganz einfach.
Unterstützt uns
und wir klären das.“

Manche Menschen glauben den Rechten.
Sie meinen,
dass die „Sündenböcke“ schuld sind.
Es ist viel einfacher,
alles auf einen Sündenbock zu schieben,
als die Schuld bei sich selbst zu suchen.

Aufgaben



A: Wovor hast Du Angst?
Bitte schreibe drei Beispiele auf.



C: Welche Sorgen wären für Rechte
ein gefundenes Fressen? Und warum?



Worum machst Du Dir Sorgen?
Zum Beispiel in der Zukunft?
Sammelt Eure Sorgen auf einer Liste und vergleicht sie.
Gibt es Sorgen, die viele haben?
Rollenspiel: Konkurrenzkampf.

7. Was können wir gegen Rechts tun?

☯ S.180

7.1 Stammtischparolen ☯ S.186

7.2 Engagement ☯ S. 210

Wenn... es eine rechte Demonstration in Deiner Stadt gibt.. ☯ S. 212

Wenn... es in Deiner Umgebung eine Gruppe von Rechten gibt.. ☯ S. 213

Wenn... Du beobachtest, wie Rechte Stress machen.. ☯ S. 214

Wenn... Du im Internet Seiten mit rechten Symbolen siehst. ☯ S. 215

Wenn... Du rechte Parolen hörst.. ☯ S. 216

7.3 Vorsicht vor rechter Gewalt! ☯ S. 218

7. Was können wir gegen Rechts tun?

Oft trifft man ganz unauffällige Menschen,
die gar keine überzeugten Rechten sind.
Trotzdem äußern sie rechte Ideen
oder haben **Vorurteile**.
Was hinter diesen Aussagen für rechte Meinungen stecken,
findest Du in **Kapitel zwei**.

Diesen rechten **Tendenzen** begegnet man überall.
Zum Beispiel:
Wenn Opa erzählt,
was er im Krieg für ein Held war.
Wenn Dein Nachbar sagt:
„Ich habe ja nichts gegen Ausländer.
Aber Türken kann ich nicht leiden!“
Oder wenn der Türsteher
Deinen Freund nicht in die Disko lässt,
nur weil er schwarz ist.

Rechte Einstellungen erlebst Du im Alltag sehr häufig.
So oft,
dass man sie nicht ignorieren kann.

Manchmal bekommt man sogar den Rat:
„Stör Dich nicht daran.
Lass die doch machen!“
Manche von uns machen das auch.
Wenn sie den Rechten nicht auffallen,
sind sie auch selbst nicht in Gefahr.
Andere von uns können die Rechten aber nicht ignorieren.

Zum Beispiel,
wenn sie eine dunkle Haut haben.
oder im Rollstuhl sitzen.
Dann richten sich die Sprüche
oder die Gewalt der Rechten gegen sie.

Deshalb:
Warum solltest Du rechte Einstellungen ignorieren?
Jeder von uns
könnte schnell selbst Opfer rechter Sprüche werden.
Deshalb hat jeder von uns eine Verantwortung.
Zum Beispiel:
Die Verantwortung zu handeln,
wenn Du einen Überfall siehst.
Die Verantwortung etwas zu sagen,
wenn der **Nationalsozialismus** verherrlicht wird.
Und die Verantwortung etwas zu tun,
wenn Menschen wegen ihrer Herkunft
oder Hautfarbe benachteiligt werden.

!?

„Laut zu sagen: Nein!“

„Denn nichts ist schwerer
und nichts erfordert mehr Charakter,
als sich in offenem Gegensatz
zu seiner Zeit zu befinden
und laut zu sagen: Nein.“

Quelle: Kurt Tucholsky, „Die Verteidigung des Vaterlandes“, in „Die Weltbühne“, 6. Oktober 1921, S. 338f

Es gibt viele Menschen,
die diese Verantwortung nicht übernehmen.
Sie schauen weg,
wenn Ausländer beschimpft oder geschlagen werden.
Sie haben Angst,
etwas gegen rechte Einstellungen zu sagen.
Wenn man sich traut,
trotzdem einzugreifen,
nennt man das **Zivilcourage**.
Einen Film dazu kannst Du Dir [hier](http://tinyurl.com/ykvoydu)²⁹ ansehen.
Wir empfehlen Dir,
vorsichtig zu sein,
wenn Du was tust
und Opfern hilfst.
Am besten ist es,
andere Leute anzusprechen
und gemeinsam einzugreifen!

²⁹ <http://tinyurl.com/ykvoydu>

Aufgaben



A: Was kennst Du für Aktionen gegen Rechts?



B: Kennst Du jemanden, der etwas gegen Rechts tut?
Was macht er?



C: Was kann man allein gegen Rechts machen?



D: Gibt es Aktionen, für die man Freunde braucht?

Aufgaben



E: Oder noch mehr, z.B. eine ganze Schule oder viele Mitbürger?



H: Was heißt für Dich Verantwortung?



F: Welche Gründe fallen Dir ein, in schwierigen Situationen dazwischen zu gehen? Und welche Gründe sprechen dagegen?



J: **Zivilcourage:**
Denkt Euch bitte eine Geschichte zu diesem Thema aus, mit gutem oder schlechtem Ende.
Versucht in die Geschichte einzubinden, was Ihr über **Vorurteile** und Verantwortung wisst.
Filmt Eure kurze Geschichte mit einem Handy oder schreibt und fotografiert eine Foto-Story.



G: Warum bleiben viele still, wenn Rechte andere Menschen bedrohen?

7.1 Stammtischparolen

Vielen Menschen fällt es schwer,
etwas gegen rechte **Parolen** zu sagen.
Wir als Autorinnen haben uns gefragt,
warum das so ist.
Vielleicht haben sie Angst vor Gewalt?
Oder es ist ihnen peinlich,
wenn sie dann der „Spielverderber“ sind?
Oder sie wissen einfach nicht,
was sie sagen sollen?

Quelle: http://www.lautgegennazis.de/blog/wp-content/uploads/2009/06/aufkleber-2-gastroprovokant_2.jpg



Eine Aktion von „Laut gegen Nazis“,
der Amadeu-Antonio-Stiftung
und „Prinz“:
Aufkleber für Kneipen und Discos



Quelle: http://commons.wikimedia.org/wiki/File:IMG_6265.jpg (Autor: senator86, Lizenz 1 und 3)

Stammtisch beim Oktoberfest

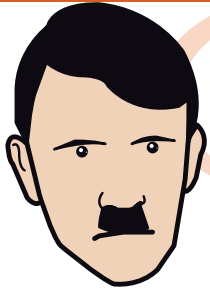
Deshalb ist es wichtig,
rechte Parolen zu kennen.
Wenn Du sie hörst,
bist Du vorbereitet.
Du weißt,
was Du dagegen sagen kannst.

Hier listen wir rechte Parolen auf.
Darunter stehen Argumente gegen diese Parolen.

Aufgaben



A: Arbeitsblatt: Der Selbst-Test



Die Ausländer nehmen uns
die Arbeitsplätze weg.

Aber:

1. Wenn ein Arbeitsplatz frei ist,
müssen Deutsche oder EU-Bürger bevorzugt werden.
Erst wenn sich keiner findet,
kann ein Mensch aus einem anderen Land
den Job machen.
2. Ausländer machen häufig Jobs,
die Deutsche gar nicht wollen.
Manche bekommen gar keine anderen Jobs.
Manche konnten in dem Land,
aus dem sie kommen,
auch keine gute Ausbildung bekommen.
Schlecht ausgebildete Ausländer
arbeiten in Reinigungsfirmen,
bei der Müllabfuhr
oder in der Fabrik am Fließband.
Gut ausgebildete Ausländer haben oft Jobs
in einem Bereich,
in dem es nicht genug gut ausgebildete Deutsche gibt.
In Wirklichkeit gibt es also kaum Konkurrenz
zwischen Ausländern und Deutschen.

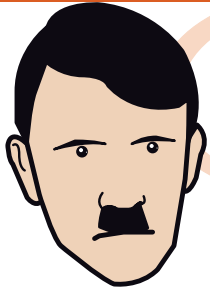
3. Im Gegenteil:
Ausländer schaffen Arbeitsplätze in Deutschland.
Es gibt ungefähr 250.000 selbstständige Ausländer.^{XXIII}
Sie beschäftigen 570.000 Angestellte.

Also entstehen 570.000 neue Jobs!



Miteinander statt Gegeneinander

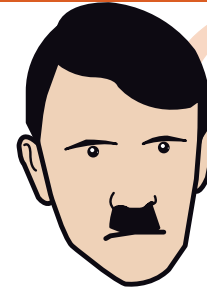
Quelle: http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Bundesarchiv_Bild_183-1984-0712-010_Welzow_Gastarbeiter_aus_Mosambik.jpg (Autor: Rainer Weisflog, Lizenz 3)



Die Ausländer
leben auf unsere Kosten.

Aber:

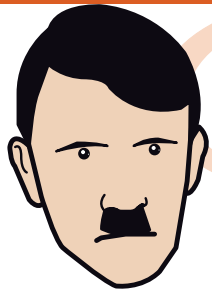
Die Ausländer in Deutschland zahlen Steuern und Sozialversicherung. Die etwa zwei Millionen berufstätigen Ausländer zahlen 51,1 Milliarden Euro Steuern und Abgaben an den Staat. Der Staat gibt insgesamt 35,7 Milliarden Euro für sie aus, zum Beispiel für Sozialhilfe und Krankenversicherungen. Die Ausländer zahlen damit insgesamt viel mehr, als für sie ausgegeben wird. Dem Staat bleiben also 15,3 Milliarden Euro übrig,^{xxiv} die er zum Beispiel für die Bildung ausgeben kann.



In Deutschland gibt es
zu viele Ausländer.

Aber:

In ein paar deutschen Städten leben sehr viele Ausländer. Insgesamt leben in Deutschland jedoch nur 8,1 % Ausländer.^{xxv} Das sind 6,7 Millionen Ausländer von insgesamt 82 Millionen Menschen, die in Deutschland leben. Ausländerfeindlichkeit hat nichts damit zu tun, wie viele Ausländer es tatsächlich im Land gibt. Die Ausländerfeindlichkeit ist sogar besonders groß in den Orten, in denen es keine oder kaum Ausländer gibt, wie zum Beispiel in kleineren Orten oder in Ostdeutschland.^{xxvi}



Es gibt Rassen von Menschen
mit verschiedenen Eigenschaften.

Aber:

In Afrika gab es die ersten Menschen.
Also stammen wir alle
von unseren afrikanischen Vorfahren ab.
Später haben sich Menschen über die ganze Erde verteilt.
In bestimmten Regionen der Welt
hat sich die Hautfarbe und Haarfarbe
der Menschen verändert.
Die Menschen haben sich dadurch
besser an das Klima der Regionen angepasst.

Deshalb unterscheiden sich Menschen äußerlich.
Auf ihr Können und Wissen
oder andere Eigenschaften
hat sich das aber nicht ausgewirkt.



Deutsch ist man nur durch die Geburt.

Damit meinen die Rechten:
Ein Ausländer kann seit Jahren hier leben,
sogar seit mehreren Generationen.
Er kann sogar einen deutschen Pass besitzen.
Aber deutsch ist er deshalb nicht.
Deutsch ist man nur,
wenn die Vorfahren deutsch sind.



Reisepass der
Bundesrepublik
Deutschland

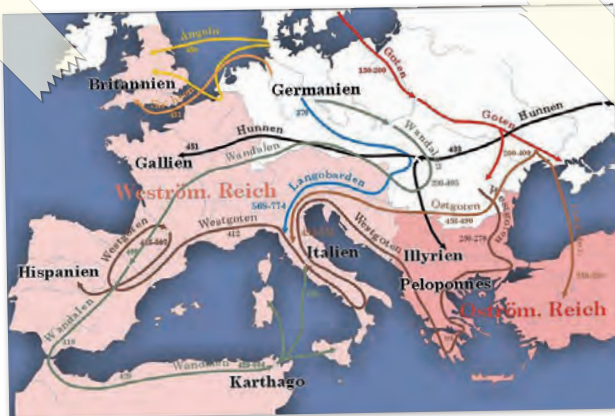
Aber:

Kaum ein Deutscher hat ausschließlich deutsche Vorfahren.
Früher gab es Deutschland noch nicht mal.

Viele Teile von Deutschland
gehörten früher zu anderen Ländern.
In der Antike gehörten große Teile zu Rom.
Das war bis ins Jahr 284.
Später gehörte das Land,
das wir heute Deutschland nennen,
auch zu anderen Ländern.

Die frühen Siedler gründeten also Familien mit Römern oder vielen anderen, die gerade das Land erobert hatten oder die auf der Durchreise waren. Historiker sagen: „Alle Deutschen sind heute das, was die **Rechtsextremen** Mischlinge nennen.“

Quelle: http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Karte_v%C3%B6lkerwanderung.jpg (Autor: Sansculotte, Lizenz 1 und 3)



Völkerwanderungen in Europa im 2.-5. Jahrhundert.

„Reines deutsches Blut“, wie die Rechten es nennen, gibt es nicht. Das ist nur eine Erfindung der Rechten, um sich wertvoller zu fühlen und andere auszugrenzen.



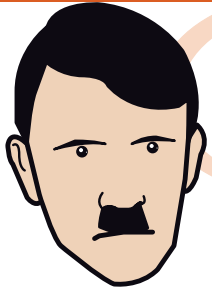
Volksverhetzung

Strafgesetzbuch §130, Absatz 1:
Wer in einer Weise,
die geeignet ist,
den öffentlichen Frieden zu stören,

1. zum Hass gegen Teile der Bevölkerung aufstachelt
oder zu Gewalt- oder Willkürmaßnahmen
gegen sie auffordert

oder

2. die Menschenwürde anderer dadurch angreift,
dass er Teile der Bevölkerung beschimpft,
böswillig verächtlich macht
oder verleumdet,
wird mit Freiheitsstrafe von drei Monaten
bis zu fünf Jahren bestraft.



Die Multi-Kulti-Gesellschaft
ist Völkermord.

Die Rechten meinen:

„Wenn sich die Deutschen
mit den Ausländern vermischen,
sterben die Deutschen
irgendwann ganz aus.“

Quelle: http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Mudflat_hiking.JPG (Autor: Cosmicgirl, Lizenz 1 und 3)



Watt-Wanderung
an der Ostsee

Trachten-Gruppe
in Bayern



Quelle: <http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Diandlgwand.jpg> (Autor: Florian Schott, Lizenz 1 und 3)

Aber:

Selbst wenn es keinen Ausländer in Deutschland gäbe:
Deutschland ist eine **multi-kulturelle** Gesellschaft.
Kultur ist eine bestimmte Lebensweise.
Die Norddeutschen haben ihre eigene Kultur.
Die Bayern eine ganz andere.
In Städten leben die Menschen ganz anders
als auf dem Land.
Die Norddeutschen haben sogar kulturell
mit den Dänen mehr gemeinsam
als mit den Bayern.
Das kommt daher,
dass man früher leichter
aus Norddeutschland nach Dänemark reisen konnte,
als aus Norddeutschland nach Bayern.
Dadurch haben die Dänen
viel von den Norddeutschen gelernt und übernommen
und anders herum.
Kulturen halten sich nicht an Landesgrenzen.

Kulturen entwickeln sich auch immer weiter.
Wenn wir noch genauso leben würden,
wie die ersten Siedler vor tausenden von Jahren,
hätten wir zum Beispiel
keine Schrift,
keine Zahlen
und keinen Strom.

Aufgaben



A: Aus welchen Einflüssen besteht unsere Kultur?

Bitte überleg Dir:

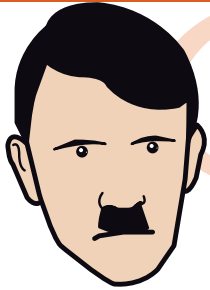
Was ist mein Lieblingsessen?

Aus welchem Land kommt es?

Woher kommt meine Lieblingsmusik?

Woher kommt meine Kleidung?

Woher kommt der Film,
den ich am besten finde?



Wir brauchen
einen starken Führer.

Die Rechten behaupten:
Die vielen Parteien sind überflüssig.
Viel besser ist ein Führer,
der tut,
was die Bevölkerung will.

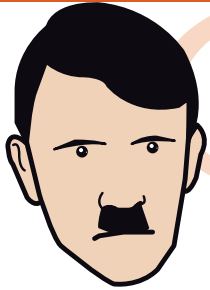
Aber:

Wie will man feststellen,
was die Menschen wollen?
Schon bei Deinen Freunden merkst Du:
Ihr habt viele unterschiedliche Vorstellungen.
Ihr habt unterschiedliche Interessen,
Meinungen und Ziele.

Wie viele unterschiedliche Meinungen
gibt es dann erst in ganz Deutschland?
Einen Willen, der bei allen gleich ist,
gibt es nicht.
Also kann es auch keinen Führer geben,
der alle Interessen beachtet.
Parteien sind dazu da,
dass sich Menschen mit ähnlicher Meinung zusammen tun.
So sollen
möglichst viele verschiedene Interessen
beachtet werden.

Mehr Informationen über Parteien bekommst Du [hier](http://tinyurl.com/yazn5px)³⁰.

³⁰ <http://tinyurl.com/yazn5px>



Schluss mit der Erinnerung
an den Holocaust!

Der Massenmord an den Juden im **Nationalsozialismus** wird **Holocaust** oder **Shoa** genannt.
Weitere Massenmorde wurden auch an Homosexuellen, Behinderten, Linken sowie Sinti und Roma begangen.



Gedenktafel
vor dem Geburtshaus
Adolf Hitlers

Rechte meinen:

„Der Nationalsozialismus ist längst vorbei.
Wieso sollten wir uns noch daran erinnern,
was damals passiert ist?
Gerade die jungen Menschen
haben nichts damit zu tun!
Die Juden wollen uns Deutsche
mit unserer Schuld nur erpressen!“



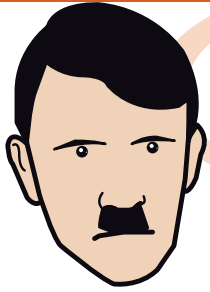
Aber:

Die Erinnerung an den Holocaust ist wichtig!
Nur so können wir für die Zukunft lernen.
Wir,
die nach dem Zweiten Weltkrieg geboren wurden,
sind nicht verantwortlich für den Holocaust.
Aber wir sind dafür verantwortlich,
dass so etwas nie wieder passiert.
Deswegen ist die Erinnerung wichtig.

Für die Gesellschaft ist entscheidend,
dass die Menschen gut und richtig
über das Thema informiert sind.

Aber warum wollen sich viele Rechte nicht erinnern?
Die Erinnerung an den **Holocaust**
ist selbstverständlich nicht im Interesse der Rechten.

Denn:
Sie wollen nicht zugeben,
dass die Rechten während ihrer Herrschaft von 1933-1945
Millionen Menschen umgebracht haben.
Und viele von ihnen
wollen scheinbar noch immer alle verfolgen,
die nicht in ihr Weltbild passen.



Konzentrationslager zur Ermordung der Juden hat es nie gegeben.

Eines der größten Vernichtungslager der Nazis hieß **Auschwitz**.

Die Rechten behaupten:

Dort wurde niemand ermordet.

Die Juden wollen uns Deutsche

mit dieser Auschwitz-Lüge unter Druck setzen.



Quelle: http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Nazi_Boycott_April_1,_1933.jpg (Autor: en:National Archives and Records Administration, Lizenz 2)

„Deutsche wehrt euch! Kauft nicht bei Juden“ steht auf dem Plakat.
Das Bild entstand 1933.

Aber:

Dass es die Massen-Ermordungen gegeben hat, ist klar.

Es gibt viele Beweise,

Zeugenaussagen,

sogar Fotos und Filme.

Eine Sammlung von Dokumentarfilmen zum Thema Nationalsozialismus findest Du **hier**³¹.

Es gibt sogar alte Briefe und Tonaufnahmen, in denen die Nazis die Ermordung der Juden zugeben.

Ein Zitat stammt von Hans Frank, der während dem **Nationalsozialismus** eine hohe militärische Position in Polen hatte:

„Meine Herren, ich muß Sie bitten, sich gegen alle Mitleidserwägungen zu wappnen. Wir müssen die Juden vernichten, wo immer wir sie treffen und wo es irgend möglich ist“^{xxvii}

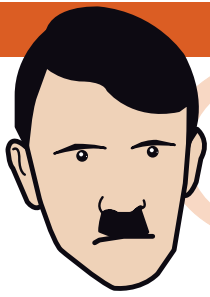


Hans Frank, Politiker und Jurist im Nationalsozialismus

Quelle: http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Bundesarchiv_Bild_146-1989-011-13_-Hans_Frank.jpg&filetimestamp=20090606211737 (Autor: unbekannt, Lizenz 3)

Wenn Rechte in der Öffentlichkeit sagen:
„**Auschwitz** hat es nie gegeben!“
dann machen sie sich in Deutschland strafbar!

³¹ <http://tinyurl.com/ye7nqet>



Im Nationalsozialismus
war man noch sicher.

Die Rechten sagen:

„Im dritten Reich
konnte man noch sicher
über die Straße gehen.
Es gab kaum Verbrechen.“

Aber:

Die Rechten verschweigen:
Die Sicherheit galt nicht für
Juden, Ausländer, Linke, Homosexuelle,
Sinti und Roma und viele Andere.
Die Verbrechen an ihnen waren erlaubt.
Sie wurden im Namen des Führers begangen.

Heute ist Deutschland dagegen
eines der sichersten Länder der Welt.
Hier gibt es keinen Bürgerkrieg
und im Vergleich zu anderen Ländern
nicht viel Kriminalität.^{xxviii}

Aufgaben



A: Was ist das wichtigste Argument
gegen Stammtischparolen?



B: Rollenspiel: Mund auf!



C: Stell Dir vor,
Du sitzt mit Deinen Freunden zusammen
und plötzlich erzählt einer rassistische Witze.
Was kannst Du tun?

Oft ist es sinnvoll,
auf solche **Parolen** von Rechten zu reagieren.

„Nazis? Nein Danke!“



Quelle: http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Nuvola_apps_discussion.svg (Autor: Eagleal, Lizenz 1 und 3)

Aber:

Diskussionen sind nur dann sinnvoll,
wenn Dir auch jemand zuhört.

Rechte wollen oft nicht diskutieren,
sie wollen,
das man ihre Meinung übernimmt.
Sie merken dann:
Jemand gibt Contra.
Jemand hat Argumente gegen uns!
Dann wollen sie nicht weiter mit Dir reden.

Deshalb solltest Du besser vorsichtig sein,
wenn Du allein bist und mit ihnen redest.
Es lässt sich nur schwer abschätzen,
wie sie auf Dein Verhalten reagieren.

Du fragst Dich vielleicht:
Was kann ich dagegen tun,

wenn...

...es eine rechte **Demonstration** in meiner Stadt gibt?

...es an meiner Schule oder in meinem Kurs
eine Gruppe von Rechten gibt?

...ich beobachte, wie Rechte Stress machen?

...auf dem Schulhof rechte Musik-CDs verteilt werden?

...ich im Internet Seiten mit rechten **Symbolen** sehe?

...ich rechte **Parolen** höre?

Es gibt viele Möglichkeiten,
sich gegen Rechte zu schützen
und gemeinsam etwas gegen ihr Handeln zu unternehmen.
Am besten suchst Du Dir Andere,
die auch etwas tun wollen.

Aufgaben



A: Gibt es Rechte in Eurer Stadt,
Eurer Schule oder Eurem Kurs?
Wie erkennst Du sie als Rechte?
Was hältst Du von ihnen?
Wie sind sie drauf?
Wo sind ihre Treffpunkte?
Was könnt Ihr tun,
damit sie mit ihrem Verhalten keinen Erfolg haben?

Wenn es eine rechte Demonstration
in Deiner Stadt gibt.

Du kannst Dich zum Beispiel im Internet informieren,
ob etwas gegen die **Demonstration** getan wird.
Oft gibt es **Gegendemonstrationen**
von Bündnissen gegen Rechts.
Du kannst dies an Deiner Schule,
in Deinem Kurs
oder an Deinem Arbeitsplatz ansprechen.
Vielleicht tust Du Dich mit anderen zusammen
und gehst hin.
Am besten ist es,
wenn Ihr Euch mit Leuten zusammen tut,
die schon öfter auf **Demonstrationen** waren.
Solche Leute findest Du
zum Beispiel über die **Internetadressen im Anhang**.

Wenn es in Deiner Umgebung
eine Gruppe von Rechten gibt.

Es kommt darauf an,
wo sich die Gruppe aufhält.
Wenn sie in der Schule,
an Deinem Arbeitsplatz
oder in Deinem Kurs sind:
Du kannst Deine Lehrer,
Kursleiter,
Arbeitgeber
oder Sozialarbeiter
darauf ansprechen.
Es hilft,
darüber zu reden,
wenn Rechte irgendwo auftauchen,
damit man gemeinsam aktiv werden kann
gegen Parolen, Vorurteile und Hass.
Denn vielleicht bedrohen sie dort Andere?
Vielleicht versuchen sie auch,
Andere zu überzeugen?
Und wenn das bei Dir und Deinen Freunden nicht klappt,
versuchen sie es vielleicht bei den Jüngeren.
Wenn Du jemanden darauf hinweist,
ist das kein Petzen.
Du schützt damit die Anderen.
Fest steht,
so zu tun als wäre das Problem nicht da,
bringt gar nichts.



Ein Schulprojekt
„Schule ohne Rassismus“:
Übergabe der Tafel
für die Schule.

Quelle: http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Schule_ohne_Rassismus_Titel-Verleihung_HPS.jpg (Autor: unbekannt, Lizenz 3)

Wenn Du beobachtest,
wie Rechte Stress machen.

Wenn Du beobachtest,
wenn Rechte andere Menschen anpöbeln
oder körperlich angreifen,
solltest Du vorsichtig sein!
Es kann für Dich sehr gefährlich sein,
sich einzumischen.
Aber die Opfer brauchen Hilfe.
Deshalb:
Ruf immer die Polizei!
Der Notruf ist kostenfrei.
Am besten sagst Du ihnen,
wer Du bist und was Du beobachtest.
Tu Dich am besten mit anderen zusammen,
wenn Du was unternimmst.
Gemeinsam hat man mehr Erfolg.



Wenn Du im Internet Seiten
mit rechten Symbolen siehst.

Stell Dir vor,
Du surfst im Internet bei MySpace.
Auf einmal findest Du ein Profil von jemandem,
der schreibt:
Ich bin „Autonomer Nationalist“.
Daneben ist ein Foto.
Es zeigt ihn,
wie er einen Hitlergruß macht.
Was kannst Du tun?
Gib dem Betreiber der Seite Bescheid!
Denn so etwas ist verboten.

Auch wenn jemand im Chat rechte Sprüche macht,
oder jemanden rassistisch beleidigt,
kannst Du dem Betreiber des Chatrooms Bescheid geben.
Du kannst ihn bitten,
den Rechten auszuschließen, also zu „bannen“.
Das passiert fast immer anonym,
niemand weiß also,
dass Du die Löschung gefordert hast.

Im Schüler-VZ gibt es eine Gruppe,
die „Netz-gegen-Nazis“ heißt.
Dort kannst Du Erfahrungen und Meinungen austauschen.
Wenn Du Dich nicht traust,
rechte Profile oder Seiten selbst zu melden,
kannst Du hier Bescheid sagen.
Dann macht jemand Anderes das für Dich.

Wenn Du rechte Parolen hörst.

Wenn Du zum Beispiel dumme Sprüche über Ausländer hörst, misch Dich ein.

Du kannst sagen:

„Ich finde so etwas nicht witzig.

Lass solche Sprüche!“

Vielleicht sagen die Leute dann:

„Was willst Du denn?“

Sie versuchen,

ihre Sprüche zu verharmlosen

oder Dich einzuschüchtern.

Aber:

Es ist wichtig,

den Mund aufzumachen.

Aus scheinbar harmlosen Sprüchen

können schnell rechte Parolen werden.

Sei aber vorsichtig,

wenn Du allein bist und dagegen hältst!



Eine Frau entfernt
rechte Schmierereien.

Wenn Du etwas gegen Rechts sagst
oder tust,

wirst Du merken:

Das kann gefährlich werden.

Es kann passieren,

dass Rechte mit Gewalt reagieren,

wenn sie nicht mehr weiter wissen.

Ein Video hierzu kannst du [hier](http://tinyurl.com/yhpn4qz)³² sehen.

Zum Beispiel:

Wenn Du etwas gegen rechte **Parolen** sagst,

wissen sie:

Du denkst anders als sie.

Du traust Dich,

den Mund aufzumachen.

Wahrscheinlich sehen sie Dich dann als Feind.

In solchen Fällen musst Du wissen,

wo Du Dir Hilfe holen kannst.

Am besten ist es,

wenn Du nicht allein bist.

Hol Dir am besten Hilfe von Freunden.

Geh zu Deinem Lehrer,

Deinem Chef

oder einer Person,

der Du vertraust.

³² <http://tinyurl.com/yhpn4qz>

Wenn Du bedroht wirst
und allein bist:
Sprich die Leute um Dich herum an!
Mach auf Dich aufmerksam.
Wenn andere gewalztätig werden:
Hol immer die Polizei!

Aufgaben



A: Rollenspiel: Der Notfall.

8. Projekte gegen Rechts

⊕ S. 222

8.1 Musikprojekte ⊕ S. 224

8.2 Schulprojekte ⊕ S. 228

8.3 Gruppen ⊕ S. 229

8.4 Filme ⊕ S. 234

8.5 Internetseiten ⊕ S. 238



Ein Aufkleber der VVN-BdA
(Vereinigung der Verfolgten
des Naziregimes –
Bund der Antifaschistinnen
und Antifaschisten)

Es gibt einen Spruch:
„Die Freiheit ist immer die Freiheit des Andersdenkenden.“
Das bedeutet:
Es ist nicht immer leicht,
es hinzunehmen,
wenn jemand eine andere Meinung hat.
Aber jeder muss die Freiheit haben,
seine Meinung zu sagen.



Meinungsfreiheit

„Freiheit der Meinungsäußerung hat immer Grenzen.
Manchmal muss man Grenzen überschreiten (...).
Meinungsfreiheit darf aber nie als Waffe
gegen Schwächere verwendet werden.“

Quelle: Geert Mak, http://www.welt.de/print-welt/article203443/Der_niederlaendische_Schriftsteller_Geert_Mak_sieht_eine_Zukunft_fuer_die_multikulturelle_Gesellschaft.html, 11. März 2006

Gilt das auch für Rechte?
Viele Rechte meinen,
dass einige Menschen weniger wert sind
als Deutsche und Rechte.
Sie setzen sogar Gewalt ein,
um ihre Meinung durchzusetzen.
Deshalb gilt:
Jeder darf das sagen, was er will.
Außer er hetzt damit gegen Andere.
Wenn jemand also sagt:
„Ich hasse alle Ausländer.
Sie sind faul
und stinken“,
dann ist das rechter Hass
und keine Meinung.
Wenn jemand so etwas in der Öffentlichkeit sagt,
zum Beispiel auf einer Demonstration,
macht er sich strafbar.

Eins ist sicher:
Wenn wir nicht wollen,
dass noch mehr Menschen rechts werden.
müssen sie aufgeklärt werden.
Jeder kann es den Rechten schwer machen,
mit ihren Zielen durchzukommen.
Sie sollen merken,
dass man nicht auf sie hereinfällt.
Dazu gibt es viele verschiedene Ideen.
Ein paar davon stellen wir Euch nun vor.

Es gibt viele Bands,
die Lieder gegen Rechts schreiben.
Zum Beispiel diese Songs:



Musikprojekte
gegen Rechts
gibt es nicht nur
in der Rockmusik.

Quelle: http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Rock_gegen_Rechts_Logo.gif (Autor: David Schäfer, Lizenz 1 und 3)

„Sommer nur für mich“
von den Ärzten

<http://tinyurl.com/y8eyt5o>

„Sascha –
ein aufrechter Deutscher“
von den Toten Hosen

<http://tinyurl.com/ycno3ro>

„Adriano –
Letzte Warnung“
von Brothers Keepers

<http://tinyurl.com/y8d3aa5>

„Fremd
im eigenen Land“
von Advanced
Chemistry

<http://tinyurl.com/ybtehn5>

„Antinazibund“
von Sportfreunde Stiller

<http://tinyurl.com/yegzrfn>



Sportfreunde Stiller:
Laut gegen Nazis

Quelle: http://farm4.static.flickr.com/3127/2390323087_32683698bc.jpg (Autor: rockzoom.de, Lizenz 3)

„Laut gegen Nazis“ ist ein Projekt vieler Künstler.
Sie organisieren Konzerte,
veröffentlichen Hörbücher und Musik
und informieren auf ihrer Webseite
über neue Aktionen gegen Rechts.

Unter anderem sind dabei:
Smudo von den Fantastischen Vier,
Silbermond,
Revolverheld,
Jeannette Biedermann,
Extrabreit,
Afrob,
Sportfreunde Stiller
und viele mehr.
Hier kannst Du einen Film
zu einem „[Laut gegen Rechts](http://www.lautgegnnazis.de)“³³-Konzert sehen.

Es lohnt sich,
auf die Website zu gehen
und sich die neuesten [Infos](http://www.lautgegnnazis.de)³⁴
über Konzerte und Auftritte zu holen.

³³ <http://tinyurl.com/y8nsfbs>

³⁴ <http://www.lautgegnnazis.de>

Aufgaben



A: Kennst Du noch andere Lieder
gegen Rechts oder gegen **Rassismus**?



B: Arbeitsblätter/Hörbeispiele:
Bitte bildet drei Gruppen
und hört Euch die Hörbeispiele an.
Bitte bearbeitet die jeweiligen Arbeitsblätter!
Diskutiert danach:
Was setzen die Gruppen
rechten Tendenzen entgegen?
Was davon ist Spaß, was Ernst?
Wie findet Ihr eine solche Form der Auseinandersetzung?

Es gibt viele verschiedene Ideen für Schüler:
Es gibt Vorschläge für Projekttagge gegen Rechts,
oder Schülerzeitungen wie „Kein Bock auf Nazis“.
Diese Zeitung kann man kostenlos bestellen
und an seiner Schule auslegen.

Du kannst sie Dir im Internet angucken
oder herunterladen.

Bei „[Kein Bock auf Nazis](http://keinbockaufnazis.de/)“³⁵ findest Du Infos über Rechte,
Tipps und Tricks für den Umgang mit ihnen
und viele aktuelle Projekte.



Ein Aufkleber des Projekts
„Kein Bock auf Nazis“

Quelle: <http://www.flickr.com/photos/daklebtwas/2878880366/>
(Autor: daklebtwas, Lizenz 3)

Es gibt die Initiative „Schule gegen Rassismus“.
Dabei bewirbt sich eine Schule für diesen Titel.
Sie bekommt ihn,
wenn Schüler und Lehrer sich gemeinsam
gegen Rechts stark machen.
Wie das genau geht,
findest Du [hier](http://www.schule-ohne-rassismus.org/)³⁶.

Diese Projekte sind für Schulen gedacht.
Viele der Ideen können aber auch
in anderen Einrichtungen gemacht werden.
Zum Beispiel könnt Ihr auch die Zeitung „Kein Bock auf Nazis“
für Eure Jugendeinrichtung bestellen.

³⁵ <http://keinbockaufnazis.de/>

³⁶ <http://www.schule-ohne-rassismus.org/>



Einladung zum Familienfest
und Aufruf zu einer Demonstration
gegen Rechts

Quelle: <http://media.de.indymedia.org/images/2006/11/161369.jpg>
(Autor: unbekannt, Lizenz 3)

Es gibt verschiedene Gruppen,
die sich gegen Rechts **engagieren**.
In fast jeder Stadt gibt es solche Initiativen.
Oft ist das ein Bündnis aus kleineren Gruppen,
Schülern aus verschiedenen Schulen,
Studentengruppen,
Gewerkschaften
und vielen einzelnen Bürgern.
Sie haben sich zusammengetan,
um etwas gegen Rechts zu machen.
Sie protestieren gemeinsam
gegen rechte **Demonstrationen**.
Sie schreiben **Flugblätter**
und Leserbriefe.
Die Bündnis-Gruppen heißen zum Beispiel
„Köln stellt sich quer“
oder „Bochum gegen Rechts“.

Sie planen Veranstaltungen,
auf denen sich jeder über die rechte Szene informieren kann.
Sie machen auf Überfälle von Rechten aufmerksam.
Sie fordern Politiker auf,
sich gegen Rechts einzusetzen.
Du kannst Dich an sie wenden,
wenn Du Fragen hast.
Eine Liste mit Gruppen
in den einzelnen Bundesländern
findest Du [hier](http://www.netz-gegen-nazis.de/category/lexikon/initiativen)³⁷.

Mitglieder der
„Front deutscher Äpfel“



Quelle: http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Gr%C3%A4fenberg_ist_bunt_-_Apfelfront_Groupenfoto.jpg (Autor: Daniel Arnold, Lizenz 1 und 3)

Es gibt auch Gruppen,
die anders vorgehen.
Zum Beispiel:
Die „Front deutscher Äpfel“.
Diese Gruppe macht sich über Rechte lustig.
Sie finden,
dass rechte Forderungen lächerlich sind.
Die Nazis trugen ein Hakenkreuz-Symbol
auf den Ärmeln ihrer Uniformen.
Die Mitglieder der „Front deutscher Äpfel“
tragen statt eines Hakenkreuzes
dort einen Apfel.
Ihre Internetseite findet Du [hier](http://www.apfelfront.de/)³⁸.

³⁷ <http://www.netz-gegen-nazis.de/category/lexikon/initiativen>

³⁸ <http://www.apfelfront.de/>

Die „Front deutscher Äpfel“
arbeitet auch mit anderen Gruppen zusammen.
Zum Beispiel mit der Mode-Marke „Storch Heinar“.

„Storch Heinar“ macht sich über Nazis
und ihre Symbole und Kleidung lustig.
Zum Beispiel machen sie sich über die Kleider-Marke „Thor
Steinar“ [bitte zur Seite 115 verlinken, danke] lustig.
Die Produkte von „Storch Heinar“
kannst Du Dir [hier](http://www.storchheinar.de/)^{38A} ansehen:



<http://www.storchheinar.de/>

„Storch Heinar“ hat für die „Front deutscher Äpfel“
eine eigene Kollektion entwickelt.
Die kannst Du Dir [hier](http://www.apfelfront-butike.de/)^{38B} ansehen:



<http://www.apfelfront-butike.de/>

^{38A} <http://www.storchheinar.de/>

^{38B} <http://www.apfelfront-butike.de/>



Zentralforderungen der Front deutscher Äpfel

1. Keine Überfremdung des deutschen Obstbestandes mehr!

In der Vergangenheit
wurden rein deutsche Obstsorten
wieder und wieder
durch das Aufpfropfen fremder Arten verunreinigt.
Schluss damit!

2. Südfrüchte raus!

Es kann nicht angehen,
dass deutsche Kinder mit Bananen
und Apfelsinen aufwachsen
und den Nährwert eines guten deutschen Apfels
oder einer reinen, saftigen Birne
nicht mehr zu schätzen wissen.
Deshalb:
Grenzen dicht für Fremdobst!

3. Weg mit faulem Fallobst!

Unter unseren deutschen Bäumen
lungert immer mehr faules Fallobst herum.
Egal,
ob es ehemals an deutschen Bäumen hing,
muss es endlich einer der Volksgemeinschaft
nützlichen Verwendung zugeführt werden.
Macht Fallobst zu Mus!

Quelle: www.apfelfront.de, 24.10.09

Aufgaben



A: Gruppenarbeit:
Bitte sucht im Internet nach Gruppen gegen Rechts
in Eurer Stadt.
Gebt dafür den Stadtnamen
und die Wörter „**Rassismus**“ oder „gegen Rechts“
bei Google ein.
Erstellt daraus ein Infoplatkat für Eure Mitschüler,
um sie über das Thema zu informieren.



B: Wie findest Du die Aktion „Front deutscher ‚Äpfel‘“?
Wie findest Du allgemein Aktionen,
die sich über Rechte lustig machen?

Es gibt viele Filme,
die sich mit Rechten beschäftigen.
Zum Beispiel der Film „Die Welle“.
Dort geht es darum,
wie viele Menschen
rechte Denkweisen übernehmen.
Den Trailer zum Film kannst Du [hier](#)³⁹ sehen.

Oder der Film „Oi! Warning“.
Er handelt von einem Jungen,
der zum Rechten wird.
Als seine früheren Freunde
von Rechten angegriffen werden,
muss er sich entscheiden.
Ausschnitte aus dem Film findest Du [hier](#)⁴⁰.

Die DVD „Kein Bock auf Nazis“
ist ein Dokumentar-Film.
Hier machen der MTV-Moderator Markus Kavka,
die Bands „Wir sind Helden“
und „Fettes Brot“ mit.
Ihr könnt die DVD [hier](#)⁴¹ kostenlos bestellen.
Einen Trailer zu der DVD könnt Ihr Euch [hier](#)⁴² ansehen.

³⁹ <http://tinyurl.com/yay44p5>
⁴¹ <http://tinyurl.com/yceft74>
⁴¹ <http://keinbockaufnazis.de/dvd/>
⁴² <http://tinyurl.com/yhwuepr>

Interessant ist auch die Dokumentation
„The truth lies in Rostock –
die Wahrheit liegt in Rostock“.
Hier geht es um Anschläge von Rechten
gegen ein Rostocker **Flüchtlingswohnheim** im Jahr 1992.
Obwohl der Film schon älter ist,
ist er sehr interessant und informativ.
Er zeigt in Bildern und Worten,
zu welchen Taten
Rechte auch heute noch fähig sind
und wie wenig Menschen oft dagegen protestieren.
Den Film kannst Du [hier](#)⁴³ ansehen.

Auf der Internet-Seite „[Mut gegen rechte Gewalt](#)“⁴⁴
gibt es eine Sammlung von Filmen gegen Rassismus,
die Schüler selbst gemacht haben.

Neben dieser ernsthaften Auseinandersetzung
gibt es auch lustige Kurzfilme zum Thema.
Zum Beispiel [hier](#)⁴⁵.
Wenn Du lustige Ideen gegen Rechts sehen willst,
klick Dich durch
und schau Dir Helge Schneider verkleidet als Hitler an.

⁴³ <http://tinyurl.com/y8rmwbd>
⁴⁴ <http://www.mut-gegen-rechte-gewalt.de/video/>
⁴⁵ <http://www.netz-gegen-nazis.de/artikel/satireclips-das-best>

Oder einen echten NPD-Wahlwerbespot,
in dem drei Zwerge
und ein NPD-Mann als heldenhafter Ritter mitspielen.

Oder schau Dir diesen [Youtube-Clip](http://tinyurl.com/324vu22)⁴⁶
von Walter Moers an.
Hier sitzt Hitler in seinem Bunker in Berlin
auf der Toilette
und singt ein trauriges Lied.

⁴⁶ <http://tinyurl.com/324vu22>

Aufgaben



A: Suche Dir einen der Filme aus,
die Schüler gegen Rassismus gedreht haben.
Wovon handelt der Film?
Wie findest Du ihn?
Hast Du schon ähnliche Erfahrungen gemacht?
Schreibe Deine Eindrücke bitte auf.

8.5 Internetseiten

Es gibt tausende von Internetseiten gegen Rechts,
also ist wichtig,
nach was Du suchst!
Gruppen gegen Rechts bei Euch in der Nähe findest Du [hier](#)⁴⁷.
Eine sehr gute Seite gegen Rechts
mit vielen Informationen,
[Initiativen](#), Projekten
und Links findest Du [hier](#)⁴⁸.

Das ist die Seite einer Stiftung,
die nach Antonio Amadeu benannt ist.
Antonio Amadeu wurde 1990 von Rechten ermordet.

Hier findest Du nochmal die Seiten,
die weiter oben schon beschrieben wurden:



www.schule-ohne-rassismus.org/



www.netz-gegen-nazis.de/



www.lautgegennazis.de/



keinbockaufnazis.de/



www.apfelfront.de/



npd-blog.info/2009/10/10/the-truth-lies-in-rostock-teil-19/

⁴⁷ <http://www.netz-gegen-nazis.de/category/lexikon/initiativen>

⁴⁸ <http://www.mut-gegen-rechte-gewalt.de/>

Aufgaben



A: Rollenspiel: Wer steht hinten?



B: Arbeitsblatt: Wir sind doch nicht Superman!



C: Gruppenarbeit:

Macht bitte eine Umfrage an Eurer Schule

oder in Eurer Einrichtung

und fragt mindestens vier Personen.

Ihr könnt Euch dabei verschiedene Themen aussuchen.

Zum Beispiel:

- Habt Ihr schon einmal **Rassismus** erlebt?
- Was macht ihr,
wenn es eine rechte **Demonstration** in Eurer Stadt gibt?
- Was wisst Ihr über Rechte?

Die Umfrage könnt Ihr mit Eurem Handy

oder einer Kamera aufzeichnen

und in Eurem Kurs oder Klasse vorspielen.

Oder Ihr könnt mitschreiben,

was die anderen sagen.

Die Ergebnisse könnt Ihr dann im Kurs diskutieren:

Wie sieht es aus mit dem Wissen über Rechte?

Hättet Ihr den Wissensstand so eingeschätzt?

Wer hat schon welche Erfahrungen gemacht?

Hättet Ihr das gedacht?

9. Fazit

Was ist aktuell los? ☉ S. 244

Wie reagiert die Bundesregierung?

☉ S. 248

Was ist aktuell los?

Die Rechten passen sich im Verhalten und mit ihrer Kleidung an, weil sie merken, dass ihre alten **Parolen** und ihr Auftreten bei den Jugendlichen nicht gut ankommen.

Deshalb versuchen sie, sich in Jugendszenen einzuschleusen. Sie bilden rechte Skater-Gruppen und gründen rechte Hip-Hop-Bands.

Außerdem benutzen sie immer mehr das Internet, um neue Leute zu werben. Darüber können sie sich untereinander besser austauschen. Sie verabreden sich zu **Demonstrationen**, verkaufen rechte Kleidung und tauschen Musik aus. Sie machen viel Werbung im Internet. Die Rechten haben eigene Homepages, Chatrooms und Videos. Hier versuchen sie, Leute für ihre Meinungen zu gewinnen.

Um neue Anhänger zu gewinnen, brauchen die Rechten einen neuen Style. Das heißt, sie wollen anders und moderner auftreten.

Also gründen die Rechten neue Gruppen. Sie nennen sich: „**Autonome Nationalisten**“.

Sie meinen:

„Mit den alten Parteien und der Nazi-Kleidung haben wir nichts mehr zu tun. Wir wollen modern sein, modische Kleidung tragen und mehr handeln, statt immer nur zu reden.“



Diese Rechten können für Menschen mit dunkler Hautfarbe, für Linke und alle, die sich gegen Rechts engagieren, gefährlich werden. Die Rechten schüchtern diese Menschen oft ein, bedrohen sie oder greifen sie an. Ein Beispiel für eine Hetzjagd findest Du **hier**⁴⁹.



Das Bundesamt für Verfassungsschutz in Berlin

⁴⁹ <http://www.youtube.com/watch?v=cekFnOEUDyY>

Quelle: http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Bundesamt_fuer_Verfassungsschutz.jpg (Autor: Stefan Kühn, Lizenz 1 und 3)

Sie halten nicht viel
von Diskussionen und Argumenten.
Viele werden gewaltbereiter.
Seit der Mitte der 90er Jahre
ist die Zahl der rechten Straftaten enorm gestiegen.
Der **Verfassungsschutz** hat den Überblick
über rechte Straftaten.
Die Beamten versuchen,
viele Beweise zu sammeln:
Wenn Menschen von Rechten überfallen werden,
wenn von Rechten
Parolen an Häuserwände geschmiert werden,
wenn sie Leute in der Öffentlichkeit beleidigen.
Sie begehen sogar Brandanschläge und Morde.
Sie sprechen sich über Handys ab
und schaffen es,
in kurzer Zeit viele Rechte zu sammeln.
Dann gibt es zum Beispiel rechte Hetzjagden
auf Menschen mit dunkler Hautfarbe.
Es gibt auch immer mehr einzelne Gruppen,
die unabhängig voneinander handeln.
Dadurch ist die rechte Szene schwer einzuschätzen.



Eine Demonstration „Autonomer Nationalisten“

Quelle: http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Neonazi_2.4.2005_M%C3%BCnchen_2.jpg (Autor: Rufus46, Lizenz 1 und 3)

Die Bundesregierung versucht,
gegen Rechts vorzugehen.
Zum Beispiel mit rechtlichen Mitteln.
Rechte Gruppen,
die Straftaten vorbereiten,
werden verboten.

Seit Ende der 90er Jahre
wurden mehrere rechte Gruppen und Vereine verboten.
Zum Beispiel:
Die Wiking-Jugend,
die Nationalistische Front,
die Nationale Liste
und die „Blood and Honour Division Deutschland“.

Aber bevor eine Gruppe oder ein Verein
verboten werden kann,
muss ganz klar sein,
dass sie gewalttätig ist oder Straftaten vorbereitet.
Es ist manchmal nicht einfach,
das zu beweisen.

Deswegen scheitern die **Verbots-Verfahren** auch oft.



Das Bundesverfassungsgericht

Quelle: http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Bundesarchiv_B_145_Bild-F083310-0005,_Karlsruhe,_Bundesverfassungsgericht.jpg (Autor: Lothar Schaack, Lizenz 3)

2001 zum Beispiel gab es ein solches **Verfahren**
gegen die NPD.

Die Bundesregierung sagte:

„Die NPD ist gegen die Verfassung.“

Aber nicht die Bundesregierung entscheidet,
sondern das **Bundesverfassungsgericht**.

Das stellte das **Verfahren** ein.

Warum?

Der Verfassungsschutz hat die NPD beobachtet.

Er hat so genannte V-Leute in die NPD geschickt.

Das V steht für Verbindung,
also Verbindungs-Leute.

Die V-Leute haben in der NPD viel untersucht.

Sie haben viel über die NPD herausgefunden.

Das Gericht musste das Verfahren trotzdem einstellen,
da nicht klar war,

wie sehr die V-Leute

in die „Taten“ der NPD mit verwickelt
oder an ihnen mit beteiligt waren.^{XXIX}

Aber auch viele Bürger
wollen etwas gegen Rechts tun.
Es gibt viele bekannte Bands,
die Texte gegen Rechts schreiben.
Es gibt in jeder Stadt Theaterstücke,
Veranstaltungen, Diskussionsrunden,
Gruppen und Aktionen gegen Rechts
und für ein friedliches Miteinander.

Außerdem haben Bürger Gruppen gegründet,
die den Opfern von rechter Gewalt helfen.

Hier⁵⁰ kannst Du Dich informieren.

Du kannst Dich auch melden,
wenn Du Probleme mit Rechten hast
oder sogar bedroht wirst.

Das Antirassismus-Telefon ist so ein Projekt.

Oder die Webseiten „Netz gegen Nazis“⁵¹

und „Mut gegen rechte Gewalt“⁵².

Wo immer Rechte Stimmung
gegen andere Menschen machen,
oder zur Gewalt aufrufen,
im Internet,
im Fußballstadion,
bei Konzerten
oder auf der Straße:
Es gibt immer Leute,
die etwas dagegen unternehmen.

⁵⁰ <http://www.weisser-ring.de>

⁵¹ <http://www.netz-gegen-nazis.de/>

⁵² <http://www.mut-gegen-rechte-gewalt.de/>

Informiere Dich,
gehe auf andere zu
und mische Dich ein,
wenn es nötig ist.
Nur wenn viele den Mut haben,
sich einzumischen,
kann etwas verändert
und die Demokratie verteidigt werden.



Musik gegen Rechts

Quelle: <http://media.de.indymedia.org/images/2009/06/254968.png> (Autor: unbekannt, Lizenz 3)

QUIZ

- ☐ A
- ☒ B
- ☐ C

1

Was bedeutet die Abkürzung NSDAP?

- ☐ A. Neue sozialdemokratische Angestellten Partei
- ☐ B. Nationalsozialistische Deutsche Arbeiter Partei
- ☐ C. Nationale Soldaten, Demokraten, Andere Parteien
- ☐ D. Nur Sozialisten Dürfen Arbeiten-Partei

2

Welche Länder

haben das nationalsozialistische Deutschland besiegt?

- ☐ A. Polen, Italien, Frankreich und England
- ☐ B. Schweiz, Norwegen, Schweden und die USA
- ☐ C. USA, Sowjetunion, Frankreich und England
- ☐ D. Sowjetunion, USA, Italien und Polen

3

Welche rechte Partei gibt es wirklich?

- ☐ A. Deutsche Volksunion
- ☐ B. Nationale Deutsche Sozialisten
- ☐ C. Partei Deutscher Neonazis
- ☐ D. Junge deutsche Arbeiter Partei

4

Was fordern die Autonomen Nationalisten?

- ☐ A. Mehr Demokratie
- ☐ B. Höhere Renten
- ☐ C. Einen neuen Nationalsozialismus
- ☐ D. Einen neuen Kanzler

5

Was steht im Grundgesetz?

- ☐ A. Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.
- ☐ B. Alle Deutschen sind vor dem Gesetz gleich.
- ☐ C. Alle Erwachsenen sind vor dem Gesetz gleich.
- ☐ D. Alle Berufstätigen sind vor dem Gesetz gleich.

6

Welche Aussage ist nicht rassistisch?

- ☐ A. Alle Japaner sind fleißige Arbeiter.
- ☐ B. Juri ist Russe und trinkt ständig Wodka.
- ☐ C. Die Rumänen sind faul.
- ☐ D. Alle Amerikaner sind dick und dumm.

7

Was denken die Rechten über Frauen?

- ☐ A. Sie sollen gleichberechtigt sein.
- ☐ B. Sie sollen die Kindererziehung den Männern überlassen.
- ☐ C. Sie sollen kämpfen lernen, statt den Haushalt zu führen.
- ☐ D. Sie sollen den Männern gehorchen.

8

Was gehört zu einer Diktatur?

- ☐ A. Meinungsfreiheit für alle Bürger des Landes
- ☐ B. Freie und geheime Wahlen
- ☐ C. Ein Führer oder eine kleine Gruppe von Führern, nach denen sich alle richten müssen
- ☐ D. Eine Regierung aus mehreren Parteien

9

Wie sah ein Deutscher für die Nazis aus?

- ☐ A. Wie Hitler: Dunkelhaarig mit Schnurrbart
- ☐ B. Blond und blauäugig
- ☐ C. Blond und braungebrannt
- ☐ D. Groß und schwarzhaarig

10

Was rufen die Rechten auf Demonstrationen?

- ☐ A. Freibier für alle
- ☐ B. Deutschland den Deutschen
- ☐ C. Bleiberecht für Ausländer
- ☐ D. Nazis raus

11

Warum verbietet die Polizei manchmal rechte Demonstrationen?

- ☐ A. Weil dort zu Gewalt aufgerufen wird.
- ☐ B. Weil Rechte nicht ordentlich marschieren können.
- ☐ C. Weil Rechte nicht demonstrieren dürfen.
- ☐ D. Weil sie den Verkehr behindern.

12

Warum suchen Rechte Kontakt zu Jugendszenen?

- ☐ A. Weil es dort gute Musik gibt.
- ☐ B. Weil sie sonst keine Freunde finden.
- ☐ C. Weil es keine erwachsenen Rechten gibt.
- ☐ D. Weil sie dort Anhänger werben wollen.

13

Welche rechte Musikband gibt es wirklich?

- ☐ A. Blutgewitter
- ☐ B. Echte Deutsche Kerle
- ☐ C. Die Sauerkraut-Boys
- ☐ D. Stahlgewitter

14

Wie heißt das Motto einer Fußball-Fan-Gruppe?

- ☐ A. Zeigt Rassisten die rote Karte!
- ☐ B. Lasst die Rechten im Abseits stehen!
- ☐ C. Nazis auf die Ersatzbank!
- ☐ D. Kein Freistoß für Rassisten!

15

Was unterscheidet das Aussehen von Rechten und Linken?

- ☐ A. Rechte tragen nie lange Haare.
- ☐ B. Man kann sie am Aussehen nicht oder kaum unterscheiden.
- ☐ C. Linke haben immer bunte Haare.
- ☐ D. Rechte tragen immer Springerstiefel, weiße Schnürsenkel und eine Glatze.

16

Was unterscheidet die „Autonomen Nationalisten“ von anderen Rechten?

- ☐ A. Sie sind für bessere Zusammenarbeit in der EU.
- ☐ B. Sie sind weniger gewalttätig.
- ☐ C. Sie lehnen Parteien und Parteipolitik ab.
- ☐ D. Es ist eine reine Männergruppe.

17

Welche Aussage stimmt?

- ☐ A. Rechte hören nur Rockmusik in deutscher Sprache.
- ☐ B. Rechte hören keinen deutschen oder ausländischen Hip-Hop.
- ☐ C. Rechte hören überhaupt keine Musik.
- ☐ D. Rechte hören neben rechter Musik auch dasselbe wie alle anderen.

18

Für was steht die Zahl 18 bei den Rechten?

- ☐ A. Für die Buchstaben A und H, die Anfangsbuchstaben von Adolf Hitler.
- ☐ B. Für die 18 Gründungsmitglieder der NPD.
- ☐ C. Für 18 Städte Deutschlands, in denen es besonders viele Rechte gibt.
- ☐ D. Für das „R“ als 18. Buchstaben des Alphabets als Abkürzung für „Rasse“.

19

Welches Wappentier haben Rechte oft tätowiert?

- ☐ A. Den nordischen Drachen
- ☐ B. Den Reichsadler aus der Nazizeit
- ☐ C. Die Schlange von Thor, dem Germanengott
- ☐ D. Den deutschen Hasen

20

Mit welchen Völkern haben die Rechten eigentlich kein Problem?

- ☐ A. Mit den Italienern und Spaniern, denn diese gelten als kinderlieb.
- ☐ B. Mit Indern, denn aus ihrer Kultur stammt ursprünglich das Hakenkreuz als Sonnensymbol.
- ☐ C. Mit den skandinavischen Völkern, denn diese gehören für die Rechten zur selben „Rasse“.
- ☐ D. Mit den Japanern, da diese im 2. Weltkrieg auch eine faschistische Nation waren.

21

Was bedeutet Chauvinismus?

- ☐ A. Das eigene Land und Volk für das Beste zu halten.
- ☐ B. Die eigenen Eltern für die Besten zu halten.
- ☐ C. Andere Länder für die Besseren zu halten.
- ☐ D. Sich selbst für den Besten zu halten.

22

Was sagen die Rechten zur Homosexualität?

- ☐ A. Das ist Privatsache!
- ☐ B. Das ist egal,
denn es kommt nur auf die deutsche Herkunft an!
- ☐ C. Das ist ok,
denn einige Nazis früher waren auch schwul,
z.B. Ernst Röhm!
- ☐ D. Das ist unnatürlich und sollte verboten sein!

23

Was ist eigentlich der Islam?

- ☐ A. So nennt man die Menschen,
die in Marokko wohnen.
- ☐ B. Eine terroristische Vereinigung
- ☐ C. Die zweitgrößte Religion der Welt
- ☐ D. Eine Partei aus der Türkei

24

Wann wird ein Deutscher zum Ausländer?

- ☐ A. Sobald er das eigene Land verlässt.
- ☐ B. Wenn er sein Bundesland verlässt.
- ☐ C. Deutsche können gar keine Ausländer werden.
- ☐ D. Wenn er die Religion wechselt.

25

Gibt es mehr rechte Männer als rechte Frauen?

- ☐ A. Ja, es gibt sogar kaum rechte Frauen.
- ☐ B. Ja, aber die Unterschiede sind sehr gering.
- ☐ C. Nein, Frauen haben viel mehr rechte Vorurteile.
- ☐ D. Nein, es gibt so viele Angebote für Frauen
bei den Rechten,
dass fast nur Frauen dabei sind.

26

Was hat Bildung mit Rechtsextremismus zu tun?

- ☐ A. Wer viel liest,
neigt besonders zu rechten Ideen.
- ☐ B. Wer viel lernt,
hat keine Zeit dafür,
rechts zu sein.
- ☐ C. Wer Abitur hat,
darf bei den Rechten nicht mitmachen.
- ☐ D. Wer sich bildet und offen für Neues ist,
hat weniger Vorurteile.

27

Was hat Erziehung mit Rechtsextremismus zu tun?

- ☐ A. Sehr liebevoll erzogene Kinder
werden auch nicht zu Rechten.
- ☐ B. Sehr streng erzogene Kinder
werden später häufiger zu Rechten.
- ☐ C. Sehr streng erzogene Kinder
werden später seltener zu Rechten.
- ☐ D. Erziehung hat gar nichts mit Rechtsextremismus
zu tun.

28

Warum haben ältere Menschen häufiger Vorurteile?

- ☐ A. Weil sie häufig mit Vorurteilen aufgewachsen sind.
- ☐ B. Weil es in Deutschland früher so viele Ausländer gab.
- ☐ C. Weil ältere Menschen immer dickköpfig sind.
- ☐ D. Weil ältere Menschen nie etwas Neues kennen lernen wollen.

29

Bei wem kann man sagen, dass er nie ein Rechter wird?

- ☐ A. Bei einem jungen Mann mit Abitur und abgeschlossenem Studium
- ☐ B. Bei allen Frauen, die einen gut bezahlten Job haben
- ☐ C. Das kann man gar nicht sagen, weil es ganz unterschiedliche Gründe haben kann.
- ☐ D. Bei Kindern, die liebevoll erzogen werden

30

Was nennt man Zivilcourage?

- ☐ A. Wenn man bei Wahlen keine rechte Partei wählt, sondern gar nicht wählen geht.
- ☐ B. Wenn in der Clique alle rassistische Witze erzählen und man selbst nichts sagt
- ☐ C. Wenn man den Mut hat, etwas gegen rechte Sprüche oder Taten zu sagen oder zu tun.
- ☐ D. Wenn man schnell wegguckt, sobald man Rechte sieht.

31

Was solltest Du am sinnvollsten tun, wenn Du siehst, wie Rechte jemanden angreifen?

- ☐ A. Die Polizei rufen und zusammen mit anderen eingreifen.
- ☐ B. Schnell weglaufen und gar nichts tun.
- ☐ C. Sich verstecken. und auf die Polizei warten.
- ☐ D. Wegschauen.
Es wird schon jemand anderes etwas tun.

32

Welche Aussage stimmt?

- ☐ A. Die Ausländer in Deutschland müssen keine Steuern an den Staat zahlen.
- ☐ B. Die Ausländer in Deutschland zahlen weniger Geld an den Staat, als dieser für sie ausgibt.
- ☐ C. Die Ausländer in Deutschland werden komplett durch uns Deutsche finanziert.
- ☐ D. Die Ausländer in Deutschland zahlen mehr Geld an den Staat, als dieser für sie ausgibt.

33

Woher kommen die Deutschen ursprünglich?

- ☐ A. Aus Deutschland,
denn dort entstand getrennt von anderen Völkern
ein einzigartiges Volk.
- ☐ B. Wie alle Menschen aus Afrika,
denn dort lebten die ersten Menschen,
die sich später über die Welt verteilten.
- ☐ C. Aus Schweden,
denn die ersten Menschen waren die Wikinger,
die später nach Deutschland zogen.
- ☐ D. Aus Asien,
denn dort gab es so viele Menschen,
dass einige sich ein neues Land suchen mussten.

34

**Warum gibt es bei den Menschen
verschiedene Hautfarben?**

- ☐ A. Das hat sich in langer Zeit
durch die Anpassung ans Klima entwickelt
und hat keine weitere Bedeutung.
- ☐ B. Das hat mit der Größe des Gehirns zu tun:
Menschen mit hellerer Hautfarbe
haben kleinere Gehirne.
- ☐ C. Das hat mit der Ernährung zu tun:
Wer viel isst, hat ein größeres Gehirn.
- ☐ D. Das ist Zufall.

35

Was ist die deutsche Kultur?

- ☐ A. Eine ganz eigene Kultur:
Unsere Schrift, Zahlen, Sprache
und Feiertage gibt es nur in Deutschland.
- ☐ B. Eigentlich ist das die bayrische Kultur,
die in ganz Deutschland übernommen wurde.
- ☐ C. Sie ist im 9. Jahrhundert
aus der nordischen Kultur entstanden
und seitdem unverändert.
- ☐ D. Eine Mischung
aus vielen verschiedenen Kulturen der Menschen,
die heute in Deutschland leben.

36

**Was kann gegen die rechte Szene
in Deiner Stadt helfen?**

- ☐ A. Gar nichts.
Einfach ignorieren,
wegsehen und nichts sagen.
- ☐ B. Da helfen nur Muckis.
- ☐ C. Sich mit Anderen zusammentun
und gemeinsam etwas unternehmen.
- ☐ D. In eine andere Stadt ziehen,
in der es weniger Rechte gibt.

37

Für wen sollte die Meinungsfreiheit gelten?

- ☐ A. Für jeden, immer.
- ☐ B. Für jeden,
der sie nicht missbraucht,
um gegen andere zu hetzen.
- ☐ C. Für alle Politiker
- ☐ D. Für jeden,
der die Meinung der Regierung vertritt.

Lösungen

1b, 2c, 3a, 4c, 5a, 6b, 7d, 8c, 9b, 10b,
11a, 12d, 13d, 14a, 15b, 16c, 17d, 18a, 19b, 20c,
21a, 22d, 23c, 24a, 25b, 26d, 27b, 28a, 29c, 30c,
31a, 32d, 33b, 34a, 35d, 36c, 37b.

Glossar

Anti-Islamismus

Anti-Islamismus ist der Hass auf den Islam als Religion, als Kultur und die **Moslems** als Personen.

Antisemitismus

Antisemitismus ist der Hass auf die jüdische Religion, Kultur und die Juden als Personen.

Eine antisemitische Schrift von 1880.



Quelle: http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:Bookcover-1880-Marr-German_uber_Juden.jpg&filetimestamp=20051224191050
(Autor: unbekannt, Lizenz 2)

Auschwitz

Auschwitz ist eigentlich der Name einer polnischen Stadt (Oświęcim). Im **Nationalsozialismus** bauten die Nazis hier drei **Lager**, in denen Juden, Kriegsgefangene und Andersdenkende gefangen gehalten, ausgebeutet und ermordet wurden.



Zug-Einfahrt zum Konzentrationslager Auschwitz

Quelle: http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:Bundesarchiv_Bild_175-04413_KZ_Auschwitz_Einfahrt.jpg&filetimestamp=20081203221011
(Autor: unbekannt, Bundesarchiv, Lizenz 3)

Ausländer

Ausländer sind Menschen, die in einem anderen Land wohnen. Wenn jemand in der Türkei geboren wird, aber später nach Deutschland zieht und dort wohnen bleibt, ist er eigentlich kein Ausländer mehr. Oft werden diese Menschen dann **Migranten** genannt. Migration ist lateinisch und bedeutet „Wanderung“. Der Ausdruck Migrant heißt also, dass die Person irgendwann nach Deutschland eingewandert ist. Das deutsche **Aufenthaltsrecht** regelt, welche Menschen aus dem Ausland in Deutschland leben und arbeiten dürfen. Es gibt Menschen, die wegen Krieg oder Verfolgung in ihrem Heimatland nicht mehr leben können. Diese Menschen nennt man **Flüchtlinge**. Menschen, deren Familien und Vorfahren eigentlich aus Deutschland kommen, aber lange im Ausland gelebt haben, nennt man **Aussiedler**. Sie können zurück nach Deutschland ziehen, hier wohnen und arbeiten.

Autonome Nationalisten

Meist jugendliche Neonazis, die unabhängig von Parteien sind. Autonome Nationalisten treten seit 1990 in Erscheinung. Sie wollen moderner auftreten als die alten Nazis. Man sieht sie vor allem auf **Demonstrationen**.

Eine Demonstration von „Autonomen Nationalisten“



Quelle: http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Neonazis-schwarzer_block.jpg&filetimestamp=20071025135018
(Autor: Marek Peters, Lizenz 1)

Bundesverfassungsgericht

Wird oft als das oberste deutsche Gericht bezeichnet. Das Bundesverfassungsgericht ist der Hüter der deutschen Verfassung. Das heißt: Die Richter prüfen, ob Entscheidungen oder neue Gesetze dem **Grundgesetz** nicht widersprechen.

Der Adler ist das Wappentier von Deutschland.



Quelle: http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:Bundesadler_Bundesorgane.svg&filetimestamp=20060121225406 (Autor: unbekannt, Lizenz 2)

Demokratie

Kommt aus dem Griechischen, heißt wörtlich übersetzt: Herrschaft des **Volkes**. In unserer Demokratie, können alle Bürger, die die deutsche Staatsangehörigkeit haben und über 18 Jahre alt sind, durch freie und geheime Wahlen die Regierung ihres Landes bestimmen. Die Regeln, die diese Regierung aufstellt, gelten dann auch für alle. Alle Bürger unseres demokratischen Staates sind gleichberechtigt. Alle haben die gleichen Rechte und Pflichten.



Werbung für die Demokratie

Quelle: http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Omnibus_f%C3%BCr_direkte_Demokratie.jpg (Autor: Fotodienst Nord, Lizenz 1 und 3)

Demonstration

Eine Form der Meinungsäußerung. Viele verschiedene Menschen gehen auf die Straße. Dort zeigen sie mit **Transparenten**, **Flugblättern** und in Reden ihre Meinung zu einem bestimmten Thema. Zum Beispiel für den Frieden, gegen Neonazis oder für mehr Lohn.

Eine Demonstration gegen Rechts



Quelle: <http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:2009-06-20-eberswalde-by-RalfR-05.jpg&filetimestamp=20090621083439> (Autor: Ralf Roletschek, Lizenz 1)

Diktatur

Diktatur bedeutet, dass in einem Staat nur eine Person oder eine Gruppe von Personen die Macht hat. Der **Nationalsozialismus** war so eine Diktatur. Es ist also das Gegenteil von **Demokratie**, denn hier dürfen alle Bürger mitbestimmen und ihre Meinungen frei äußern.



Reichsparteitag 1935

Quelle: http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:Reichsparteitag_1935.jpg&filetimestamp=20061215194752 (Autor: Charles Russell, Lizenz 2)

Engagement / engagieren

Engagement hat mehrere Bedeutungen. Hier heißt es: Sich für ein Thema interessieren, sich zu informieren und seine Meinung auszudrücken. Sich engagieren heißt zum Beispiel: Durch **Demonstrationen** oder andere Aktionen auf Ausländerfeindlichkeit aufmerksam machen.

Europäische Union (EU)

Die **Europäische Union** ist ein Zusammenschluss von europäischen Staaten. In der EU gibt es gemeinschaftliche Regeln für Handel, Außenpolitik, Polizeiarbeit und gesellschaftliche Bereiche wie Bildung und Kultur. Aktuell hat die EU 27 Mitgliedsstaaten, von denen 16 den Euro als gemeinsame Währung haben. Mehr über die EU erfährst Du [hier](#)⁵³.



Europaflagge

Quelle: http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:Flag_of_Europe.svg&filetimestamp=20081021155534 (Autor: -, Lizenz 2)

Faschisten

Faschisten waren früher Anhänger einer **rechtsradikalen** Gruppe in Italien. Faschismus war das italienische Herrschafts-System von 1922 bis 1945. Ab dieser Zeit wurden auch andere Gruppen als Faschisten bezeichnet. Die meisten **Faschisten** wollen die gesellschaftliche Ordnung im eigenen Land umstürzen, eine Gewalt-Herrschaft errichten und die Macht einem Führer übertragen. Die Begriffe Faschismus und Nationalsozialismus werden teilweise gleichbedeutend verwendet. Mehr Informationen findest Du [hier](#)⁵⁴.



Benito Mussolini,
der Führer
der italienischen
Faschisten

Quelle: <http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:Mussoliniposter.jpg&filetimestamp=20080716035912> (Autor: unbekannt, Lizenz 2)

Flugblätter

Ein Zettel oder Faltblatt mit Werbung oder Texten zur Information. Auf **Demonstrationen** werden oft Flugblätter verteilt, auf denen steht, für oder gegen was protestiert wird. So kann sich jeder informieren. Flugblätter werden auch Flyer genannt.

Grundgesetz

Das deutsche Grundgesetz ist ein Gesetz, dass die wichtigsten Regeln und Grundrechte aller Bürger im Staat festhält. Es geht zum Beispiel darum, wie wir zusammen leben. Das Grundgesetz wurde in seiner ersten Form 1949 beschlossen. Im ersten Artikel des Grundgesetzes steht: „Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen, ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.“ Das vollständige Grundgesetz findest Du [hier](#)⁵⁵.

⁵³ <http://tinyurl.com/qzt5q>

⁵⁴ <http://tinyurl.com/ybgx2g4>

⁵⁵ <http://tinyurl.com/ywsw8h>

Holocaust / Shoa

Der Holocaust oder die Shoa war die **Massen-Vernichtung** der Juden während des **Nationalsozialismus**. Etwa sechs Millionen Juden wurden von den Nazis ermordet. Der Holocaust wurde gezielt von den Nazis geplant. Die Juden wurden aus ihren Heimatorten weggebracht, und in Lagern zusammengetrieben. Dort wurden wie in einer Fabrik massenhaft in Gaskammern getrieben und dort umgebracht. Neben dem Massenmord an den Juden wurden auch Homosexuelle, Linke, Gewerkschaftler, Behinderte sowie Sinti und Roma in Lager deportiert und dort ermordet.

Homosexualität

Homosexualität ist das sexuelle Interesse an einer Person des eigenen Geschlechts. Also: Männer lieben Männer und Frauen lieben Frauen. Homosexuelle Männer werden oft „schwul“ genannt, homosexuelle Frauen „lesbisch“. Viele Menschen haben Vorurteile gegen Homosexuelle. Deshalb werden sie oft benachteiligt. Sie dürfen zum Beispiel nicht heiraten oder gemeinsam ein Kind adoptieren.



Männer in einer homosexuellen Beziehung

Quelle: Bild G10: http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:Male_Couple_With_Child-02.jpg&filetimestamp=20080228032533 (Autor: Kurt Löwenstein Educational Center International Team, Lizenz 3)

Hooligan

Hooligans nennt man gewaltbereite Fußball-Fans. Die Kurzform heißt „Hools“. Manchmal organisieren sich Hooligans in Fan-Gruppen und treffen sich zu Kämpfen mit gegnerischen Hooligans.

Abbrennen von „Pyro“ im Stadion



Quelle: <http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Marginales.jpg> (Autor: unbekannt, Lizenz 2)

Ideologie

Eine Ideologie ist eine Weltanschauung. Es geht darum, wie man über Menschen und die Gesellschaft denkt.

Initiativen

Gruppen, die sich für ein bestimmtes Thema interessieren und **engagieren**, werden auch Initiativen genannt. Es gibt zum Beispiel viele Initiativen für Umweltschutz, für Gleichberechtigung, gegen Neonazis oder gegen **Rassismus**.

Jugendschutz-Bestimmungen

Das sind die Gesetze zum Schutz von Kindern und Jugendlichen.

Als jugendgefährdend gelten zum Beispiel Gruppen,
Musiktexte
oder Computerspiele,
die Gewalt verherrlichen.

Kern-Ideologie

Die rechte Kern-Ideologie nennt man die Ideen, auf die sich die meisten Rechten einigen können.

In der rechten Szene sind das zum Beispiel:

Rassismus,
übertriebener Nationalstolz
und **Antisemitismus**.

Auch wenn die rechten Gruppen sonst ganz unterschiedlich sind:
Diese Ansichten teilen alle.

Links und Rechts

Die Unterscheidung in Links und Rechts kommt aus Frankreich.

Dort gab es in der Regierung zwei Parteien.
Die einen saßen auf der rechten Seite,
die anderen links.

Deshalb hießen sie:

Die Rechten und die Linken.

Sie waren politisch ganz verschiedener Meinung
und konnten nicht zusammen sitzen,
weil sie sich ständig gestritten haben.

Im Regierungssaal saßen auf der rechten Seite
immer die Adligen,
also Fürsten,

Grafen und so weiter

Die Adligen waren dafür,
dass in der Politik alles beim Alten bleibt.

Die neuen Parteien waren für den Fortschritt.

Sie traten für Veränderungen im Staat
und in der Gesellschaft ein.

Da diese Parteien aus ganz normalen Bürgern bestanden,
mussten sie links sitzen.

Heute sitzen die Rechten in den Parlamenten
nicht unbedingt rechts

und die Linken nicht unbedingt links.

Trotzdem ordnen viele Menschen die Parteien ein:

In linke Parteien,

rechte Parteien und Parteien der Mitte.

Es gibt viele verschiedene **rechte Parteien**.

Links und Rechts

Viele Menschen bezeichnen die Grundhaltung der Rechten als altmodisch.

Die meisten Rechten halten viel von vermeintlich alten, überlieferten Werten:

Das sind zum Beispiel

Gehorsamkeit,

Vaterlandstreue,

Heimatschutz,

Zucht und Ordnung.

Außerdem ziehen viele von ihnen

die Führung durch einen einzelnen Führer

oder eine Führungsgruppe

einer gleichberechtigten Demokratie vor.

Sie stellen in Frage,

dass alle Menschen gleich sind.

Sie halten manche Menschen,

wie zum Beispiel Deutsche für wertvoller als andere.

Viele Rechte akzeptieren Gewalt

als Mittel der politischen Auseinandersetzung.

Die **Linken** verstehen die bisherige Politik oft als konservativ und überholt.

Viele Linke meinen,

dass durch die Politik,

Ausländer,

Behinderte,

Arme und andere Menschen benachteiligt werden.

Häufig fordern die Linken Gleichheit für alle.

Viele Linke verstehen ihre Ziele als modern.

Häufig fordern sie,

dass es den Gruppen in der Bevölkerung besser geht, die unter Unterdrückung und Armut leiden.

Sie wollen die sozialen,

wirtschaftlichen und politischen Verhältnisse verbessern, um auch diese Gruppen zu unterstützen.

Grundsätzlich sind Linke der Überzeugung,

dass alle Menschen gleich viel wert sind

und deshalb die gleichen Rechte haben sollten.

Moslems

Moslems oder Muslime nennt man die Anhänger der islamischen Religion.

Hier kannst Du eine ausführlichere Dokumentation des Senders Phoenix zum Islam sehen: [Teil1](#)⁵⁶ & [Teil2](#)⁵⁷



Das Gebetshaus im Islam
nennt man Moschee.

Quelle: http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/d/d0/Moschee_Wilmersdorf.jpg
(Autor: Axel Mauruszat, Lizenz 2)

⁵⁶ <http://tinyurl.com/y974glo>

⁵⁷ <http://tinyurl.com/ydwsrtg>

Multi-kulturelle Gesellschaft

Eine Gemeinschaft,
in der Menschen unterschiedlicher Herkunft,
Religion
und Kultur
gleichberechtigt miteinander leben.

Mythologie (germanische Mythologie)

Die germanische Mythologie ist die Sagenwelt
der alten Germanen.
In dieser Mythologie tauchen Götter
wie Thor, Wotan und Tyr auf.
Die Neonazis beziehen sich manchmal
auf diese Sagenwelt,
weil sie sie für ursprünglich deutsch halten.
In Wirklichkeit setzt sich die germanische Mythologie
aber aus Vorstellungen und Religionen
verschiedener Bevölkerungsgruppen zusammen.

Germanische
Runen



Quelle: http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:Runes_futhark_old.png&filetimestamp=20050331121141 (Autor: Nixdorf, Lizenz 1)

Nationalsozialismus

Der Nationalsozialismus entstand in Deutschland
nach dem 1. Weltkrieg.
Der Nationalsozialismus ist radikal **antisemitisch**,
rassistisch,
antikommunistisch
und gegen die Demokratie.
Seine Anhänger hießen Nationalsozialisten.
Sie schlossen sich
in der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei
(NSDAP) zusammen.
Unter ihrem Führer Adolf Hitler
errichteten sie eine **Diktatur**.
Die Nationalsozialisten begannen den 2. Weltkrieg,
verfolgten und ermordeten Millionen Menschen
und errichteten **Vernichtungslager**.
Ihre Herrschaft endete 1945,
als das nationalsozialistische Deutschland besiegt wurde.
Eine Sammlung von Dokumentarfilmen
zum Thema Nationalsozialismus findest Du **hier**⁵⁸.

⁵⁸ <http://tinyurl.com/ye7nqet>

„No-Go-Areas“

„No-Go-Area“ heißt übersetzt etwa „Tabuzone“. So werden Gegenden in Deutschland genannt, in denen es besonders viele und gefährlich Rechte gibt. Ausländer, Punks und Andersdenkende können sich an diesen Orten häufig nicht frei bewegen, weil sie Angst haben, Opfer von Gewalt zu werden. Hier gibt es viele Überfälle und Brandanschläge. Einen kurzen Artikel und eine Karte zum Thema „No-Go-Areas“ findest Du [hier](#)⁵⁹.



Hier warnt ein Schild vor einer „No-Go-Area“.

Quelle: <http://deutschelobby.files.wordpress.com/2009/09/berlin-no-go-area.jpg>
(Autor: unbekannt, Lizenz 2)

Objektiv

Objektiv bedeutet sachlich oder neutral. Objektiv sein heißt, sich nicht von persönlichen Gefühlen oder Meinungen leiten zu lassen.

⁵⁹ <http://www.nogoarea.de/karte-no-go-areas/>

⁶⁰ <http://de.wikipedia.org/wiki/Rassismus>

Parolen

Eine Parole ist ein Kennwort oder Slogan in einer Gruppe. Wer Parolen wie „Alles für Deutschland!“ oder „Ausländer raus!“ benutzt, gibt sich als Rechter zu erkennen. Parolen werden häufig auf **Demonstrationen** gemeinsam gerufen, sie stehen auf **Transparenten** oder werden an Wände gesprüht.

Rassismus

Rassismus geht davon aus, dass es verschiedene Rassen von Menschen gibt. Diesen Rassen werden bestimmte Eigenschaften und Fähigkeiten zugeordnet. Die Eigenschaften und Fähigkeiten **einzelner** Menschen werden dabei nicht mehr wahrgenommen. Rassistische Diskriminierung heißt, andere Menschen wegen ihrer Herkunft oder Hautfarbe als minderwertig zu betrachten. Rassismus heißt auch, die Menschenrechte nicht als weltweit gültig zu betrachten. Weitere Infos zum Thema Rassismus findest Du [hier](#)⁶⁰.

Ein Poster für die Trennung von weißen Menschen und Menschen mit dunkler Hautfarbe.



Quelle: <http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:Racistcampaignposter1.jpg&filetimestamp=20080129191157> (Autor: unbekannt, Lizenz 2)

Rechtsextrem / Rechtsradikal

Beides sind Begriffe für die **antidemokratische**, **rassistische** und **antisemitische** Weltanschauung der Rechten. Die Ideen werden extrem oder radikal genannt, wenn sie sich gegen die demokratische Grundordnung und unsere plurale, also vielseitige und multi-kulturelle Gesellschaft wenden.

Revolution

Eine Revolution ist ein gewaltsamer politischer Umsturz. Das heißt, dass sich zum Beispiel die Bevölkerung gegen ihre Regierung auflehnt. Sie stürzen die Regierung. Die meisten Rechten wünschen sich so eine Revolution. Sie wollen die Regierung also mit Gewalt stürzen und ihre Ziele durchsetzen.

SA

SA ist die Abkürzung für **Sturmabteilung**. Die SA war im **Nationalsozialismus** eine militärisch organisierte Gruppe, die auf den Straßen unterwegs war, um politische Gegner einzuschüchtern, zu verfolgen und zu terrorisieren. Zum Beispiel organisierte unter anderem die SA die „Reichspogromnacht“ vom 9. auf den 10.11.1938, in der in ganz Deutschland jüdische Einrichtungen zerstört, jüdische Gotteshäuser verbrannt, Juden misshandelt, ermordet oder in den Selbstmord getrieben wurden. Mehr Informationen dazu findest Du [hier](#)⁶¹.

Sozial-Staat

Das ist ein Staat, in dem jeder Bürger ein Recht auf soziale Sicherheit und soziale Gerechtigkeit hat. Das heißt zum Beispiel: Niemand soll hungern oder in Armut leben. Menschen ohne eigenes Einkommen haben ein Recht auf Sozialhilfe vom Staat. Mehr dazu findest Du [hier](#)⁶².

⁶² http://de.wikipedia.org/wiki/Novemberpogrome_1938

⁶³ <http://de.wikipedia.org/wiki/Sozialstaat>

SS

SS ist die Abkürzung für **Schutzstaffel**. Die SS war während des **Nationalsozialismus** eine sehr einflussreiche Organisation. Sie war auch für die **Vernichtungslager** und Konzentrationslager zuständig und damit verantwortlich für den Massenmord an Millionen Menschen. Während des Krieges waren die SS-Männer auch an der Front. Dort organisierten sie so genannte „Säuberungen“. Das hieß: Sie trieben die Menschen zusammen und erschossen sie oder hängten sie auf. Eine dieser „Säuberungen“ fand in Sant’Anna di Stazzema in Italien statt. Dort ermordete die Waffen-SS an einem einzigen Tag fast alle 560 Dorfbewohner. Die meisten waren Frauen und Kinder. Mehr Informationen zu dieser Tat findest Du [hier](#)⁶³.

Mehr Informationen zur SS gibt es [hier](#)⁶⁴.

Ehrenwache der SS für Marga von Etzdorf.



Quelle: http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:Bundesarchiv_Bild_183-2008-0814-507_-_Hamburg_Aufbahrung_Marga_von_Etzdorf_SS-Ehrenwache.jpg&filetimestamp=20081204103310
(Autor: unbekannt, Bundesarchiv, Lizenz 3)

Strafgesetzbuch

Das Strafgesetzbuch beschreibt Straftaten, zum Beispiel gegen den demokratischen Rechtsstaat und nennt Strafen für diese Verbrechen. Paragraph 86 und 86a legen zum Beispiel fest, was passiert, wenn man Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen verwendet oder Material verbreitet, dass gegen die Verfassung verstößt. § 130 regelt die Strafen für Menschen, die zu Straftaten anleiten. Weitere Informationen findest Du [hier](#)⁶⁵.

Symbol

Ein Symbol ist ein Zeichen für eine bestimmte Idee, Vorstellung oder Regel. So ist zum Beispiel das Kreuz ein Symbol für das Christentum. Die weiße Taube ist ein Symbol für den Frieden und ein rotes Herz ist das Symbol für die Liebe.

Eine weiße Taube ist ein Symbol für Frieden.

Quelle: http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Peace_dove.png



⁶³ <http://tinyurl.com/yfx3dsm>

⁶⁴ <http://de.wikipedia.org/wiki/Schutzstaffel>

⁶⁵ <http://www.gesetze-im-internet.de/stgb/>

Tendenz (rechte Tendenz)

Tendenz heißt „Neigung“.
Eine rechte Tendenz ist also die Neigung
oder die Nähe
zu rechten Vorstellungen.

Terroristen

Terroristen nennt man Personen,
die Gewalt ausüben,
um ein bestimmtes Ziel zu erreichen.
Die Ziele können religiös sein,
politisch oder kriminell.
Terroristen organisieren sich meistens in Gruppen.
Sie greifen andere Menschen,
Gruppen oder ganze Länder an.

Transparent

Ein Transparent ist ein Spruchband,
dass bei **Demonstrationen** getragen wird.
Darauf stehen Forderungen
oder **Parolen**.

Verbots-Verfahren

Ein Verfahren ist ein gerichtlicher Vorgang.
Das Verfahren beginnt mit der Anklage
gegen eine Person oder Gruppe.
Vor Gericht werden dann Argumente gesammelt,
die für oder gegen die Anklage sprechen.
Das Verfahren endet mit der Entscheidung des Richters.
Bei einem Verbotsverfahren
wird eine Organisation angeklagt.
Ein Argument ist dann zum Beispiel,
dass die Partei ein Feind der deutschen Verfassung ist.
Die Richter müssen prüfen,
ob das stimmt.
2001 zum Beispiel gab es ein solches Verfahren
gegen die NPD.
Der Verfassungsschutz hat die NPD beobachtet.
Er hat so genannte V-Leute in die NPD geschickt.
Das V steht für Verbindung,
also Verbindungs-Leute.
Die V-Leute haben sich also in die NPD geschleust
und untersucht, was die Mitglieder sagen,
fordern und machen.
Sie haben viel über die NPD herausgefunden.
Die Verbotsanträge gegen die NPD
wurden gerade wegen dieser V-Leute abgelehnt.
Es war nicht klar,
ob und wie sehr die V-Leute
in die „Taten“ der NPD mit verwickelt
oder an ihnen mit beteiligt waren.^{xxx}

Das Bundesverfassungsgericht



Quelle: : http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Bundesarchiv_B_145_Bild-F083310-0005_Karlsruhe,_Bundesverfassungsgericht.jpg (Autor: Lathar Schaack, Lizenz 3)

Verfassungsschutz

Der Verfassungsschutz ist eine deutsche Behörde. Die Beamten sammeln Informationen über Gruppen und Parteien, die der deutschen Verfassung feindlich gegenüber stehen. Diese Informationen werden dann jährlich im Verfassungsschutz-Bericht veröffentlicht. Mehr Informationen findest Du [hier](#)⁶⁶.

Vernichtungslager

Die **Nationalsozialisten** sperrten ihre Gegner, Kriegsgefangene, Juden, Homosexuelle und viele andere in Lager ein. Diese Lager wurden **Konzentrations-Lager** (KZ) genannt. Außerdem bauten sie spezielle Lager, nur um diese Menschen zu ermorden. Dort wurden die Menschen in Gaskammern vergiftet oder erschossen. Diese Lager werden Vernichtungslager genannt.

⁶⁶ <http://www.verfassungsschutz.de/>

Volk

„Volk“ ist ein sehr vielschichtiges Wort. Menschen verstehen darunter unterschiedliche Dinge. Viele halten das Wort für unpassend und negativ, weil die Rechten es oft benutzen. Volk muss nicht unbedingt ein negatives Wort sein, sondern bedeutet in einer Demokratie die Gemeinschaft aller Staatsbürger. Viele setzen deshalb auch für das Wort „Volk“ das Wort „Bevölkerung“ ein. Die Rechten denken, dass alle Deutschen „deutsches Blut“ haben, miteinander verwandt sind und deswegen ein Volk sind. Das stimmt nicht. Völker sind nicht natürlich oder biologisch. Eigentlich ist das „Volk“ nur eine Idee, ein Hilfs-Begriff, um bestimmte Menschen als Gruppe zusammenzufassen. Vielen fragen sich aber auch: „Warum müssen wir das überhaupt tun?“ Wir sind nun mal alle verschieden. Weil das Wort so schwierig ist, wird es von vielen nicht mehr benutzt. Weil es aus unserer Sicht kein besseres Wort dafür gibt, benutzen wir es hier.

Vorurteil

Ein Vorurteil richtet sich gegen Personen oder Dinge.

Ein Vorurteil beruht nicht auf Hintergrundwissen oder umfangreichen Erfahrungen.

Es bewertet eine Person oder Sache,

ohne sie vorher kennen zu lernen.

Wenn Vorurteile dazu führen, dass eine Person oder ganze Gruppen von Personen schlecht behandelt werden, heißt das Diskriminierung.

Zivilcourage

Courage heißt „Mut“.

Wenn eine Person öffentlich ihre Meinung vertritt, obwohl sie dadurch Nachteile oder sogar Gewalt befürchten muss, nennt man das Zivilcourage.

Zum Beispiel:

In einer Straßenbahn wird ein Ausländer beschimpft.

Ein Gast stellt sich zu dem Ausländer

und sagt laut:

„Hört auf!

Ich lasse nicht zu,

dass Ihr ihm was tut

und gegen Ausländer Stimmung macht!“

Das ist Zivilcourage.

Einen kurzen Film

zu den Themen Rassismus und Zivilcourage

kannst Du auch [hier](http://tinyurl.com/ybsq4cw)⁶⁸ sehen.

⁶⁸ <http://tinyurl.com/ybsq4cw>

- ^I Im weiteren Verlauf des Heftes nutzen wir nur die männliche Schreibweise. Mit dieser Schreibweise sind Frauen und Männer gemeint und angesprochen.
- ^{II} Innenministerium des Landes NRW: Verfassungsschutzbericht des Landes Nordrhein-Westfalen über das Jahr 2006. 2007, S.51
- ^{III} Innenministerium des Landes NRW: Verfassungsschutzbericht des Landes Nordrhein-Westfalen über das Jahr 2006. 2007, S.50
- ^{IV} www.sueddeutsche.de/reise/218/411989/text; Stand vom 25.10.09
- ^V Siehe: Antifaschistisches Frauennetzwerk, Forschungsnetzwerk Frauen und Rechtsextremismus (Hrsg.): „Braune Schwestern? Feministische Analysen zu Frauen in der extremen Rechten“, Münster 2005
- ^{VI} Innenministerium des Landes NRW: Verfassungsschutzbericht des Landes Nordrhein-Westfalen über das Jahr 2006. 2007, S.88
- ^{VII} www.spiegel.de/schulspiegel/wissen/0,1518,432253,00.html; Stand 25.10.09
- ^{VIII} www.jugendschutz.net/materialien/projektbericht2008.html; Stand 25.10.09
- ^{IX} www.spiegel.de/politik/deutschland/0,1518,607712,00.html; Stand 25.10.09
- ^X www.spiegel.de/politik/deutschland/0,1518,80796,00.html; Stand 25.10.09
- ^{XI} www.presseportal.de/polizeipresse/pm/11530/1447416/polizei_bochum; Stand 25.10.09
- ^{XII} www.mut-gegen-rechte-gewalt.de/news/chronik-der-gewalt/todesopfer/ Stand 27.11.09
- ^{XIII} www.petrapau.de/16_bundestag/dok/down/2008_zf-rechtsextreme-straftaten.pdf; Stand 25.10.09
- ^{XIV} [de.wikipedia.org/wiki/Lonsdale_\(Unternehmen\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Lonsdale_(Unternehmen))
- ^{XV} Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen: „Musik – Mode – Markenzeichen. Rechtsextremismus bei Jugendlichen. 2008, S.76
- ^{XVI} www.nachdenkseiten.de/?p=3785; Stand 29.11.09
- ^{XVII} www1.bpb.de/themen/09SHBS,0,0,Schwerpunkt:_Frauen_in_der_rechtsextremen_Szene.html

- ^{XVII} Decker, Oliver; Brähler, Elmar: „Vom Rand bis zur Mitte – Rechtsextreme Tendenzen und ihre Einflussfaktoren in Deutschland“, S.47ff. Berlin 2006
- ^{XIX} Ebd.
- ^{XX} Ebd.
- ^{XXI} Ebd.
- ^{XXII} Ebd.
- ^{XXIII} Rat für Kriminalitätsverhütung in Schleswig-Holstein (Hrsg.): „Rechte Sprüche in der Klasse. Eine Unterrichtshilfe für Pädagoginnen und Pädagogen zum Umgang mit rechtsextremistisch orientierten Schülerinnen und Schülern.“, Kiel 2008
- ^{XXIV} Ebd.
- ^{XXV} de.wikipedia.org/wiki/Ausl%C3%A4nder
- ^{XXVI} www1.bpb.de/wissen/1R6EXS,0,0,Ausl%E4ndische_Bev%F6lkerung_nach_L%E4ndern.html; Stand 29.11.09
- ^{XXVII} Generalgouverneur Hans Frank, Diensttagebuch, 16.12.1941 zit n. P. Longerich: Die Ermordung der europäischen Juden, S. 191
- ^{XXVIII} www.zeit.de/online/2009/25/kriminalitaet-statistik; Stand 29.11.09
- ^{XXIX} www.bundesverfassungsgericht.de/pressemitteilungen/bvg22-03.html und de.wikipedia.org/wiki/NPD-Verbotsverfahren
- ^{XXX} www.bundesverfassungsgericht.de/pressemitteilungen/bvg22-03.html und de.wikipedia.org/wiki/NPD-Verbotsverfahren